

63. Grundgesetz GG - Maxi-Expertise

Gilt das GG oder gilt es nicht?

Die BRD hat sich spätestens 1990 selbst aus dem Amt geworfen, da das GG die gültige Grundlage war, die nun aber ohne gültigen Geltungsbereich zur Unanwendbarkeit durch Unsubstantiiertheit führte. Jeder Vorstand, jede Regierung, jede Behörde und jedes Gericht damit mit als dem Amte enthoben gilt. Die DDR erst recht

Hier haben wir vermutlich die beste Expertise in Sachen Legalität oder Illegalität von den im Titel hier betonten Zeitgenossen oder Angelegenheiten.

**Telegram -
Kollateralkonto**

Auflage 2



*^E = dafür existiert eine Expertise

Hier sollte unbedingt folgende Maxi-Expertisen hinzu:

54. Zitiergebot *^E, **03. Artikel 146 GG** *^E, **44. Tribunal General** *^E,
Grundsteuergesetz *^E, **Rechtsstaatsprinzip** *^E, **10. Einigungsvertrag** *^E

und auch gelesen werden, damit nicht nur das Rechtsverständnis ermöglicht wird.

Eigentlich müsste das folgende in 100 Bücher geschrieben werden, so viel ist es ...

Es erwartet uns auch hier nun eine relativ seltene super recherchierte Anschauung, **wie sie selten bis nie in so klare Worte gefasst wurde**. Es ist das wichtigste Kapitel eines jeden der einen gesunden echten Staat haben möchte, also auch das einfach Volk diese Grundgedanken wissen und begreifen muss, um sich erst dann ein richtiges Bild machen zu können, weil alles andere schief geht. Wer einiges nicht versteht, einfach weiterlesen und danach neu mit dem Unverstandenen neu überarbeiten.

Es wird erst mal über die Gültigkeit des GG gesprochen und danach auch wichtiges aus dem Völkerrecht ergänzt, weil beides zusammengehört.

**Es ist eagl, in wlehcer
Rienhnelfoge die Bcuhtsbaen in
eniem wrot sethen, das enizg
wcihitge dbaei ist, dsas der estre
und lzete Bcuhtsbae am rcihgiten
Paltz snid. Der Rset knan ttolaer
Blödsdinn sien und man knan es
torztedm onhe Porbelme lseen.
Das ghet dseahlb, wiel das
mneschiliche Geihrn nciht jdeen
Bchustbaen liset, sodnern nur
das Wrot als gnaezs.**

(Rechtschreibfehler im Text darf jeder als Finderlohn behalten. In der Ära der Eile, ist vieles nur vergeudete Zeit, da momentan 6.000 Dokumente aufgearbeitet werden müssen.

Man sollte auch lernen, sich auf den Inhalt zu konzentrieren und nicht auf das Nebensächliche.)

Vorwort

Diese Expertise ist die härteste und wichtigste von allen, obwohl alle nicht mit Wattebällchen werfen, weil das GG der Zündschlüssel für die BRD, für Deutschland oder für die Freiheit von Deutschland und genaugenommen der ganzen Welt ist, da diese Grundsätze überall die gleichen sind, weil das richtige Verständnis wie Staatsrecht funktioniert, als erstes an einem dafür nötigen GG oder der Verfassung beginnt und auch endet. Mit ihm kann ein Staatsleben wasserdicht gemacht oder auch ausgehebelt werden, Gedeih und Verderb hängen davon ab.

Jeder Berg der bestiegen wird, braucht Last vorab, jeder Baum der abgeerntet werden will, braucht erst die Last vor der Ernte und Ohne Fleiß kein Preis ist auch allen bekannt. Alles andere lässt die Natur nicht zu.

Da alles was auf der Welt passiert, nicht einfach nur einer bösen Elite in die Schuhe geschoben werden muss, sondern sich leider diese Elite auch für die höheren, mittleren und unteren Aufgaben Sprecher aus dem eigentlich billigen unbeleckten Volk herausziehen und benutzen muss, ist einerseits nicht alle Schuld der Elite zu geben, wenn deren Helfershelfer durchknallen oder versagen, wiederum ist das Volk auch mehr als mitschuldig und eben nicht nur Opfer, wenn es Teile der Mithilfe jahrtausendlang bereits übertragen bekommt und falscher durchführt als es eigentlich sollte und damit den eigentlichen Schaden erst mal so richtig selber produziert.

Wenn einer Ersatztante das Kind wohl großziehen soll, dem aber zu wenig Zeit widmet, das Kind regelrecht krank füttert und es überall abparkt, anstatt sich ihm zu widmen und wesentliche Themen gar nicht beim Großziehen beachtet, muss klar sein, dass nicht nur dieses Kind diese Tante später erschlagen will, berechtigter Weise, keine Ahnung und Lust hat sich selber wieder gerade zu biegen und lieber säuft und sich zu Tode raucht, aber auch die Haupteltern Tante und missratenes Kind vernichten wollen, weil beiden nicht mehr zu helfen ist.

So ist es inzwischen auf der Erde. Ein Dreier teil Schuld.

Der eine überträgt Dinge verantwortungslos an Dritte die missraten, diese Dritten lassen es ausufern, das Opfer ist bis zum Tode durch totale unrettbare Verblödung gefangen und degeneriert, hat aber auch selbst kein Interesse sich zu sanieren. So werden drei ehemals unschuldige Parteien zu Schuldigen und erst wenn alle Drei ihr Karma gelöst haben, tritt Bereinigung ein und nicht schon beim entschuldigen oder erkennen und gleich gar nicht beim Ignorieren.

Und auch der Teil Volk, der ja angeblich nur das Gute will und sich aber selber eher nicht ausreichend um das Gedeihen des Guten schert, der handelt schuldhaft und genau weil diese so vielzählig geworden sind, nur nehmen und fast nichts geben, Raffgier ohne Grenzen, hat sich diese Welt in der Hauptschuld eines ignoranten Volkes zu dessen Nachteil gedreht, weil sich nur noch alles gegenseitig zerstört, der Staat das Volk und das Volk den Staat, weil beiden

einen riesigen Schuss haben eigentlich nicht in die neue heile Welt passen können in der geistigen Verfassung.

Das soll eine listige betrügerische Elite nicht schönreden, weil das genügend beweist, wie minderbemittelt diese Elite in Wahrheit ist und als Herrscher inkompetent, aber ein Volk was sich betrügen lässt und den Dieb gewähren lässt, Stockholmsyndrom, ist mindestens genau so reif für die Irrenanstalt und das dürfte metaphorhaft das Problem GG beschreiben und den momentanen Zustand der BRD.

In der BRD ist wenigstens noch eine Minderheit von 5% enthalten, die alles super begriffen hat, während in anderen Ländern ein ähnliches Sopieltobt, aber dort lieber gebetet als gehandelt wird und damit der gheistige volltote schon eingezogen ist, womit Deutschland auch die meutsten schläge bekommt, denn einerseits hat man vor dieser echten Deutschen Denkfähigkeit Angst, andererseits muss man den 95% gewaltsam den Sarg um den Kopf knallen, damit überhaupt noch ein paar den Sinn des Lebens kapieren, was mit Gutzureden bisher immer eher der Funktion eines Einschlafliedes glich und die Eingeschlafenen sind die 78%, die sich darum zu Tode impfen lassen haben, als absoluter Beweis, des beten IQ-Test auf dieser Welt, wer den Geist hat an der Impfung zu erkennen, dass es Schaden und kein Nutzen ist und auch nicht sein kann.

Alle die für Maske und für Impfung waren, sind die Schädlinge für Deutschland und der Welt insgesamt und dazu gehören auch die in den Supermärkten geifernden Verkäuferinnen, die ohne Hirn alles dumme nachplappern, also die Viruslüge usw. und die Vernünftigen Maskengegner damit nötigen, alle die daran bald versterben, die mindestens, die damit mit **Karmafolge** bezahlen werden und müssen. Schlafschaf sein lohnt nämlich nicht.

Was andere an „Geheimwissen“ oder Hintergrundwissen herausgefunden haben, hätte jeder auch herausfinden können. Niemandem wurde etwas mit Prügeln aufgezwungen, nicht mal die Impfung, alles was somit auch mit leichter Gegenwehr abwendbar, aber der IQ lässt den einen gerade noch beim 1. Etappenziel gewinnen, den anderen, die Mehrheit, als totalen Versager erkennen.

Das Hauptproblem von **Ignoranz**, **Verblödung** und **Schlafschaf** ist das was gerade die Entscheidung so fällen musste, das Problem GG aber nun die 2. Etappe darstellt, deshalb die 1. Etappe nur zum Vergleich, wie die 2. enden wird. Es ist bereits das Gewinnen schon am Anfang zu sehen.

„**Gewinner erkennt man schon am Start, Verlierer auch**“ - Dieter Lange

Wieder haben wir es mit Menschen nun für die 2. Etappe zu tun, die allesamt kein Wässerchen trüben können, zu den Guten gehören, alles im Leben richtig machen, sich selber kein Bein stellen und sich auch nicht selber belügen, schuldig waren je nur die anderen und Arbeit erledigt sich durch Wegschauen am besten oder wenn ein Dritter es für einen erledigt, dass man selber wenigstens die Freizeit genießen kann, der Dritte braucht keine Freizeit.

Die ersten klaren Anzeichen zur Einstufung, wie das ausgeht, kann man schon daran setzen, wo sich jeder selber oder andere einschätzen kann

1- kennt die Expertisen nicht, weil komplett Schlafschaf

2- kennt die Expertisen aber liest sie nicht

3- liest die Expertisen nur an und legt sie dann sie ausblendend beiseite, Geist völlig überfordert

4- liest die Expertisen zum größten Teil, legt sie dann auch beiseite, Geist völlig überfordert

5- liest die komplett und beschimpft den Inhalt, beschimpft aber unbemerkt damit sich selbst weil man sich als Versager bemerkt, die Expertise das nur übermittelt und auch soll

6- liest sie komplett und spürt Freude, versteht alles aber noch nicht völlig, aber merkt, es scheint, als wäre man dem Ziel einen Schritt näher

7- spürt Freude und Recherchebedürfnis, weil der Kopf frei ist und alles bei sich nur abgelagerte Angestaute aufarbeiten will, um sich zu entlasten und um die Sache auf den Punkt zu bringen

8- spürt Freude, rekonstruiert, kombiniert und der Tatendrang rückt nahe, diesen riesigen Defekt wieder vom Kopf auf die Beine zu stellen

9- hat alles verstanden, war bereits alles gefühlt, nie war es so ausgesprochen und in Text gebracht je aufgeführt, man fühlt sich zu hause angekommen und nun ran an die Arbeit, das Ziel will erreicht werden.

Ergänzung zu:

*1- Wer das Ohr nicht an der Tür hat wo Gespräche geführt werden, wird ewig am falschen Platz stehen bleiben und ist schon deshalb schuld, weil er zur falschen Zeit am falschen Ort ist.

*2- ja so ist Ignoranz, man meint sich in totaler Sicherheit, das dachten auch die 78% Geimpften, wenn sie als Behördenmitarbeiter dachten, sie trifft kein Problem

*3/4- Wer zu dumm für alles ist, der hat je die falschen Freunde gehabt und die falsche Schule genossen. Ob da noch was zu retten ist, ist fraglich.

*5- ein häufiges Phänomen, die Verzweiflung durch die eigene Dummheit, andere dafür zu beschimpfen, wenn man angebrüllt wird und sich als wissend meint, aber in allem beweist das man keinen Plan hat. Ist aber nicht damit zu verwechseln, dass ein Wissender die Dummen beschimpfen muss, damit diese wach werden.

Aber bitte auch beachten. Andere müssen 5 Jahre studieren, um Staatsrechtler zu werden, dass das Lesen und Verstehen nicht ganz einfach ist, soll den Kopf aber nicht hängen lassen. Allein die Grundrecherche dieser Expertise waren zusammen schon 1.000 Stunden, nur um erst mal die Inhalte geistig zusammenzubekommen.

Die ewige Diskussion um das Grundgesetz - gilt es oder gilt es nicht?

(Wir müssen wie immer weit ausholen, sonst wird es die Mehrheit in ihrem hoffnungslosen Dasein nie verstehen.)

Was nicht alles für Theorien unterwegs sind, die zum Teil richtig sind, aber wiederum so falsch verknüpft werden, wie von geistig behinderten, dass man daraus kein Ergebnis bringen kann.

Wenn man da nicht unverzüglich Klärung herbeiführt, dann passiert nichts anderes, als der Tsunami von Thailand oder Japan oder der Tsunami auf Basis der geistigen Welt mit der giftigen Corona-Impfung, denn Viren gab es noch nie und die Impfung wurde klar als Gift und Tötungsmittel auf Raten bewiesen, der zwei Drittel der Welt töten wird, dann passiert dieser weitere Tsunami, dass auch das restliche Drittel noch mal um, 90% vernichtet wird.

Und es wird einem bange, mit welcher großen Schnauze und dummfrehen Arroganz sich fast alle vor den Impfungen noch 2020 aufgebläht haben, „ja sie? nein! sie lassen an sich keine Impfung zu“, es fühlte sich wie 90% aller an, dass nun aber von den 100% wo 90% in Ablehnung dagegen standen, nur noch 22% übrig blieben, der Rest abgekippt, abgefallen, sich untreu wurde und sich wie auch andere damit total belogen hat und nun seine karmische Strafe dafür einfangen wird oder schon mit Grab bezahlt hat, denn die Übersterblichkeit liegt schon auf dem 1,5fachen, es sterben 1,5 mal mehr als in anderen Jahren.

Die Selbstlüge und damit das Beibehalten wollen der eigenen Verblödung ist ein deutliches Anzeichen, derer die vor Anst sterben würden, wenn man ihnen ihre Verblödung auf den Tisch legt, darum tragen sie immer und bei allem immer dicker auf, als ihre Substanz hinter ihnen existiert. Diese Hauptlügner sind Geimpfte, weil die nicht mal einschließen wollen, dass sie die ganzen Jahre aufgrund ihrer miserablen Ernährung krank wurden und damit Dumme und Schuldige sind sie es deshalb lieber auf einen Virus schieben, dann sind wenigstens nicht mal sie schuld. Wenn es aber nun mal noch nie Viren gab und keine Krankheiten durch Mikroben entstehen können und selbst das Anstreckungsmodell ganz andere Ursachen hat, dann sieht man klar, es sind alles Heuchler, die so dumm sind, dass sie sich lieber mit Gift abimpfen lassen als nur einen Gedanken des Nachprüfens zu verschwenden, bei dem herauskommen könnte, dass ihr gesamtes eigenes Leben falsch war und einem psychisch kranken gleicht.

Das muss analysiert werden, weil auch die 22% der Nichtgeimpften aus diesem Problem nicht frei sind, 21% von ihnen zumindest nicht und das gleiche Spiel dann noch mal ablaufen wird, mit anderen psychologischen Kriegswaffen.

Eine von ihnen ist das Smartphone, eine weitere der bargeldlose Zahlungsverkehr, nicht anders als all diese Vollposten schon dieser geistigen Impfung analog Paypal schon lange sich impfen gelassen haben. Denn wenn 99,9% mitmachen, entfallen bereits aus Unnötigkeit alle alten Varianten und man sitzt in der Falle.

Wenn den meisten noch nicht klar ist, wie viele Milliarden Geld in Kryptowährungen schon verlustig gingen, einfach weg sind, dann ist das diese geistige Impfung, an der bald noch mehr sterben werden, wenn sie alle so dermaßen völlig verblödet bleiben.

Das musste jetzt dringend gesagt werden, sonst ist die Tragweite und Ernsthaftigkeit des Folgenden nicht ansatzweise zu verstehen, denn die Dummen die nicht mal Jura verstehen, die sehen das nur als Blabla und meinen, sie, ausgerechnet sie, müssten sich damit nicht noch befassen, wäre nicht ihre Aufgabe.

Die die das auf die Weiskittel verschoben hatten und von denen mit giftigen Tabletten abgefüllt werden und von denen die Giftspritze bekamen, bekommen ihre Giftspritzen dann von den völlig minderbemittelten Anwälten und der Justiz, die schon 90% des Impfstoffs in die Menschenhirne reingepumpt haben, selbst wenn auch in ihr eigenes mit, denn die Justiz, gerade sie, ist erstens durch Corona und zweitens durch Rechtsbeschauung der größten Lügner auf erden, vor allem deshalb, weil man sie um so mehr an ihrer Pflicht der Rechtsrichtigkeit messen muss.

Wenn es vor 2 Jahren schon hieß, dass die Impfung töten werde und dass jeher schon alle Impfungen unnötig und voller schleichender degenerierender Gifte waren, dann ist heute das gleiche parallel mit der Gesetzgebung genau so zu betrachten, ein schleichendes Gift, an dem man schon sehen kann, wie es selbst die angeblich so stabil wackeren Anwälte in die geistige Lähmung verschoben hat und auch alle Millionen, die als Richter, Rechtspfleger, Staatsanwalt, Polizist oder Bitsteller einer einfachen Gemeinde arbeiten, wovon es insgesamt unter dem Begriff „Staatsdiener“ mehr als Ärzte gibt.

Die meisten von ihnen sind vorrangig einfach zu dumm, zu verstehen an welcher Gräueltat sie Beteiligte sind, weil Jura nun mal ähnlich schwierig ist, wie einen Fernseher von innen zu reparieren, denn wer hat den Durchblick, wie viele, und wieviele nicht?

Wir sprechen hier nur vom Grundgesetz = GG. Da betont man kaum einmal im Monat und es ist wichtiger als alles andere.

Die Tötungen der Impfungen hängen mit dem Nichtwissen über das GG zusammen, allein schon wer vom GG nichts weis ist so borniert und blind, dass er auch zu Impfungen aller Art nichts weis und alles nur ein Spiegel ist, eine Ableseskale des Zustandes der momentanen Volksverblödung.

Das Grundgesetz

Die Diskussion mit der „Gültigkeit“ des Grundgesetzes ist mühselig, weil wir es im Hintergrund mit Betrug und Täuschung zu tun haben und nicht mit ehrlicher Rechtsmathematik in einem Rechtsstaat und dem kommt noch erschwerend hinzu, dass viele von Recht und Gesetz nicht mal den blassesten Dunst haben und selbst die Anwälte ein so dermaßen hohles Zeug quasseln, dass einem schlecht aus allem werden kann.

Das das Jahrzehnte aber schon der Fall ist, beweist das nicht die Richtigkeit des GG, sondern ist nur ein Gemisch aus Angst, Egalität, Ignoranz und schon eingesetzter totaler Verblödung, die nun in Fleisch und Blut übergegangen ist, was man auch daran sehen kann, dass 78% sich mit Gift gegen nicht vorhandene Viren impfen lassen. Wer geistig voll da ist, hätte bzw. hat das vermieden. Das bedeutet aber nicht, dass alle Ungeimpften nun die lebenden Geistesblitze sind.

Einerseits spricht die Justiz, vor allem die Bundesgerichte immer von vom GG, mit ihrem „... von Verfassungen wegen ...“-Floskeln, wo sich jeder fragt, wir haben doch gar keine Verfassung, andererseits hieß es anderswo, es sei ja schon lange ungültig, Seerecht läuft hier und man müsse sich über ein GG gar keine Gedanken mehr machen.

Beides zeigt wie in Summe behämmert die alle sind.

Warum, das wird jeder dann sehen, wenn er den Inhalt dieses Heftes wirklich verstanden hat.

Hinzu kommen die, die einen neuem Staat gründen wollen, die anderen die einen alten aufleben lassen wollen und die Gestörten, die an der BRD nichts schlechtes finden oder weil sie „noch“ ihre Rente bekommen, ihr Hartz 4 oder ihre Staatsbezüge und sich sagen, dass wenn was falsch oder verboten wäre, wäre das schon lange abgeschafft.

Und so pflegen sie alle ihre Verblödung weiter, 78% ließen sich währenddessen impfen und versterben „hoffentlich“ bald für so eine unduldbare Einstellung zu allem. Denn, wer soll solche Idioten neben sich wohnend noch aushalten?!

Was ist ein Grundgesetz?

Ein Grundgesetz oder auch eine Verfassung ist nichts anderes als ein Vertrag, an den sich alle halten sollen oder wollen, wenn sie dem zustimmen und unterscheidet sich vom sprichwörtlichen „Vertrag“ zur von der Bezeichnung als „Verfassung“, da man Verträge eher mit einzelnen Leuten macht, jedoch viele die sich untereinander gemeinsame Regeln geben, das gleiche dann aber Satzung, Verfassung oder Grundgesetz nennen.

„Verfassung“ sagt eigentlich auch nur, dass es etwas „Verfasstes“ ist und man hat sich lediglich an so ein Wort gewöhnt, dass es nur eben in speziellen Sparten eingebürgert hat.

Das was im Staatsverein Verfassung genannt wird, heißt dann eben im Verein direkt Satzung, weil da was „aufgesetzt“ wurde, ein Text.

Begriffsbestimmung „Grundgesetz“

1. Das deutsche Wort »Grundgesetz« kam zuerst im 17. Jahrhundert auf und gilt in der Wissenschaft seit der Durchsetzung des Westfälischen Friedens 1648 als Ende des Dreißigjährigen Kriegs als Lehnübersetzung des in der lateinischen Rechtssprache geprägten »lex fundamentalis«, somit als grundlegendes Gesetz eines Staates.

2. Als »Verfassung« wird das zentrale Rechtsdokument oder der zentrale Rechtsbestand eines Staates, Gliedstaates oder Staatenverbundes bezeichnet.

3. Der Wesensgehalt der Begriffe »**Grundgesetz**« und »**Verfassung**« ist insoweit materiell mit der Bedeutung des terminus technicus »lex fundamentalis« identisch.

Beide Begriffe bezeichnen die für alle gleich verbindliche rechtliche Grundordnung staatlicher Herrschaft. Vor dem (Grund-)Gesetz ist jeder gleich (vgl. Art. 3 Abs. 1 GG)

4. Diese leges fundamentales regeln im Allgemeinen den grundlegenden organisatorischen Staatsaufbau, die territoriale Gliederung des Staates, die Beziehung zu seinen Gliedstaaten und zu anderen Staaten sowie das Verhältnis der Normadressaten (davon gewollt Betroffene) untereinander.

Auf Grund der Eigenschaft einer lex fundamentalis als ranghöchste Rechtsnorm eines Staates regelt sie im Speziellen vor allem jedoch das Verhältnis der öffentlichen Gewalt in ihren Erscheinungen als Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung zu den Normadressaten. **Unter der Herrschaft des Grundgesetzes steht der Staat im Dienste der Grundrechtsträger und Normadressaten.**

5. Gemäß dem Souveränitätsprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG geht alle Staatsgewalt vom Volke aus. Souverän ist, wer über die Verfassung entscheidet und damit das Volk.

Unter der Herrschaft des Grundgesetzes steht der Staat im Dienste der Grundrechtsträger und Normadressaten. - Was heißt das?

Das bedeutet, dass nicht der Staat den Bürgern ein Gesetz aufdiktiert wie der König, sondern dass der sogenannte Staat diesen Gesetz genau so unterworfen und hörig ist und das ist ein riesiger Unterschied, weil nämlich daraus hervorgehend das gesamte Volk der sogenannte Wegweiser, Richter und König ist und nach belieben den Staat auch komplett absetzen kann, wenn es nötig ist.

Nicht anders ist es im Vereinsrecht.

Gemäß dem Souveränitätsprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG geht daher alle Staatsgewalt vom Volke aus und nicht von den Staatsdienern, die wenn sie geistig durchgeknallt sind zum Amokläufer werden, wie gerade in der BRD.

Souverän ist, wer über die Verfassung entscheidet und damit hier automatisch das Volk, denn diesen König gibt es hier nicht.

Aber fangen wir man von ganz vorn an:

Was viele nicht wissen ist, dass alles in Gesetzen aus einem einzigen Grundsatz entstanden ist und das ist das **Vertragsrecht**. Strafrecht, Zivilrecht, Sozialrecht, Verwaltungsrecht usw., sind also alles nur Auszüge aus dem gänzlichen Vertragsrecht.

Vertragsrecht ist zwar in erstem Sinne ein Kaufvertrag, aber die einfachste Hausordnung ist bereits auch ein Vertrag. Es kommt vom Hintergrund, sich gegenseitig zu vertragen.

Die Natur enthält einen Vertrag, den man göttliche Ordnung nennen könnte oder auch Naturprinzip. Wer dagegen verstößt, die Nomen nicht einhält, erfährt die natürliche Auslese, wird unter den Randbedingungen aufgelöst, vernichtet, entfernt, bestraft.

Die Form so eines Vertrages ist so einfach, dass einer die Bedingungen stellt, der andere zu diesen Bedingungen zustimmt und bei de dann an diesen Vertrag gebunden sind. Die Natur stellt die Bedingungen und die Wesen, Tiere, Pflanzen, Menschen können sich danach richten oder auch nicht und werden belohnt oder durch Nichtbelohnen bestraft und das so lange bis sie sich endlich nach der Natur richten oder ausgerottet werden.

Dass sich alles versteht und miteinander klar kommt, hat man also eigentlich im Blut, solange man nicht verpölet wird, so dass auch Ureinwohner vieler Urwaldbewohner nicht erst Texte verfassen müssen, sondern das nötige aus dem Gefühl herausextrahieren, also Gesetz üben ohne ein Gericht dafür zu benötigen.

Nicht anders macht das jede Familie mit sich zusammen zu Hause.

Jede Verfassung eines Landes ist ein Vertrag, jede Schadensersatzregelung, jede Vereinssatzung, jedes Gesetz, alles ist ein Vertrag. **Ein Vertrag ist ein Versprechen.**

Zu diesem Vertrag schiebt sich ein anderer Passus aber gleich hinterher, der Schadensersatz beim Nichteinhalten eines Vertrages, die Sanktionen, die Strafe, die Wiedergutmachung, also die Heilung des Vertrages. Es ist damit aber auch immer noch Teil des Vertrages.

Verträge und Versprechen gilt es einzuhalten, ansonsten folgen Sanktionen und das ist weltweit unterster Grundsatz, selbst im Busch bei den Ureinwohnern.

Vom Urschleim wieder beginnend, ist alles Gesetz vom Völkerrecht angefangen bis zur Verfassung des Landes eigentlich weltweit einheitlich geregelt und auch in der **BRD** *^E ist das **GG** *^E die Grundlage für alle Gesetze.

Das GG als neben dem Völkerrecht als oberster einzuhaltender Vertrag, zwingt zur Einhaltung des **Rechtsstaatsprinzip** *^E, welches eine gewisse **Bestimmtheit** *^E erfordert und hat somit Rechtsstaatsgrundsätze.

Rechtsstaatsgrundsätze (nur in Kurzfassung [K2])

In jedem echten Staat herrschen rechtliche Grundsätze, also Verhaltensregeln, eine Hausordnung, wenn man so will, die man bei ehrlichen Staaten **Rechtsstaatsgrundsätze** nennt und welche das Gebot enthalten, dass Willkür verboten gilt, also von diesen Grundsätzen und Vorgaben der Rechtsgrundsätze abzuweichen.

Diese Grundsätze nennt man das „**Gebot der Rechtssicherheit**“.

Werden Gebote sehr wichtig, gehören sie automatisch zu den behördlichen gerichtlichen **Formvorschriften**, welche in ihrem Dasein dann zwingende Verwaltungsvorschriften sind.

Um diese Rechtssicherheit zu gewährleisten, müssen daher alle Gesetze eine notwendige innere inhaltliche **Bestimmtheit** *^E erreichen, also so bestimmt, beschrieben und in Sätzen aufgeführt sein, dass sich (weitestgehend) jedermann an diesen Gesetzen und vor allem vollständig orientieren und nach ihnen richten kann und sie vom Inhalt auch verstanden werden.

Sobald allerdings eine solche Regelung Zweifel aufwirft und damit **zweifelhaft** ist, gilt sie nicht nur als **unbestimmt**, sondern lässt eine **unzulässige entgegenstehende Verwaltungsübung** zu, die ein gleiches Tun in einem Fall als zulässig, gleichzeitig aber als unzulässig ermöglichen würde und schon deshalb ist jedermann damit geschützt, das Gesetze nur Gültigkeit haben können, wenn es an dieser **zweifelsfreien** Bestimmtheit nicht mangelt, da sie ansonsten laut der rechtlichen Grundsatzgebote nichtig wären.

Regelungen, die also als **zu unbestimmt** gelten, enthalten dann diesen unzulässigen **Formmangel** und sind damit rückwirkend nichtig.

Diese nötige **Bestimmtheit** legt ihre Grundsätze also auch auf eine gewisse vorhandene **Vollständigkeit**, dass die Regeln, die es zu beachten gilt, darin auch **alle** betont werden und nicht nur ein paar.

Man kann also in einem Gesetz nicht ein automatisches „etwas als integriert betrachten“, was nicht darin steht, aber so getan wird, als sei das automatisch mit gemeint und das dann über die **Auslegung** mit hinzu zu dichten versuchen.

Wenn z.B. im Mietvertrag steht, Katzen sind nicht erlaubt, ist damit nicht automatisch mit integriert, dass Wellensittiche auch nicht erlaubt sind.

Auslegung wird gern benutzt um grob gefasste Dinge in ihrer Geltung besser zu differenzieren, aber Auslegung wird auch sehr oft missbraucht, um nie gemeintes als Gemeint zu unterstellen, obwohl es nicht gemeint werden sollte.

Würde man also schreiben „Haustiere sind verboten“, statt „Katzen sind verboten“ und man hält sich Eidechsen, wäre das durch Auslegung“ als Haustier zu betrachten und dann verboten, was im Beispiel oben drüber nicht geht, dass wenn Katzen verboten sind, ein Wellensittich damit nicht mit inbegriffen ist.

Die **Auslegung** ist damit ein Fluch wie ein Segen und auch die muss man damit erst mal in ihrer Anwendbarkeit in Grenzen legen, denn viel zu oft werden Rechtslügen der Justiz mit einer Auslegung gepanzert, weil es das Gesetz es nämlich so nie vorsehen würde, man aber das Gesetz so zurechtbiegen will, dass man Zwänge die es gar nicht gibt, mit hineindichtet.

Wir benötigen die Auslegung zur Beantwortung von Rechtsfragen fast immer, müssen aber deren Grenzen zwingend erkennen, vor allem wenn man gegen eine lügende Justiz vorgehen muss.

Der Maßstab ist dabei der übliche, dass ein sogenannter vernünftiger Dritter den Umstand objektiv so erkennen müsste wie er in der aufgestellten Regel gemeint sei.

Daher rührt auch die zwingende Norm der sogenannten **Bestimmtheit**, als wichtigstes unscheinbar aussehendes Rechtselement, also eine gewisse zweifellose Klarheit und Eindeutigkeit.

Die Kunst und Trickserei der Justiz sind die geschickte Formulierung um die Auslegung, um die Lüge so zu verpacken, dass es für den Außenstehende als richtig erscheint, sachlich aber abstrus falsch ist. Genau auf die Weise lassen sich sogar die meisten Anwälte hinters Licht führen.

Gesellschaftsrecht - Vereinsrecht

Das Gesellschaftsrecht hat nichts mit einem Recht einer netten Gemeinschaft einer Hochzeitsfeier zu tun, sondern begründet genaugenommen „nur“ einen Verein als Grobumriss und vereinsartige Gebilde wie Stiftung, GbR, GmbH, KG oder Aktiengesellschaft, welche als „Gesellschaften“ bezeichnet werden, da sie im Regelfalle ein Zusammenschluss mehrerer gleicher Interessanten sind, die ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Diese Gesellschaftsformen sind also bis auf kleine Unterschiede alle in der Weise das gleiche, weil es „Vereinigungen“ sind und einen gemeinsamen Plan, ein gemeinsames Ziel haben.

Eine Vereinigung hat also erst mal so gar nichts mit einem Verein in direktem Sinne zu tun.

Jeder Staat ist nichts anderes als auch so eine Vereinigung, wo alle samt ein Ziel und einen Plan zur Erreichung des Ziels haben und aufgrund des Umfanges dies dann aber in kurze oder ellenlange Texte verpacken.

Alle diese Gesellschaften sind auch im BGB niedergeschrieben und werden dort sinnbildlich als „BGB-Gesellschaft“ behandelt. Jeder der mit jemand anderem z.B. einen Ausflug macht oder in den Urlaub fährt, hat dieses Ziel, einen Plan und kann sogar ohne eine schriftliche Fixierung an dem Ziel festhalten, also ohne „Satzung“ und ist ab genau dann eine gewisse BGB-Gesellschaft. Ein mündlicher Vertrag ist zulässig, dessen Echtheit und Wahrhaftigkeit aber nur im Streitfalle zum Problem werden kann, aber er ist erst mal vom Grunde gültig, eben wie auch mündliche Verträge gültig sind. Sie richten sich aber dennoch nach den gleichen Grundsätzen von gegenseitigen Vereinbarungen.

Diese „billige“ BGB-Gesellschaft ist die Vorstufe eines nicht eingetragenen Vereins, der wiederum eine Satzung hat, lediglich nicht beim Registergericht registriert ist und so ähnlich ist das auch bei einer GbR, die zum Vorteil gegenüber einem Verein, nicht so große gesetzliche Zwänge innerhalb ihrer Gesellschaft aufgelegt bekommt.

Grob gesagt haben also alle eine Satzung, die man selten auch Verfassung nennt oder nennen könnte und auch Grundgesetz.

Alle sind wie ein Staat nach Völkerrecht aufgebaut, es gibt genaugenommen keinen wirklichen Unterschied. So wie man den Vorstand, Kassierer, Schriftführer und Gerätewart per Versammlung bestimmt, so kann man die auch wieder absetzen, wenn es die Mehrheit so will und dann ist auch so ein Vorstand binnen Stunden absetzbar.

Beim Verein existiert z.B. die Regelung, dass bereits 10% der Mitglieder ausreichen, um eine Versammlung zu erzwingen, auch also gegen den Willen des Vorstandes.

Beim Staatsrecht ist das vom groben nicht anders, nur dass es dafür keine Gesetzbücher gibt, das Prinzip aber das gleiche ist. Das soll also auch sagen, dass man eben eine Wahl nicht erst abwarten muss, sondern man jeden Tag sofort im nötigen Falle dem Vorstand an den Pelz kann.

Wer ist überhaupt der Vorstand?

Der Vorstand ist nicht der Eigentümer des Vereins, sondern genaugenommen nur der Pressesprecher. Beim Staat ist der Politiker nicht der Eigentümer, sondern nur der Pressesprecher. Die Justiz ist nicht der Eigentümer dem der Staat gehört, sondern nur der Pressesprecher, denn bei allen ist der Chef der Verein als ganzes.

Der Chef den die ganze Gemeinschaft des Verein ist nennt man die Mitgliederversammlung, auch wenn das relativ blöd klingt, weil diese ist nichts anderes als die gemeinschaftliche Meinung der Belegschaft, eben speziell wenn über irgend was bestimmt wird.

Haben 90 von 100 Mitgliedern einen gewissen weg zum Ziel, die anderen 10 nicht, wo ggf. auch 2 der 10 der Vorstand sind, können diese 90 den entgegen gesetzten Wunsch des Vorstandes abwürgen, weil sie in der Mehrheit sind.

Und so kann man den Weg des Vereins lenken, genau so wie unpassende Vorstände absetzen oder andere störende Mitglieder ausschließen.

Gezeigt werden soll hierbei nur, dass die Mehrheit über alles bestimmt und wenn nach Regelung diese nicht umgesetzt wird, man auch mit dem Knüppel die Erreichung fördern kann.

Jeder Hund der ins Zimmer macht, braucht ein Verwackelt werden. Wenn man dafür jedes mal erst eine Klage starten müsste, wäre Idiotie und so ist das auch im Leben.

Das Kind klaut im Laden, Mama sieht das und spricht einmal mit dem Kind, auch ein zweites mal und wenns dann hinterlistig wird und noch mal klaut, bekommts paar gescheuert, weil Reden sichtbar nicht hilft und der Arsch oder die Backe feuert dann eine Weile.

Das ist das naturrecht und liegt über Völkerrecht und über den GG, hat also genaugenommen sogar Vorrangsrecht.

Was hat das mit dem GG zu tun?

Wir müssen das alles erst mal verstehen, weil wir sonst beim GG alle durch mangelhaften Verstand scheitern werden oder eben zu völlig falschen Ergebnissen kommen.

Der Verein als eines der ältesten Konstrukte ist hier bestes Lehrbeispiel.

Jede BGB-Gesellschaft, jeder Verein, jede GmbH usw. erhält ihren Zusammenhalt also NUR durch diesen gemeinschaftlichen Vertrag, der allen Beteiligten Rechte und Pflichten so zuweist wie ehemals von allen angedacht.

Rechte und Pflichten.

Existiert dieser Vertrag nicht, hat man klein Pflichten, aber den anderen gegenüber auch keine Rechte. Ein Vorstand ohne Satzung kann als Regelsubjekt keinerlei Verwaltung vornehmen und wenn er es trotzdem macht, dann ist das illegal und so zu bewerten wie ein Fremder.

Wenn jedes Vereinsmitglied in der Satzung ein Recht eingeräumt bekommt, im gemeinsamen garten zu ernten, ist das denen erlaubt, Fremden aber nicht.

Ohne eine Satzung gilt so eine Gruppe als Dieb, wenn sie trotzdem erntet.

Damit das also nicht im Streit ausartet, muss und wollen also alle diese Satzung haben.

In der steht dann grob drin: „Du darfst zu jeder Zeit ernten, wenn du vorher ausreichend Pflanzen gegossen und gepflegt hast“. So kann man wenigstens die ausschließen, die sich faul nie and er arbeit beteiligt haben.

Gibt's diese Satzung nicht und das Grundstück gehört nur Maria Muster von den Leuten, dürfen alle anderen nichts und das schützt auch sie vor Plünderung dieser wilden gierigen Horde.

Diese Frage ist wichtig zu beantworten um daraus zu erkennen, wie weit ist die Regierung noch Regierung, wenn ggf. ein Grundgesetz (GG) aus fachlich sachlicher Hinsicht gar nicht mehr gelten sollte.

Eine Satzung kann herrenlos werden, genau so wie materielles Gut. Die jährliche Entrümpelung in den Städten veranlasst, Sperrmüll, neueste schränke oder Sessel auf den Fußweg zu stellen. Ab dann hat sich der Eigentümer damit offiziell getrennt, verliert seine Eigentumsrechte und die Sache wird herrenlos.

Wenn ein Vorstand einer Gesellschaft, also Verein, AG, GmbH usw. stirbt oder austritt, ist die ganze Gesellschaft erst mal ab dem Moment herrenlos.

Sie ist nicht gleich völlig aufgelöst, aber in einem tief eingefrorenen Übergangszustand, der ihr nur noch die Möglichkeit gibt, durch Neuwahl die Funktionäre wieder zu bestimmen.

Das spannende daran ist aber dass ein ausgetretener Vorstand nicht allein wieder eintreten kann, wenn er einmal wirksam raus ist.

Wenn sich jemand den Sessel vom Sperrmüll gerade holt, kann der Alteigentümer auch nicht mehr ankommen, weil „er ja mal der Eigentümer war, hätte er das Vorrecht“ um dem Sessel doch lieber zu behalten. Geht nicht, ist vorbei, Zug abgefahren.

Was übrigens auch geht ist folgende verdammt wichtige Konstellation:

Der Verein bringt Werte in den Verein und der Vorstand beklaut über Nacht seinen Verein und verschachert die Werte ohne Absprache und in einem Maß, was zur Zersetzung des Vereins führen wird.

Ein paar Mitglieder merken das und informieren sich gegenseitig, so dass die 98 der 100 davon erfahren. Nach Gesetz müssen es beim Verein aufgrund gesetzlicher vorgaben 10% sein, ansonsten kann eine Satzung auch eine andere Größe bestimmen, die aber nicht schlechter sein darf, wo also statt 10 der 100 auch 5 reichen würden.

Diese 98 haben nun das Problem, das nicht alle 98 gleicher Meinung sind. Die einen wollen den Vorstand sofort rauswerfen, andere im eine zweite Chance geben, weitere sich aus Angst aller Stimme enthalten und alles läuft so, dass man nie in Summe klar werden könnte. Das Vereinsrecht hat aber den weg.

Diese 10, die auf jeden Fall die Schnauze gestrichen voll haben, müssen nach BGB nichts anderes tun, als eine Mitgliederversammlung zu erzwingen, die sie ohne Vorstand also einberufen müssen und auch dürfen, weil diese Mitgliederversammlung (MV) mit ihrem gemeinsamen Ergebnis ein wirksames Bestimmrecht ausüben kann.

Dazu müssen sie nur alle Mitglieder und auch den Vorstand wirksam informieren daran Teil zu nehmen und wer nicht teilnimmt, dessen Stimme ist dann auch gar nicht mehr nötig, wird weder „gegen“ noch „für“ gezählt.

Es treten vermutlich nur 20 der 100 an.

Wenn die Mitglieder so eine Versammlung ohne den Vorstand starten, hat der Vorstand selbst kein Recht mehr, der Eröffnende zu sein, sondern die Leute legen selber fest, wer die Versammlung dann zu führen hat, also meist der dem man am meisten vertraut.

Ob der diebische Vorstand also antritt oder nicht, ist also für ihn selber regelrecht egal.

Als Dieb wird er aber sowieso wissen, dass er rausfliegt, ist er dreist, kämpft er unter Lügen und Manipulation bis zum Schluss.

Die MV wird also nur von den Mitgliedern und neu bestimmten Verantwortlichen geführt, der Diebstahl besprochen und wie man vorgeht. Im Regelfall kommt es zum Wunsch der Wahl und zum Wunsch des Rauswurfes des alten Vorstandes. Das muss die „Mehrheit“ dann aber auch ergeben.

Treten von den 100 nur 20 an, müssen 11 für die geänderten Umstände stimmen, also mehr als die 50%, sie sogenannten „51%“ müssen erreicht werden. Sie müssen den Rauswurf beschließen und sie müssen den neuen Vorstand beschließen. Ist das getan, ist das binnen einer Stunde sofort geritzt und wirksam.

Weil das so „krass“ im Vereinsrecht regelbar ist, wollen viele auch selber gar keinen Verein gründen, wenn ihnen die Mitglieder sowieso irgendwann auf dem Kopf rumtanzen könnten. Aber darum geht es hier nicht, sondern es soll nur zeigen, dass man wie beim Verein auch Staatsregenten absetzen kann, es ist das gleiche Prinzip.

Bei dem wird nur das Risiko stehen, dass er vom Gestohlenen Geld sich Mörder kauft und sie Neuwahl und alle die da antreten, entweder bedroht oder direkt kalt macht.

Der erste Versuch dafür, den hat die BRD in der erschafften Terroristenliste, wo sie nichts anderes als die reintragen will, die gegen das Lügensystem sind und genaugenommen gesunden Menschenverstand haben, mit Terrorismus gar nichts zu tun haben.

Das soll uns hier also nur erklären, wie man einen Staat in seiner Belegschaft auf sachlich fachlichem Wege „modernisiert“ bzw. demontiert und neu besetzt.

Man muss also nicht darauf warten, der Versuch ist je sinnlos, dass der Feind von allein seine Koffer packen wird. Auch wenn der rausgeflogene Vorstand danach das Vereinsbüro verbarrikadiert, kann der Verein dies dort herausprügeln, weil das Gesetz, das Naturrecht, das Völkerrecht das so vorsieht. Irre wäre es, ein StGB anwenden zu wollen, was gar nicht gültig ist. Aber man kann sich ja daran anlehnen.

Nun zur Feststellung der Gültigkeit oder Nichtigkeit der Satzung.

Ist ein Mietvertrag geschlossen, der Vermieter stirbt und es gibt keine Erben, wo er übergehen kann, wird der Mietvertrag nichtig, das Mietobjekt in dem Zusammenhang ggf. herrenlos.

Vermietet z.B. ein Verein Sportgeräte an Nichtmitglieder und sichert jemandem ein Jahr Benutzung zu und der Verein löst sich auf, ist auch dieser Mietvertrag mit dem Nutzer unwirksam geworden und nicht einklagbar, selbst wenn noch Restzeit bestehen würde.

Schließe ich einen Mietvertrag ab über eine Wohnung in einem Hochhaus ab, bei dem nach einer Änderung und Neuunterschrift die Wohnung selber gar nicht mehr enthalten ist, einfach die Bezeichnung fehlt, ist der Mietvertrag zwar nicht ungültig, aber so unbestimmt, dass er damit wirkungslos und herrenlos wird.

Besitz an etwas zu haben, was nicht sachlich aufgeführt wird, ist nicht möglich.

Es ist der Witz also pur, dass man einen sehr wohl gültigen Vertrag zwischen zwei oder mehr Parteien hat, der gar nicht mehr anwendbar ist.

Man mietet also eine „Wohnung“ laut Vertrag an, vereinbart 500€ im Monat und es fehlt an einer Adresse wo und welche Wohnung das ist, obwohl der Vorvertrag die Adresse drin hatte, man mit Unterschrift aber diese fehlende Adresse als „egal“ besiegelt hat.

Das herausnehmen einer Wohnungsadresse oder Wohnungsbezeichnung, die dazu führt das nichts identifizierbares mehr da ist, macht einen solchen Vertrag herrenlos und lässt im Zivilrecht nur noch ein an Frist gebundenes Recht auf Anfechtung wegen Irrtum zu, eine Woche Not-Frist.

Wenn ein Vorstand seine Satzung selbst ändern darf und das kann man sehr wohl vereinbaren, dass man nicht wegen jedem Pups eine MV einberufen muss, dann kann der nach Lust und Laune 99% von allem was er will, darin verändern und die Mitglieder müssen das dulden, sie räumen ihm ja das Recht der eigenständigen Änderungsrechte ein.

Wollen sie nicht, schützt sie das Gesetz aber mindestens mit einem Recht auf Austritt. Quälen müssen sie also nicht lassen. Das wars aber schon

In einer solchen Satzung kann dabei aber stehen, dass der Vorstand zum 1.1. neu gewählt werden müsse, das Amt des alten aber zum selben Tag erlischt.

Ist dieser Tag um, erlischt das Recht des Vorstandes automatisch, wenn es keine verlängerte Wahl gab. Der Vertrag wird dann leer und genaugenommen fast völlig ungültig, für den Vorstand in seinen Rechten auf jeden Fall.

Der Mietvertrag ohne Adresse ist ein sehr gutes Beispiel, was den „Geltungsbereich“ anbelangt, wo auch die Justiz selbst genug Urteile hat, wo zum Ausdruck kommt, dass dort wo der Geltungsbereich fehlt, der Vertrag automatisch ohne erst klagen zu müssen, von Beginn an zur Nichtigkeit von Ansprüchen führt.

Beim Mietvertrag ist das Mietobjekt der Geltungsbereich für das was im Vertrag steht.

Da wir auf der Erde 200 Länder haben, haben diese 200 alle ihre eigenen Gesetze und jedes muss darum in seinem **Geltungsbereich** *^E darlegen, wo es gilt. Jedes Land muss also drin stehen haben „gilt in der Schweiz“ o.ä. denn es kann nicht sein, dass z.B. ein chinesisches Gericht einen Deutschen vor ein chinesisches Gericht zieht, der in Deutschland was im Laden geklaut hat. Dann käme noch Polen und Ungarn und Deutschland selber und dann bekommt der 5 Verfahren für eine Tat. Geht alles nicht und hat mit dem Völkerrecht zu tun.

Das auszuschließen, existiert das **Bestimmtheitsgebot** *^E oder Gebot der Bestimmtheit und ist wichtigste Grundlage nicht nur des **Rechtsstaatsprinzips** *^E, was man da so lapidar vor sich hinschwätzt, sondern es ist zwingende vertragliche Norm, bei Nichteinhaltung ein Formmangel und vor allem ein Formmangel, für den man weder eine ZPO oder anderes Gesetz braucht, weil

auch nach ungeschriebenem Gesetz des Völkerrechtes diese Grundlage gilt, wo das Gegenteil z.B. mit **Sittenwidrigkeit** ist und auch im Gesetz so ohne nähere Bezifferung aufgeführt ist.

Wie schon in der Expertise **Räumlicher Geltungsbereich** *^E festgestellt wurde, sind Gesetze ohne Benennung wo sie gelten sofort und auch rückwirkend ungültig, da es an der klaren Bestimmtheit fehlt, es nicht reicht, jeder wisse ja was gemeint sei, alle hätten sich daran gewöhnt, weil ab einer gewissen Stufe der Gesetze die sogenannte Verlautbarung und Existenzmitteilung gesetzlich zu erfolgen hat, die in Deutschland auch mit dem **Zitiergebot** *^E einherzugehen hat. Es muss also alles klar in Gesetzestexten fixiert sein, um genau auch durch diese Klarheit solche Sachen wie den Mietvertrag ohne Wohnungsadresse sicher in einem Gerichtsverfahren behandeln zu können.

Nicht gerecht oder ungerecht, sondern sicher, also „nur“ rechtsrichtig.

Das GG ist auch „nur“ ein Gesetz, ist „nur“ eine Satzung des Vereins BRD und war auch „nur“ dafür gemacht worden, einen Übergang nach dem zerbombten Deutschland zu gewähren, also Schützenhilfe zu geben, Stützräder fürs Fahrrad, Krücken für den der sich gerade das Bein gebrochen hat, bis der wieder ohne Krücken laufen kann.

Genaugenommen sagt das GG nichts anderes, als dass man als „Hochwasseropfer“ mit seiner ersoffenen Gaststätte so lange von Verein „Küche auf Rädern“, sein Essen bekommt, bis man selbst wieder kochen kann und man sich einen neuen Großhandel gesucht hat.

Mutti sagt bei so was: „Kind, wenn du mir zeigst, dass du ohne Stützräder Fahrrad fahren kannst, baut Vati sie dir vom Rad wieder ab.“

Das soll nur sagen, dass das GG kein Staatsvertrag, sondern nur eine Übergangs-Nebenabrede ist, welche einem gewissen Verfallsdatum unterliegt, den Tag X, wo man sie Krücken in die Ecke wirft.

Das soll und nur sagen, wie unspektakulär so ein GG mit allem Hintergrund daran zu betrachten ist.

Nur weil man einmal Krücken braucht, muss man nun nicht weitere 60 Jahre bis zum Tod diese Krücken gewaltsam mit sich herumschleppen.

Ein GG kann und sollte ja von seinen eigenen Bestimmungen abgelöst werden und damit verfallen. So stehts ja genau drin.

Nun aber zum wichtigsten.

Wo gilt das GG?

Das GG gilt ja nur für Deutschland und nicht für AT, CH oder Tschechien. Damit es diese Verwechslungen nicht gibt. Genau deshalb steht oder besser „stand“ im Artikel 23 ab Erstellung 1949 drin:

Artikel 23

Dieses Grundgesetz gilt zunächst im Gebiete der Länder Baden, Bayern, Bremen, Groß-Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern. In anderen Teilen Deutschlands ist es nach deren Beitritt in Kraft zu setzen.

Am 31.08.1990 gab es dann den **Einigungsvertrag** *^E:

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertrag)

Dort drin stand:

Art 4 Beitrittsbedingte Änderungen des Grundgesetzes

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland wird wie folgt geändert:

2. **Artikel 23 wird aufgehoben.**

Es stand nicht drin, dass er „geändert“ wurde, sondern „aufgehoben“ wurde und ein anderer Geltungsbereich der auch als solcher der **Bestimmtheit** wegen so bezeichnet werden muss, trat nicht auf. Heute gibt's den Artikel 23 wieder und da steht plötzlich Gefasel von der EU drin.

Auch im Artikel 4 stand:

1. Die **Präambel** wird wie folgt gefasst:

"Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Die Deutschen in den Ländern **Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen** haben in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet. **Damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk."**

Man kann sich jetzt über vieles streiten und das ganze auch abkürzen, weil auch die Präambel in allem rechtlich irre und sinnlos ist.

Die Länder sind von Artikel 23 in die Präambel gerutscht, die der DDR dazu gekommen und ein saublöder Satz beigefügt worden dass es für alle Deutschen gelte. Das „Deutsche Volk“ müsste aber ein **unbestimmter Rechtsbegriff** sein und damit auch nicht verwendbar sein, erst recht der Tatsache, dass Staatsbürgerschaft „deutsch“ keine Staatsbürgerschaft sein kann und nur einen „staatenlosen“ Bürger beweist, siehe Ursprung dieser Einstufung für Ausländer. Es steht auch nicht gilt „in den Ländern“, sondern lediglich „gilt für die Deutschen aus diesen Ländern...“ und das ist ein riesen Unterschied, weil das GG dann über das Ausland drüberweg reichen könnte, in andere Länderrechte eingreifen würde und mindestens unbestimmt schwammig ist.

Ist man Teil des gesamten „Deutschen Volkes“, wenn man diesen Verein namens „Deutsches Volkes“ nie beiträt?

Alle Bundesländer sind zudem heimlich in totaler Lüge der BRD Firmen bei DUNS mit UPIK-Nr geworden, also auch nur Vereinigungen und Vereine, denen man gar nicht beitreten muss, wo es auch nie eine Beitrittserklärung gab, in die man illegal vertragswidrig reingemogelt wurde.

Siehe GGs selbst, die Länder unterliegen, weil nicht sie das GG gebaut haben, sondern weil sie auch Unterworfenen sind, dessen Pflichten.

Damit muss man wenn im GG steht, „Freiheit der Vereinigung“, muss man da also nicht beitreten und somit gilt das auch nicht, dass man dort schon durch Beitritt „Deutscher“ würde.

Das wäre eine verbotene Zwangsmitgliedschaft (Expertise 24. Kammerzwang) und ist auch deshalb nichtig. Ein Beitrittszwang in so einen Verein „Bundesland XY“ ist laut Art 9 GG strafrechtlich untersagt und damit nichtig.

„Vereinigungen, deren Zwecke oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten, sind verboten“

Wenn nach GG das Recht der eigenen persönlichen Entfaltung und Meinungsfreiheit besteht, ist jede Zwangsmitgliedschaft und jeder Kammerzwang unzulässig und eine strafrechtliche Nötigung. Also kann man jemanden nicht zwingen und macht man es doch, dann ist das nichtig.

Der Trick besteht wohl auch darin, dass man täuschend, die Länder des Kaiserreiches in gleichnamige Firmen heimlich umgewandelt hat und man weiß oder vergessen hat, dass beides nicht das gleiche ist. Beides ist rechtlich kontrovers, also entgegengesetzt. Während das alte GG von 1949 noch von den echten Ländern in aller Verdummung der Unmöglichkeit der damaligen Besatzer ausging, geht das neue GG von Firmen aus und warum? **Weil vermutlich durchgesickert ist, dass ein GG kein lebendes Kaiserreich verwalten darf und das nie die Aufgabe des GG und der BRD war und damit auch keine Rechte bestehen können.** Weil damit bereits das GG rechtlich unanwendbar wurde und man bis heute die Kurve nicht bekommen hat und eine Lüge nach der anderen starten muss?!

Mit dem Anschein, diese Bundesländer in den Gesetzen weiterhin zu betonen, würde die BRD-Justiz Rechtsbetrug begehen und hat vermutlich aus genau diesem einen Hauptgrund die Bundesländer oder alles was das Kaiserreich betrifft, komplett aus dem GG und allen anderen Gesetzen im „**Räumlichen Geltungsbereich**“ *^E rausgenommen.

Die BRD verwaltet keine Kaiser-Bundesländer, weil die ja nach eigener Aussage nicht aktiv wären und sie es rechtlich gar nicht darf, also muss sie ihre eigenen Gebilde DUNS-Bundesländer betonen, denn aber niemand wirksam beigetreten ist, weil es auch nie einen Beitritts-Akt gab. Sonst wäre der Schwindel ja gleich aufgefliegen.

Warum sollte man denn seiner Gemeinde „Aachen“ neu beitreten, wenn die schon uralt und ewig besteht?!

Die BRD, die gesamten Behörden der BRD, haben also wohl teils aus totaler Verblödung und teils aus gieriger Absicht, teils aus der Notlüge jahrzehntelang unzulässig Recht angewendet, der zur kompletten Nichtigkeit führt?!

Bei allem spielen übrigens alle Richter und Staatsanwälte mit, die ach so überschlaun besserwisserischen, die wir heute als Lügner und Betrüger und als Straftäter für Hochverrat erkennen sollten?.

Die Namen der heutigen Bundesländer sind ja auch kein Kaiserreich, sondern nur künstliche Firmen ohne Hoheitsrechte - grob gesagt die GbR von Helmut Kohls Möchtegernverein.

Das war aber nicht in einem Staats-Grundgesetz vorgesehen und ist in einem Staats-Grundgesetz auch nicht erlaubt, wenn man dort Volk, also Menschen, vor allem getrennt von der Taktik der „juristischen Person“ und nicht Firmen verwaltet, man dort nur also Menschen verwaltet und Personen und man von menschenrechten spricht, dann muss auch klar sein, dass die BRD ihre „Firmen“ dort rausnehmen muss oder in Bereiche verschieben muss, die man ihnen nicht oder schlechter ankreiden kann, um so eine Gültigkeit vorzutäuschen.

Aus allem ergibt sich, dass die BRD nie legitimiert war (Aktivlegitimation) echte **Kaiserreichsdeutsche** und echtes **Kaiserreichsgebiet** zu verwalten, sondern wie schon bei Hitler, nur „Personen“ und verteilte kurzerhand wie Garderobenmarken Personenzertifikate, denen ein echter Deutscher aber exterritorial gegenübersteht und höhere Rechte als Ureigentümer hat und gar nicht dieser Verwaltung über eine sogenannte „Person“ gar nicht unterliegen muss, zu der einem die BRD aber illegal zwingt (Ausweiszwang), die Gast und nicht Chef auf den Boden des Kaiserreiches ist.

Daraus ergibt sich nebenbei auch, dass die sogenannte Selbstverwaltung der anfänglichen „Reichsbürger“ sehr wohl rechtens ist, wenn diese ihr Grundstück vor eine unlegitimierten BRD vor Zugriff schützen, eine Fahne drauf machen und Grenzschilder aufstellen.

Das ganze Theater war vermutlich den Besitzern damals alles nicht klar mit dem flüchtig hingeworfenen von ihnen erstellten GG, sind ja auch nur Bauern, die mit Wasser gekocht haben und ein hohles Hirn hatten, so dass das ganze GG einfach eine Nullrunde und ein sinnloser Versuch war. Wer bitte hatte damals das rechtliche Verständnis was die Leute heute durch das Internet, lesen vieler Urteile und einer viel höheren geistigen Tagesleistung und vielleicht 20x höher als damals. Schaut Euch mal alte Filme an. Die Menschen waren damals deutlich sichtbar träge dumm, nett, aber irgendwie behindert. Dass die keinen juristisch ausgereiften Plan haben, muss klar sein und auch Besitzer sind und waren nichts anderes als damals schon „stinkende Seeräuber mit Keule“ und nicht mehr. Die muss man also nicht überbewerten. Die Intelligenten wären Heilige, die man eher in Tibet im Kloster fand, als unter Waffengewalt.

Die Besitzer hätten nur volle Rechte an Deutschland, hätten sie es komplett annektiert und in sich integriert hätten, also einverleibt. So ist das Spiel aber gegessen und sind können eigentlich nur noch kluge Ratschläge geben.

Da es aber offiziell heißt, „die Besatzung sei zu Ende“, kann man sie auch absichtlich beim Wort nehmen und schon deshalb alle Rechte Dritten absprechen und auch der BRD paar vor den Latz knallen, wenn sie meint, es gäbe Geheimverträge, die ein GG auch nicht zulässt, dass diese Geheim sind, da sich auch eine BRD-Regierung dem Volk transparent zu erklären hat. Siehe analog BGB §666/667, wie eine Regierung gegenüber ihrem Volk Erklärung abzugeben hat.

Damit ist auch um so logischer, warum das **Bundesgericht in Karlsruhe mit Urteil von 2012** der BRD die Ungültigkeit der Wahlen erklären musste, weil keine andere Ausrede gegriffen hätte und damit auch leider bescheinigt hat, dass die Bundesregierung, damit alle Gerichte, Polizei und Gemeinden zu unrecht unterwegs sind, illegal und nach GG somit sogar verboten und die ganzen Blindnieten nun nicht mehr wissen wie sie diese Kuh vom Eis bekommen und nur noch den Weg über brutalste Schlägergewalt und radikalen Diebstahl sich zu helfen meinen.

Und die Justiz, die so overschlaue, macht bei allem mit, ermittelt nicht, kritisiert nichts und beweist, dass sie der größte Teil des gesamten Verbrechens am deutschen Volk sind, Beihilfe zum Massenmord betreiben, wenn man die Corona-Lüge und die Giftspritzen hinzunimmt.

Andere hätten solches Pack schon lange eingesperrt oder verjagt.

Aber nun doch noch mal zur Präambel zurück, mit der wir nicht fertig genug waren.

Die Präambel als Rechtssubjekt

Präambel (von lateinisch praeambulare „**vorangehen**“; über mittellateinisch praeambulum „**Einleitung**“) bezeichnet heute eine meist feierliche, in gehobener Sprache abgefasste Erklärung am Anfang einer Urkunde, insbesondere einer Verfassung oder eines völkerrechtlichen Vertrages. Sie dient heutzutage der Darstellung von Motiven, Absichten und Zwecken ihrer Urheber und gibt lediglich den jeweiligen Basiskonsens wieder. In relativer Mehrheit ist sie selber kein Teil der Gesetznormen und wird auch deshalb aus den §§, Artikeln und Normen dafür an ihre obere ausgeklammerte Nebenstelle verschoben, damit die in ihr unsubstantiierten Darstellungen, die eher Mundart sind, nicht zu Rätseln oder unzureichender Bestimmtheit führen und mit der Gesetznorm kollidieren und das Risiko einer Nichtigkeit mit sich bringen würden.

Vieles gerade angesprochene ausdiskutieren ist somit auch nutzlos unnötig, weil eine Präambel keinen gesetzlichen Stellenwert hat und nur einen gewissen Platz für eine **rechtsunerhebliche Beschreibung** lässt, die man manchmal noch mit zufügen muss und am ehesten dem gesetzlichen Kommetar-Buch entspricht, der ein Gesetz zwar umschreibt, aber selbst kein Gesetz darstellt, weil auch ein Kommentar nur eine Meinung verkörpert und keine Gesetznorm. Jeder Löffel kann heute für jedes Gesetz einen Kommentar schreiben und wie er das Gesetz so einzuordnen meint. Nichts anderes ist eine Präambel, ein Spruch in einem Poesiealbum.

Das wird der Laie aber leider nicht ganz verstehen.

Er versteht aber eher, dass es ein „schwanger“ oder ein „nicht schwanger“ gibt und kein „halbschwanger“. Ein Gesetz gilt oder es gilt nicht und nicht nur halb.

Die Juristen machen es dann oft so und forschen nach, was eigentlich ursprünglich damit angedacht war, als man die Sache mal irgendwo das erste mal entwickelte.

Die Historie sagt zur Präambel:

Verfassungspräambeln besitzen meistens keine juristische Relevanz, weil es sich dabei nicht um juristische Texte, sondern um feierliche und auch nicht vollstreckbare Leerformeln handelt.

Dass diese Leerformeln in der Präambel stehen, ist dabei völlig irrelevant, machen die Präambel damit nicht gültiger, sondern eher den eigentlich werthaltig aussehenden Text wertlos.

Inhaltlich dienten die Gesetzespräambeln nur **propagandistischen Zwecken** der feudalen Herrscher. In Deutschland unternahm es das nationalsozialistische Regime, den ideologisch fermentierten Präambeln seiner Gesetze **über den eigentlichen Gesetzeswortlaut hinaus Geltung zu verschaffen**, jedoch wohl **ohne nennenswerte Würdigung in Rechtsprechung und Lehre.**

Eine Präambel ist also aus heutiger Sicht so zu betrachten, dass sie inzwischen dazu missbraucht wird, einen Teil des Gesetzes gesetzlich unter Täuschungsabsicht mit rein zu quetschen, der gesetzlich gar nicht verbeschrieben wurde und damit eine Präambel genau so zu vergewaltigen wie den, dem man so einfach ein ungeborenes Kind mit unterzujubeln versucht. Ein echtes Gesetz wird sie damit aber nicht, da sie auch nicht die notwendige Rechtssicherheit einer für Gesetze nötigen Bestimmtheit bietet, die nur vorhanden sein kann, wenn keine Zweifel bestehen.

Wenn das schon jeher nur der listige Trick war, wird deshalb nicht automatisch Recht daraus.

BVerfG, 14.02.1968 - 2 BvR 557/62

„Einmal gesetztes Unrecht, das offenbar gegen konstituierende Grundsätze des Rechtes verstößt, wird nicht dadurch zu Recht, dass es angewendet und befolgt wird.“

Aber daraus entstehen schon wieder ein genügender Zweifel zur Geltung, damit eine unzureichende Bestimmtheit und damit erfolgt Ungültigkeit.

Warum ist es nun aber häufig doch richtig, dass Präambeln keine rechtliche Bedeutung haben?

Das bezieht sich häufig nicht auf Vertragspräambeln, sondern auf Gesetze, vor allem auf Verfassungen.

Verfassungen haben meist Präambeln, die mit feierlichen Worten die Entstehung der Verfassung skizzieren, ihre Wichtigkeit betonen oder die hinter ihr stehenden Werte darlegen.

Diese Worte sind häufig rechtlich nicht relevant, weil sie eben keinen Inhalt haben, der Grundlage eines Urteils werden kann und somit auch nicht vollstreckt, nicht rechtlich beziffert werden kann.

Schauen wir uns die beiden Versionen der Präambel des Grundgesetzes einmal an:

Version 1949 bis 1990:

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren und als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat das Deutsche Volk in den Ländern Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern, um dem staatlichen Leben für eine Übergangszeit eine neue Ordnung zu geben, kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beschlossen.

Es hat auch für jene Deutschen gehandelt, denen mitzuwirken versagt war.

Das gesamte Deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.

Version ab 1990:

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Die Deutschen in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen haben in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet. Damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk.

Was haben wir denn hier als echte rechtliche Entscheidung?

Kann man etwa das Bewusstsein vor Gott und Mensch einklagen?

Was sagt uns der Wille zu einem einigen Europa und Weltfrieden?

Dass die alte West-BRD sich als der einzige deutsche Staat sah, der sich auch für die Bürger in der Ostzone/DDR in der Verantwortung fühlt, war lediglich ein politischer Programmsatz ohne wirkliche rechtliche Signifikanz.

Dass nunmehr das Grundgesetz für das „**gesamte Deutsche Volk**“ gilt, mag man allenfalls als Bekenntnis dazu, dass man staatlicherseits **keine Gebietsansprüche über das derzeitige Deutschland hinaus mehr geltend macht**, sehen.

In der Hinsicht sind bi- und multilaterale Verträge aber viel wirkungsvoller als die Präambel einer Verfassung, die der Staat selbst jederzeit ändern könnte.

Lediglich im KPD-Verbots-Verfahren hat man tatsächlich einen Normbefehl in der Präambel ausgemacht.

Das Bundesverfassungsgericht war dabei aber auch nur der Meinung, dass zumindest der Satz

„Das gesamte Deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden“

Rechtsmacht besitzt, mehr bzw. der Rest also nicht.

Alle Bürger und alle Organisationen hätten danach die verfassungsmäßige Pflicht, auf die Einheit hinzuwirken. Unter anderem aufgrund ihrer Gegnerschaft zur Wiedervereinigung wurde die KPD dann auch verboten.

Dieser Teil des BVerfG-Urteils war naheliegenderweise auch sehr umstritten und hat Karlsruhe den Vorwurf eingebracht, **es habe ein politisch erwünschtes Ziel mit juristisch zweifelhaften Argumenten erreichen wollen**. Also illegale Manipulationsversuche einer Justiz.

Darüberhinaus ist der Satz auch rein deskriptiv. Keine Rechtsnorm kann ihren Geltungsbereich tatsächlich festlegen, sie kann ihn nur einschränken.

Denn über den Einflussbereich des Normgebers hinaus kann sie ihren Geltungsbereich nie erstrecken: Würde im Grundgesetz stehen, dass es in Guatemala, Tansania und Ungarn gilt, dann wäre dem noch lange nicht so, da Bundestag und Bundesrat in Guatemala, Tansania und Ungarn keine Rechte besitzen und damit auch keine Verfassung für dieses Gebiet erlassen können.

Da die BRD auch nicht das Kaiserreich ist und nur eine billige schäbige großmäulige Verwaltung, der einzig echte Staat das kaiserreich ist, kann sie auch nicht in gleicher Unzulässigkeit Teile des Kaiserreiches verwalten und muss ihre Geltungsbereiche genau darum sogar überall entfernen und damit peinlich zugeben, dass sie gar nicht befugt ist, noch nie war und wir alle die ganzen Jahrzehnte belogen und betrogen wurden und das nicht nur von den paar Politikern, sondern von den tausenden Richter, Staatsanwälten und Polizisten auch den Behörden oder Anwälten die nur fett auf ihren Sessel sitzen und gähnen..

Wollen sie uns jetzt erklären, sie wären so doof, dass sie dass alles gar nicht gewusst haben? Gewiss, der eine Teil ist doof, der andere wusste von dem Betrug und hat mitgespielt.

Eine andere seltene Interpretationsmöglichkeit für eine Präambel ist diejenige, dass sie einen umfassenden Einblick in die Motive des Gesetzgebers gibt.

Sie ist zwar für sich allein genommen nicht rechtlich relevant, aber sie ist als Auslegungshilfe für fast alle anderen Vorschriften heranzuziehen.

Ist aber ein Geltungsbereich verschwunden, kann man den auch nicht mit so einer manipulativen Präambel wieder hinzuzaubern und damit auch nicht mit dieser Präambel auslegen, weil man ein Nichts nicht näher umschreiben kann.

Verfassungspräambeln, besitzen daher, wenn man alles im Zusammenhang betrachtet keine juristische Relevanz, weil es sich dabei nicht um juristische Texte, sondern um feierliche Leerformeln handelt. Dass diese Leerformeln in der Präambel stehen, ist dabei völlig irrelevant.

Eine „Leerformel“ ist im Gegensatz zur „Lehrformel“ ein nichts aussagender eigentlich völlig wertloser Satz, eine tote Worthülse also, während die Lehrformel ein Merksatz wäre.

Unvollstreckbares hohles Geplänkel ist im GG daher nicht Teil eines Gesetzes und scheitert auch schon an der notwendigen zweifelsfreien Bestimmtheit, weil man auch ohne

Doktrinierung und Rechtsstudium diesen Inhalt zweifelsfrei verstehen und widerspruchslös anwenden können muss. Diese Voraussetzung bietet das GG leider nicht.

Die Hauptfrage der Gültigkeit des GG

Ob das GG gültig ist, ist die allerwichtigste Frage, was sich aus den absichtlich vorher einzeln herausgepickten Themen zusammenrechnen lässt.

Beachtet werden muss nämlich auch, dass das GG zusätzlich seine Gültigkeit noch durch die Fälschung oder auch Entwertung genannt, der Urkunde des Einigungsvertrages mit sich führt, die Gregor Gysi offen im Bundestag 2015 erklärt und dargelegt hat, siehe andere Maxi-Expertise. Dabei ist z.B. die Einheit der BRD mit der DDR gescheitert.

Unabhängig dessen, hatten wir den kleinen Lehrgang zum Vereinsrecht und der lässt erkennen, dass wenn der Räumliche Geltungsbereich fehlt, im Mietvertrag kein Mietobjekt mehr benannt wurde, der Mietvertrag gültig aber damit wirkungslos und hinfällig wird, jedes Gesetz auf selbe Art und Weise unsubstantiiert und unbestimmt gilt und damit ein Formmangel vorliegt, der sofortige und rückwirkende Nichtigkeit erklärt.

Das GG ist aus dieser Betrachtungsweise bereits durch sich selbst zum Erlöschen gebracht worden und kann auch nicht mehr geheilt, nicht mehr rückgängig gemacht werden, indem man schnell einfach mal so wieder was einträgt.

Die BRD selber kann keine kaiserreichsdeutschen Verwalten, weil sie dazu gar keine Rechte hat, nur Personen und hat in Folge mangels Staatsgebiet auch keine Hoheitsrechte gehen über den echten Kaiserreichsdeutschen schon gleich gar nicht. Thema Exterritorialität.

Die BRD hat auch hier total aufs Brett geschissen.

Das was nun aber passiert, wenn das GG ungültig oder nicht verwertbar ist, dass das dann nicht heißt, dass man sich ja dann nicht daran halten muss, sondern es bedeutet vollautomatisch, dass der diesem GG zu Grunde liegende „Vorstand“, siehe Verein, also die Regierung, sofort als nichtig, entlassen und nicht mehr als aktivlegitimiert gilt, eine Handlungsbefugnis, und den Zustand eines Fremden, eines Bettlers, eines unbeteiligten Dritten einnimmt und genaugenommen auch damit sofort aus den Ämtern vertrieben werden darf.

Um so eher, je weniger werden weitere Milliarden veruntreut oder anderer Schaden angerichtet.

Das Volk kann sich sofort und muss sich sofort eine neue Regierung zusammenstückeln und aufpassen, dass sie durch die nächsten Blindnieten nicht von Regen in die Traufe gerät, denn so eine verlogene BRD hat ihre Ersatzmänner garantiert schon in Vorahnung auf ruhigen Plätzen reserviert.

1.

Das GG ist zum Verwalten von Menschen angedacht worden und nicht von Firmen bzw. Personen. Die BRD kann aber nur **Personen** verwalten, weil sie keine rechtsstaatlichen Hoheitsrechte hat und nur durch Täuschung und Kriegslüge dieses behauptet. Damit scheitert das im GG erforderliche, dies von einer BRD überhaupt durchführen zu können.

2.

Der **Räumliche Geltungsbereich** *^E im GG ist erloschen, wäre aber auch siehe „1.“ nie gültig gewesen, da heutige Bundesländer Firmen und nicht bezifferbare aner notwenig gesewesene Kaiserreichsländereien sind. Mit dem Erlöschen des Geltungsbereiches aber das gesamte GG mit erloschen ist und in Folge auch damit die Regierung als nicht mehr handlungsbefugt gilt, da diese nur auf Basis eines intakten GG die Rechte vom Volk zugestanden bekommt und die Regierung kein eigenwilliger oberer König ist sondern auch nur dem GG unterworfenener dienstbarer Sklave, genannt „Staatsdiener“ ist.

3.

Der **Einigungsvertrag** *^E mit der DDR ist durch nachträgliche Veränderung unzulässig geworden und auch nicht heilbar, womit die BRD seit dem Tag bereits die DDR nicht mehr bearbeiten darf, die alte DDR-Regierung ja entfernt ist.

4.

Eine **Besatzung** durch Besatzer, die angeblich da seien oder doch nicht, beantwortet sich am einfachsten aus der Erklärung der BRD selber, „sie sei nicht besetzt“, worauf hin man auf die Besatzer auch keine Rücksicht mehr nehmen muss und wenn doch, dann wären das die gleichen Verbrecher, die am gesamten Betrug Mitbeteiligte sind und auch alle unter Nürnberg 2.0 einzubuchten wären. Nur weil Besatzer Besatzer heißen, heißt das noch lange nicht, dass sie legitim sind. Ein Blatt kann sich auch wenden, vor allem wenn man sieht, dass genau diese Besatzer Hitler erst finanziert haben, damit er diese Kriege wo er aber auch nur angegriffen wurde, geführt hat und alles nur ein Mittel zum Zweck war, einen Grund zu finden Deutschland insgesamt auszurotten. Besatzer die Kriegstreiber waren, verlieren jegliche Achtung und da sind auch keine angeblichen Verträge mehr interessant.

5.

Durch das Szenario **Corona-Lüge**, denn es gibt keine Viren und die **giftigen Impfungen** waren gezielte Tötungsspritzen, die Bill, er das selber bestätigte und Untersuchende die Impfstoffe klar als Gifte entlarvten, macht die gesamte Regierung, also inkl. Justiz, Behörden und Polizei, zu Mördern oder Beihelfer am Mord, weil sie für alles was in Deutschland passierte die Ursache waren, niemand anderes. Straftäter verlieren sofort ihre Legitimation schon aus dem Anscheinsbeweis heraus.

6.

Das GG ist so aufgebaut, dass die Regierung und Justiz ij Folge dem Gesetz unterworfen ist und mit Bestimmer mit dem GG. Was ein König als Bestimmer kann, kann die BRD eben gerade nicht. Das Volk ist der Bestimmer und das wurde nie gefragt.

7.

Die BRD betreibt Amtsanmaßung, wenn sie hoheitliche Rechte vortäuscht die sie gar nicht hat und nur ein Gewerbet treivbender Verein ist, eine NGO, die nicht aus Spaß eine Klage in DenHaag verloren hat.

8.

Da im Völkerrecht gilt, dass ein Staat sich nicht in die Rechte eines anderen einzumischen hat, erklärt dies deutlich, dass Hilfe von außen nie kommen wird und wenn doch, dann steht das Risiko, dass nur wieder Heuchler und Scharlatane am Werk sind und es bedeutet, dass nun das Volk erst recht, seine Vormachtsstellung als Souverän durchkämpfen kann und aber auch muss oder wie durch die Impfung schneller getötet wurde, also es je in seinem Schlafschaftverhalten aufgewacht ist..

Es ist davon auszugehen, dass die „Regierung“ das alles über die Jahre brühwarm aufs Brot serviert bekam um sich dann an der mafiosen Menschenversklavung zu beteiligen, indem sie Zugriff auf die Kollateralkonten bekam, ca. 20 Mio pro Geburtsurkunde und dieses Geld als Arbeitsmittel mit benutzen darf, als Gegenleistung das Deutsche Volks ausplündern soll, muss und will, um diesen Mafiakredit mit Zinsen zurückzuzahlen.

Darauf hin passt die Erklärung, dass Kohl zur Wende 1990 Deutschland schnell in 50.000 in Delaware angemeldete Firmen umwandeln ließ, weil sonst die sofortige Strafbarkeit zu auffällig gewesen wäre. Man erkannte, dass man als BRD das GG gar nicht wirklich hat anwenden können, ein Irrglaube der Besitzer und der anfänglichen Regierung Deutschlands. Aber anstatt die Wahrheit zu benutzen, Impfen nun nicht nur die Ärzte die Patienten zu Tode, sondern betrügt die gesamte Justiz das Volk um alles und bereichert sich noch zusätzlich am Kollateralvermögen zu Milliarden.

Gerichte, Gemeinden Städte sind heute alles Firmen, also nur virtuelle Konstrukte die es so gar nicht gibt und mit den originalen unten drunter nicht verwechselt werden dürfen.

Dass Parteien den Bundestag besetzen und über die angebliche Bevollmächtigung vom Volk über das Volk bestimmen können, muss dringend aufgehoben und beseitigt werden, weil hier Dinge bestimmt und getan werden, die das Volk gar nicht weis, nicht gefragt wird und nie eine Antwort gab, als Volk aber der Souverän und Bestimmer ist.

Fakt 1

Unumstößlich ist erst mal dringend zu beachten:

Gilt das Grundgesetz, muss sich Regierung, Justiz und Volk danach richten und sich dessen Norm unterordnen und es nicht nur als Tapete benutzen.

Gilt das GG nicht, dann ist zeitgleich mit der Ungültigkeit eine Regierung rechtswidrig im Amt.

Sie ist dann nicht aktivlegitimiert, da das GG als Verfassung, als Satzung und Grundlage überhaupt erst mal wie beim Verein einen vertraglichen Verbund zwischen Volk und „Vorstand“ der Vereinigung BRD bildet, da diese nicht das Königsamt ist, sondern wie in Staat oder laut Gesellschaftsrecht, die Position des lediglich Pressesprechers des Volkes, denn das Volk ist der Souverän und nicht die Regierung.

Es gibt also 3 Formen von Staaten.

Der Alleinherrscher als König, der sich das Volk gewaltsam unterwirft

Der Gemeinsherrscher als König, der das Volk komplett und Wohlbefinden demokratisch mit einbezieht, aber dennoch immer das letzte Wort sprechen muss, falls nötig und das

herrscherlose Regime, wo die Regierung nur ein Ausfluss aus der Volksmeinung darstellt und die Regenten nichts anderes als Verkünder der Volksstimme sind, selbst gar keine Macht in dem Sinne besitzen. Demokratie.

Die BRD gehört rechtlich wenn überhaupt, zu letzter Version, wenn man den Leitfaden des GG betrachtet. Damit sind Eigenmächtigkeiten nicht möglich, nicht zulässig, nicht vertragskonform und somit Volksverrat.

Fakt 2

Eine Präambel ist nicht Teil des Gesetzes, nur eine fast schon bedeutungslose Einleitung ist, die keinerlei normen in sich beherbergen kann, weil sie historisch immer schon immer nur als unsubstantiierte Randbeschreibung dienen sollte, um das Juradeutsch überhaupt verständlich zu machen. Dieser ihr je zugewiesene Zweck wird nicht einfach mal über Nacht zur gesetzlichen Grundlage.

Je wurde sie aber genau darum für Rechtsbetrug und Täuschung missbraucht, was ihr damit nicht plötzlich einen anderen Gesamtsinn über Nacht vermitteln kann.

Was aus Stammlinien heraus der Onkel ist, wird auch nicht über Nacht zum Vater.

Somit ist aber auch zudem im GG gar kein wirksamer Geltungsbereich aus einer Präambel herausextrahierbar, wenn man denn annehme, er stünde drin, da man nur vom Volk aus diesen Bereichen spricht und nicht von materiell räumlichen Grenzen. Die BRD hat aber nur eine virtuelle Verwaltung, kein Staatsgebiet und ist mit UPIK bei DUNS gelistet, hat also nur untragbare virtuelle Scheingrenzen.

Ein Geltungsbereich, wie auch in allen Gesetzen, der laut Völkerrecht immer aus Staatsgebietsgründen materiell räumlich sein muss, genannt **Räumlicher**

Geltungsbereich *^E also **materielle Grenzen bezeichnen muss**, der sagt im GG leider nur: „**Gilt für das Volk der Länder von XY**“.

Er müsste um diese Norm überhaupt zu erfüllen korrekt heißen: „**Gilt in den Grenzen der Länder XY**“, da sonst bereits beim auswärtig unterwegs sein, „Urlaub in Ungarn“, der Bürger das GG tatsächlich **automatisch illegal ausgedehnt betrachten müsste** und in diesem Urlaubsland ein „Diebstahl“ vom Urlaubsland und zusätzlich noch vom eigenen Land verfolgt werden dürfte, was aber allein schon nach Völkerrecht verboten ist, eine Doppelbestrafung ergeben könnte und es nur eine einzige Regelung geben kann und darf.

Oder hat man einen Hund, der im Urlaubsland die Finca dauerhaft wohnend bewacht, und dort kostenfrei ohne Hundesteuer leben darf, dürfte die BRD sich anmaßen, einem den dort lebenden Hund mit der Hundesteuer anmelden zu müssen, weil man ja als Bürger dem GG unterläge und nicht einem räumlichen Gebiet.

Ich hoffe der Unsinn wird damit klar, warum klare Grenzen zwischen Staaten-Gesetzen zwingend sind und das Rechtsstaatsprinzip eine zwingende Norm sind und nicht nur „Tapete zum vielleicht daran anlehnen oder auch nicht“.

Volk einer Firma zu sein und selbst Volk eines Staates zu sein, sind immer virtuelle unzulässig als solche bezeichnete Staatsgrenzen, weil sie gar keine Grenzen in dem Sinne nach Völkerrecht darstellen, aber dem Dummen den Anschein erwecken.

Siehe dann das Bild „Illusion“

Er ist ja Bürger im Bundesland YX lebend, damit wären alle Taten der am GG anhängenden Gesetze an allen Orten der Welt allein von der BRD bestrafbar, die damit aber in die Landesrechte der „Urlaubsländer“ illegal eingreifen und eine unzulässige Doppelbestrafung „möglich wäre“, was je verboten ist und auch dann durch die **unzureichende Bestimmtheit** *^E das Gesetz sowieso nichtig wird, weil es nicht vom Gericht, sondern nur vom Gesetz abhängen kann, was strafbar ist und nicht vom Richter, „der ja von der Doppelbestrafung absehen könne“. allein weil das „Gesetz“ als GG dies ermöglichen würde, wäre es schon wegen Unbestimmtheit nichtig. Entgegenstehende Verwaltungsakte sind in Gesetzlichkeiten unzulässig und nicht Spielball richterlicher Willkür.

Gleichzeitig kommt viel erschwerender hinzu, wer nur Gast im Land ist und hierbei wird es deftig, den GG damit nicht unterliegt, da er kein Volk im Sinne des Völkerrechtes sein kann, es fehlt am Vertrag dazu, derjenige damit schon automatisch gar keinem Gesetz unterliegt, weil es gar keine Norm gibt, die für ihn zutrifft, denn die „Straf-“ oder „Zivil-“ Gesetze unterliegen der Norm des GG. Fremde sind damit als Exterritorial geltend und nicht behandelbar und frei.

Solchen Dreck baut Euch die BRD Justiz, weil die dort alle entweder völlig bekloppt im Hirn oder maßlos verlogen sind oder beides und damit das Volk massakrieren, vergewaltigen, Geiselnahme.

Die Anwälte erst, die das noch nicht mal gemerkt haben, auweia, da kann man nur die Hände über dem Kopf zusammenschlagen.

Da aber die BRD nur eine Firma, gemeldet mit UPIK bei DUNS ist, hoheitliche Rechte nie hatte, das GG von Beginn an **unausgereifte Makulatur** ist, muss die BRD einen Spagat zwischen „Amt niederlegen“ und „echter Hoheitsstaat“ sein, also muss sie um zu überleben, damit die „Beamten überleben und weiter Geld vom blöden Bürger klauen können“, alles so vortäuschen, dass sie exaktrechtlich die juristischen Grenzen nicht übertritt, aber es für die Schlafschafe so aussieht als ob es gelten würde.

Die BRD ist daher nur ein virtueller Scheinstaat, da es ihr am echten Staatsgebiet fehlt, denn unter ihr ist der einzige Eigentümer das noch lebende Kaiserreich, über welche sie keine Bestimmrechte hat und auch nicht ausüben darf.

Damit hatte die BRD von Beginn an schon aufs Brett geschissen, von Beginn an ein Problem und keinem war das je klar, so völlig behämmert ist der Teil Volk schon damals gewesen, der heute sich zu 78% impfen lassen hat, obwohl es noch nie irren auf der Erde gab, nie welche geben kann, alle Krankheitserreger die man kennt, alle eine Lüge sind und die Spritze nicht nur Giftig ist, sondern gezielt eingesetzt wird, um die Erde um 90% zu entvölkern, so wie dies Bill selbst auf Youtube erklärt hat. Was will man noch? Und die Trottel der Hirnlosen lassen sich impfen **und die sonst wie schlaue Justiz, dumm wie ein Brot, unterstützt diesen Unsinn und impft sich mit und hat sich damit der Beihilfe am Massenmord schuldig gemacht.**

Solche Justiz will uns erklären was Recht und Gesetz ist? Die gehörten nicht nur angespuckt, alle, sondern sofort eingesperrt und alle die das ungerecht finden gehören gleich mit eingesperrt.

Was sagt nun die Elite dazu?

Die sagt: "Siehste, das was dir gerade jetzt auffällt, haben wir schon vor 50 Jahren festgestellt, beklopfte Justiz samt Behörden, beklopfte Bürger, dass wir genau deshalb diese Impfung mit Gift entwickelt haben, um genau dieses dumme beratungsresistente großmäulige Pack endlich los zu werden."

Die Elite ist für das meiste er Welt auch zu dumm, aber in diesen Teil der Gedanken, kann man ihr Tun tatsächlich nachvollziehen.

Nun aber noch mal zum von GG unbetroffenen Ausländer.

Der echte Deutsche ist genau so exterritorial zu behandeln, da der echte Deutsche der Eigentümer des Kaiserreiches ist und über dem Rechtsrahmen der BRD steht.

Das ist so zu verstehen, wie wenn man als Hauseigentümer anderen in dem Haus eine Zuflucht = warme Behausung bietet und sie wären der meinung, das wenn man in diesen haus den Keller als Werkstatt nutzen will, dass man bei denen Miete zu zahlen hätte. Ein Hauseigentümer muss nicht Miete für seine eigenen Räume bezahlen. Im Ausnahmefall nur dann, wenn er den Raum vorher an die vermietet hatte. Ein Kaiserreich hatte aber weder an Hitler noch an die Hitler-BRD nichts vermietet und genau so ist die Sache.

Damit haben sich die Deutschen zu Unrecht eine Person der BRD aufhalsen lassen und sind gesetzlich nicht belangbar, weil die BRD nicht die nötigen Rechte hat, es sei denn sie ist ein Gewaltstaat, den der Bürger dann aber auch niederknüppeln darf wie einen Einbrecher, so das weltweite Gesetz.

In jedem Gesetz steht sogar die Regelung des Exterritorial drin.

§ 11 StPO

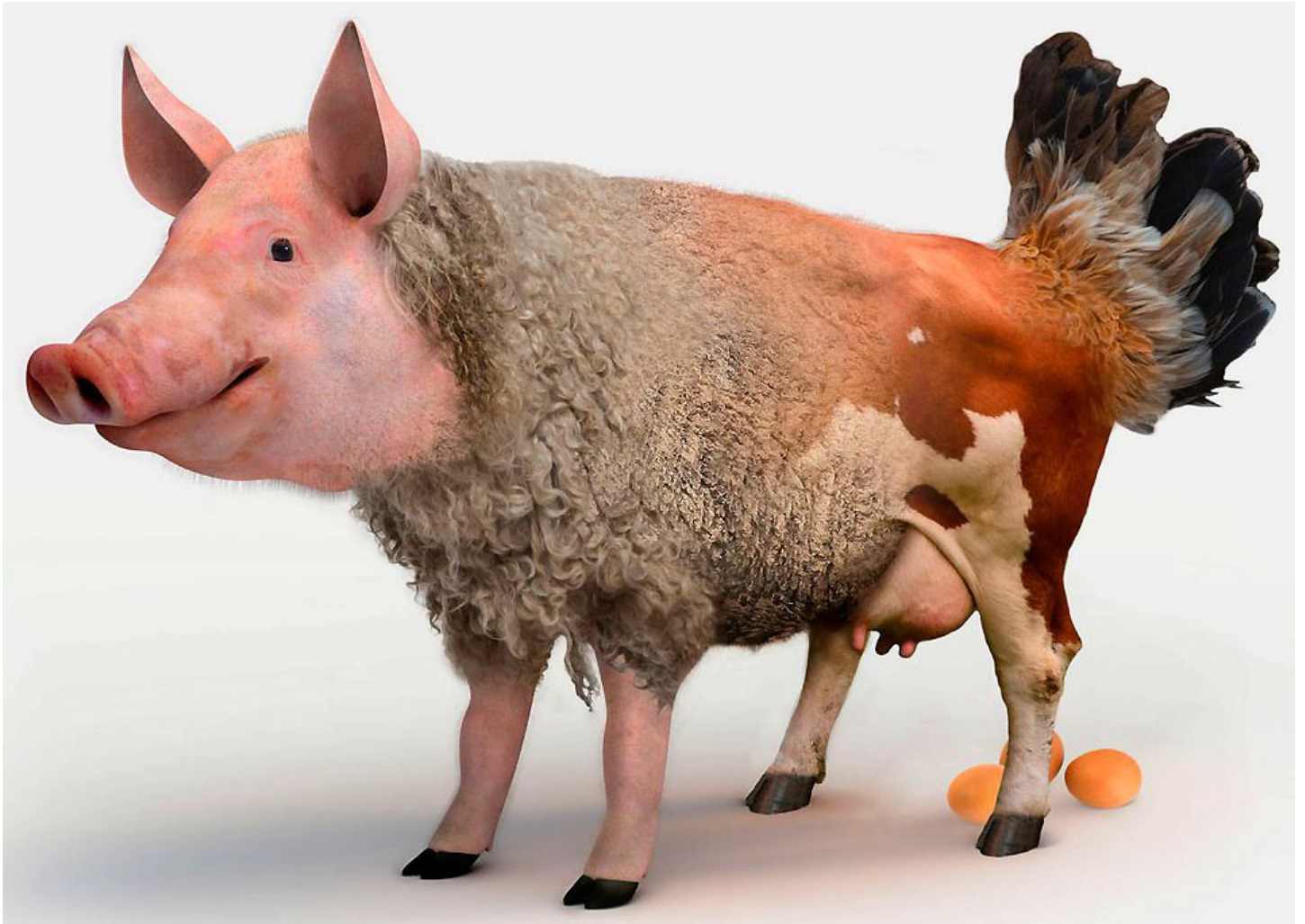
Gerichtsstand bei Auslandstaten exterritorialer Deutscher und deutscher Beamter
(1) Deutsche, die das Recht der Exterritorialität genießen, ... behalten hinsichtlich des Gerichtsstandes den Wohnsitz, den sie im Inland hatten.

Wenn sie einen solchen Wohnsitz nicht hatten, so gilt der Sitz der Bundesregierung als ihr Wohnsitz.

Da man seinen Wohnsitz im Umland aber weitervererbt, gilt nicht der Wohnsitz als Adresse, sondern genaugenommen der Staat selber ist die Adresse, also man ist Kaiserreichsdeutscher unabhängig der Problematik, dass die Hitler-BRD hier eine brutale verlogene Geiselnahme tätigt und das ganze noch als EU Massen-KZ vergrößern will.

Ausländer im Gegenzug, selbst uralte Gastarbeiter, werden damit zum Glück nie Kaiserreichsdeutsche.

Genetisch ist es eine Verschlechterung, wenn sich Ethnien, die bewusst in ihrem Lebensbereichen verblieben sind, nun vermischen und Lebensräume besiedeln, die biologisch kosmisch nicht funktionieren, wie ein Neger in der Antarktis oder ein Fisch in der Wüste.



Negertürkdeutschvitnameese

Das Hirn wird damit auf Dauer zerstört, da zum Körper keine Kompatibilität* mehr herrscht und daher sind Rassenvermischen nur Ursache völlig verdummter oder Absicht einer Volkerzerstörung.

*Neger leiden z.B. an D3-Mangel und verkrüppeln, Weiße in Afrika leiden an Verbrennungen und DNA-Zerstörung wegen fehlendem UV-Schutz.

Damit gibt es einen Grund, dass auch andere Länder genau diese Expertise lesen und begreifen lernen, wie man auch sie bald schlachten will und wird, wenn sie weiter dumm bleiben wollen.

Kein einziger Staatsrechtler hat übrigens dieser Argumentation wie hier je gehört, geschrieben oder von selber erkennt, solche Blindnieten leben also unter uns.

Fakt 3

Die BRD und die DDR sind nie zusammengelassen, weil das GG keinen Räumlichen Geltungsbereich mehr hatte, der den theoretischen Einigungsvertrag räumlich als Vertragsbindung räumlich beurkunden hätte können und damit hat sich das GG aber nun sogar komplett aufgelöst.

Mit der Löschung des Art 23 1990 ist die BRD also gleich mit erloschen und eine DDR also nie hinzugetreten.

Die BRD (-Behörden) hat sich damit dauerhaft und unheilbar rechtlich gekillt und betreibt nun Amtsanmaßung, Nötigung, Erpressung, Raub, Landesverrat usw. da man so eine Version der Datenlöschung also als **dauerhafte Vertragsnichtigkeit** stehen lassen muss, dieser Vertrag, dieses GG, so nie wieder aufleben kann, nur weil man Artikel 23 neu da rein schreibt.

Alles andere müsste erst mit einer Neustaatengründung neu geschaffen werden, weil eine schleichende Übernahme vertraglich unzulässig ist.

Der gefälschte Einigungsvertrag ist auch ein weiteres zusätzlichen Hindernis, wo auch kein Gewohnheitsrecht daraus werden kann.

Die BRD und die DDR sind nie zusammengelassen, weil das GG keinen **Räumlichen Geltungsbereich** *^E durch Löschen des Artikel 23 GG mehr hatte und es hat sich das GG damit komplett aufgelöst, wie ein Mietvertrag, der kein vermietetes Objekt in sich bezeichnet.

Die DDR ist nun ähnlich dem Kaiserreich ein noch existierender eigener DDR-Staat und handlungsunfähig ab dann, wenn man sich einfach wieder als DDR erklärt und das kleinste Büro reicht dafür. Diese Besetzung geht aber in keinem Falle durch BRD-Behörden und spannenweise, dürfen sich die BRD-Behörden gar nicht mal einmischen oder Gebietsrechte sichern, weil das Völkerrecht das einmischen bei anderen Staaten nicht erlaubt und das GG erklärt, sich dem Völkerrecht zu unterwerfen.

Die in der DDR ansässigen Behörden sind auch keine die dann einfach neu DDR-Behörden heißen können, sondern komplett erst mal aus der DDR rausgeworfen werden müssten, weil sie kein daseinsrecht mehr haben und erst wieder vom Volk neu eingestellt werden müssten, wenn das Volk diese ganzen Versager und Verbrecher, ja Mörder, überhaupt noch im Land duldet und das Volk es neu besetzen kann. Das Völkerrecht sichert ihnen das so zu wie auch Peter Fitze bei seinem königreich das vorbildlich beginnt und zeigt, dass es geht und auch zeigt, wie verbrecherisch illegal die BRD ist.

Wenn die DDR 1990 schon einige Jahre ohne Regierung durchgefunden hat, wird sie das erst recht nun wieder schaffen.

Und die DDR hat den riesigen Vorteil, dass sie kein Grundgesetz der BRD über sich kleben hat und Putin einen Teufel tun wird, die DDR zu quälen, während in West die

NATO leider tobt und wenn doch, erlebt er das vorher schon nicht mehr, da die DDR und Russland 1945-1990 jehier brüderlich liebevoll aufgewachsen sind und alle Deutschen und Russland weit damals sowieso ein gemeinsames Volk waren.

Die BRD (-Behörden) haben sich damit dauerhaft und unheilbar rechtlich gekillt und betreiben nun Amtsanmaßung, Nötigung, Erpressung, Raub, Landesverrat usw. und sie sind in jedem Fall völlig aus der DDR raus, müssten damit rechtlich alle Behörden sofort schließen, die Ungültigkeit des Geltungsbereiches vom GG auszudiskutieren in West, dauert zumindest noch 5 min länger, die DDR hatte das GG nie.

Dem kommt noch weiter erschweren der gefälschte Einigungsvertrag hinzu, der auch die DDR nie zur BRD zutragen konnte.

Warum bekommt Ihr diese Argumentation, dass dem so ist, in vollwertigen Sätzen und in Zusammenhängen geschildert nicht allein hin?

Naja, nun ist ja diese Maxi-Expertise da.

Fakt 4

Da das GG über dem Landesrecht steht - ZPO-StPO usw., ist bei der Beurteilung ob ein GG gilt und dessen rechtlichen Zulässigkeit kein Landesgesetz in seiner Norm vollwertig nutzbar, da diese dem GG unterliegen und nicht mit ihnen ein GG geschmiedet werden kann. Hier dürfen und müssen also weltliche Grundsätze angewendet werden.

Alle BRD-Gesetze sind laut **Zitiergebot** *^E sowieso und durch fehlenden **Räumlichen Geltungsbereich** *^E ungültig und werden nur benutzt, weil gerade ausgerechnet die Justiz Recht beugt.

Die Messlatte muss daher anders angesetzt werden, nämlich auf Basis der Sitte und weltweiten rechtlichen Basiskonstellationen, denn ein Vertragsrecht, Strafrecht, Gesellschaftsrecht usw. ist weltweit in seinen Grundzügen überall das gleiche.

Daher ist ein Verstoß nur auf dieser Basis einer Analogie darzustellen. Das befreit sich nicht an die Regeln dieser Nazi-Gesetzbücher halten zu müssen.

Bei der Frage nach der Richtigkeit einer BRD ist nicht vorrangig entscheidend, ob man sie als Staat bezeichnen kann, sondern ob sie die Verträge einhält, die offenkundig deren und des Volkes Zielsetzung entsprechen, wozu zwangsweise wie bei einem Verein die Satzung gehört, auch Verfassung oder GG genannt.

Passen diese nicht anwendbar zusammen ist wie bei einem beendeten Mietvertrag die BRD damit zu Ende und muss vom Wirt nach 20Uhr Kneipenschluss rausgeprügelt werden, wenn sie nicht freiwillig die Kneipe verlässt.

Was sonst?

Einen Wolf fragen, ob er die gerissene Ziege von Bauern wieder allein hergibt? Traum weiter. Dort wo im Garten Blattläuse sind, muss die Giftspritze her, denn alles Ungeziefer ignoriert des Gärtners Rechtsgrundlagen und hört einfach nicht hin. Wespennester werden ausgeräuchert. Ja die können erst mal stechen, aber irgendwann sind die auch alle und dann herrscht gereinigter Frieden, nie vorher zur Toleranz, Gutmenschgetue und auch „Licht und Liebe“ interessiert werden Wespen, noch Hornissen, noch Zecken. Deine Aufgabe musstest Du nun erkannt haben.

Friedhof oder Freiheit.

Wer das jetzt nicht bereinigt, wir im nächsten Leben dann in seinen ehemals unbereinigten BRD-KZ dann neu geboren.

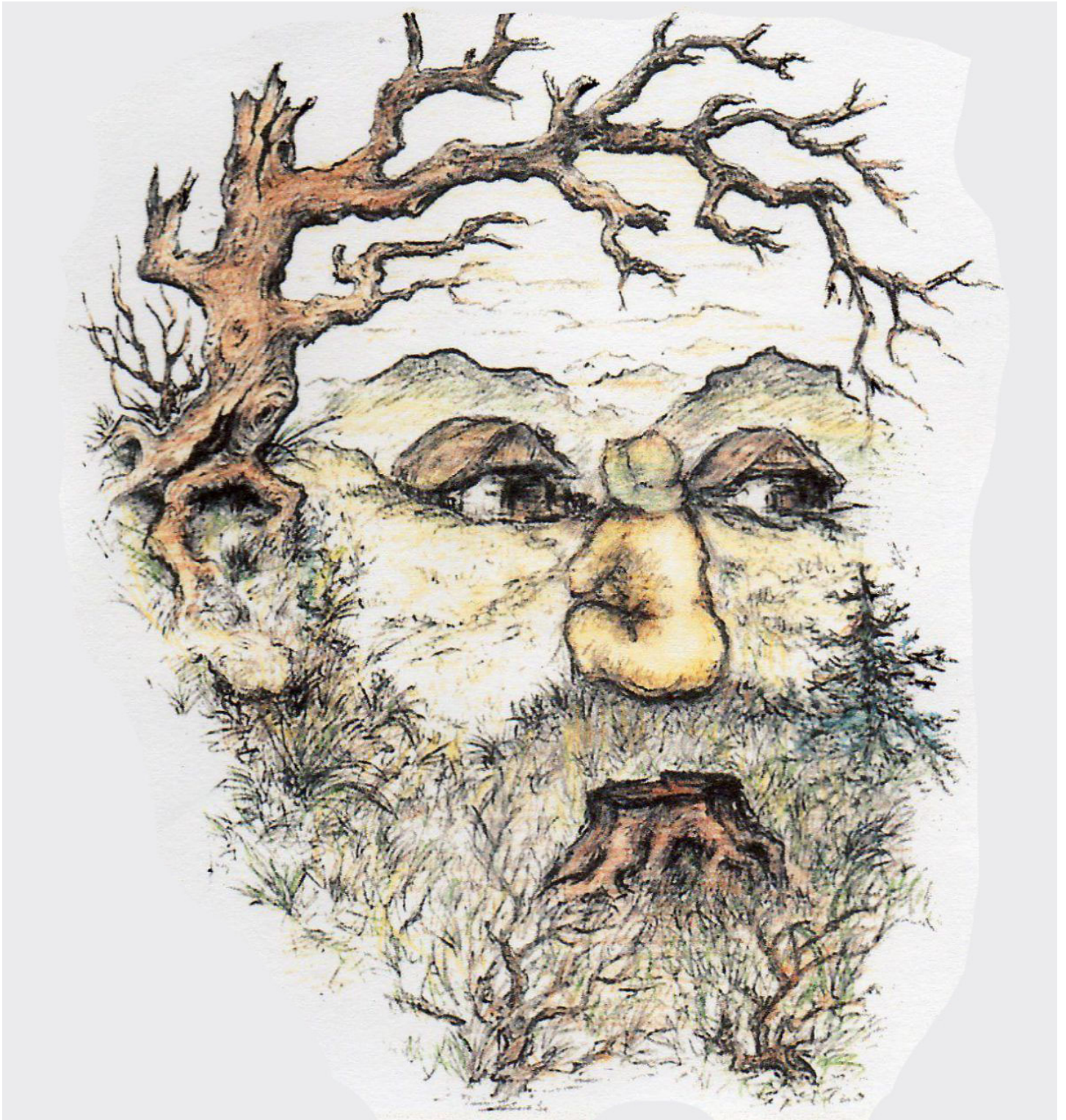
Hitler ist übrigens auch schon wieder als Mensch geboren anwesend und mittleren Alters und muss das auskosten was er angerichtet hatte.

Fakt 5

Der BRD fehlt die Alleinvertretungsbefugnis, welche sich aus dem GG ergeben muss sich daraus auch nicht ergibt und sie diese gar nicht haben kann. Damit verstößt sie neben ihrer Strafbarmachung in allem gegen die Rechte und ist als „Vorstand“ des Vereins/Firma BRD fristlos kündbar.

Das Grundgesetz, speziell der Geltungsbereich, angeblich in der Präambel stehend, ist also eine Illusion, eine optische Täuschung, die von Ferne etwas anderes zeigt als von der Nähe und das ist nichts anderes an Tarnung und Täuschung und damit immer verbunden mit List und Betrug, was die meisten in ihrer grausamen angeborenen Blindheit gar nicht sehen können.

Wie auf dem Bild, **sieht man von Ferne** ein Männergesicht, **von der Nähe** ein Stück Landschaft mit Frau, Haus, Baum und Wiese und kein Gesicht mehr. Juristendeutsch ist sehr häufig so ausgeartet, dass man etwas anderes versteht als gemeint gilt.



Die BRD als Staat nach Völkerrecht?

Wenn die **BRD** *^E nach **GG** *^E das **Völkerrecht** *^E angeblich berücksichtigt, weil es im GG so steht und damit dem GG übergeordnet gilt, dann hat sie sich auch damit automatisch dieser Norm unterworfen und muss auch die völkerrrechtliche Staatentheorie so anwenden wie das Völkerrecht es abverlangt. Es ignorieren geht da nicht mehr, der Zug ist da abgefahren. Das ist den meisten nicht wirklich klar, was das für Auflagen sind und man sich da keine Lügen erlauben kann.

Ein Staat muss schon von einer seeräuberischen Geiselnahme unterscheiden, sonst wäre jede Geiselnahme ein angeblich gerechtfertigter Staat. Das wäre dann aber nicht die Basis eines Völkerrechts.

Das Völkerrecht bedient sich zur Definition, was Staaten und damit geborene Völkerrechtssubjekte sind, immer noch der Kriterien der sogenannten Drei-Elemente-Lehre von **Georg Jellinek**.

Dort heißt es: Ein Staat muss bestehen aus - „eigenes“ Staatsgebiet, eigenes Staatsvolk und existierende Verwaltung (Staatsgewalt).

Verwaltung - Staatsgewalt

Mit der Verwaltung (Staatsgewalt) könnte man, wenn überhaupt am ehesten mitgehen denn die Staatsgewalt bedeutet nicht, dass man gewalttätig gegen sein Volk vorgehen kann, weil man Polizei und Armee besitzt, sondern bedeutet, dass man diese Gruppe Menschen auch einerseits mehr oder weniger gut oder schlecht überhaupt verwaltet und das vergessen manche, dass man es vor allem allein verwaltet und man nicht nur der Handlanger eines anderen Dritten ist, womit alle die als „besetzt durch Besatzer“ gelten, schon aus diesem Grund diese Staatsgewalt nach Völkerrecht gar nicht haben können. Aus diesem Grund war die BRD in keinem fälle Staat, als sie noch besetzt war und ob sie heute noch besetzt ist oder nicht ist auch gar nicht mal so wichtig, denn um ein Staat zu werden, der man nie war, reicht es dann wiederum aber auch nicht aus, wenn sich nur die Besatzer zurückziehen, weil dann ein Staatsgründungsakt erst mal vollzogen werden muss, nichts stillschweigend passieren kann.

Staatsgewalt - einer gegen außen und innen effektiven und unabhängigen Regierung als Ausdruck der staatlichen Souveränität

Denn eine Kolonie ist genau die Mitte zwischen Fremdland und Eigenland, nämlich scheinbar eigen gelassenes Land, aber von Fremden verwaltet.

Kolonien sind daher nichts anderes als moderne Gefangenenlager, die einfach nur anders aussehen als Sklaven an Ketten mit Kugeln am Bein, aber nur, weil das heute auf andere Ebene passiert, Ketten und Kugeln sind heute u.a. Kredite, Termine und Steuern, alles was an ekelhaften politischen Zwängen passiert.

Ein Geschäftsführer der alles regelt ist auch nicht automatisch der Eigentümer, was im dem Fall Gesellschafter, hilfsweise Aktionäre wären. So auch Wohnungsverwaltungsunternehmen, macht sie auch nicht zum Eigentümer eines Hauses, nur weil sie alles schon 40 Jahre verwalten.

Ist eine BRD laut GG und Statut der Besatzer nur eingesetzter Geschäftsführer und eben ohne Eigentümer zu sein und nur verwaltend aktiv, spricht sie nie das letzte Wort und verliert damit ihr Alleinstellungsmerkmal, was man als Unabhängiger aber benötigt.

Daraus ergibt sich, dass die BRD keine einer vollwertigen Staatsgewalt nötige Eigenschaft aufweist.

Staatsgebiet

So ein Staatsgebiet existiert für die BRD nicht, da dieses Staatsgebiet dem Kaiserreich gehört und da wo ein Staat ist nicht ein anderer sein kann. Die BRD ist auch kein Altdeutscher, sondern ein Neuling, Ausländer und Firma und kann gar keine dem Menschen gleiche Geburtsansprüche haben.

Einzige Ausnahme, es wird Krieg und Raub durchgeführt und dieser Staat platt gemacht, annektiert, in sich einverleibt oder, zweite Möglichkeit, Teile spalten sich ab, Kleinstaaterei entsteht. Die BRD müsste also das Kaiserreich schizophoren bekriegen und einnehmen, was dann aber gegen das GG verstoßen würde und eine Völkerrechtsstraftat beweisen würde. Die Welt ist aber gerade in einem doch durchaus vernünftigen Zeitalter angekommen, wo so derartige Ritter-Feldzüge gar nicht mehr Mode sind damit Grund und Boden relativ dauerhaft auf das Volk aufgeteilt gilt, alle anderen ja dann auch mit Sanktionen aufwarten müssten.

Dass **Kleinstaaterei** geht, ist darin begründet, dass auch im Kaiserreich nicht alles Land dem Kaiser gehörte, sondern den Menschen und die Menschen als Volk das Kaiserreich ja auch erst durch ihre zusammengefassten Grundstücke gebildet hatten. Wenn das Volk seinen Privatbesitz als neues oder anderes Land erklärt, steht das eigentlich einem Völkerrecht nicht entgegen, womit auch das **Königreich Deutschland von Peter Fitzek** damit eine wahrhaftig legale Grundlage seiner Existenz hat. Die einzige Bedingung dafür wäre dann lediglich einerseits der Besitz bzw. Eigentümerschaft des Bodens und andererseits dass man alter Kaiserreichsdeutscher ist bzw. von denen abstammt.

Auch die Marotte, das die sogenannten Reichsbürger ihre Grundstücke vor der BRD schützen wollten, ist damit sehr wohl nach Völkerrecht möglich und legal, selbst wenn eine BRD das maßlos ankotzt. Man muss sich doch nicht der faschistischen Diktatur dieser Lügen-NGO unterwerfen.

Die Besatzer haben damals das Kaiserreich weder annektiert noch gekapert, sondern nur als Besetzung den Vormund für eine Überwachung der Gebietspflege durch die BRD erklärt, bis genau zur Grenze, wo sich das Volk eine neue Verfassung gibt und es ist eine Lüge, dass das gesamte Volk gleichzeitig tun muss und angeblich es ansonsten zu keiner Verfassung käme. Auch diese Aussagen sind gefährliche Tricks, die nur zum Ziel haben, eine Verfassung für immer zu verhindern.

Der Jurist erliest das wahre Gesetz und Gemeinte im Erkennen dessen was gewollt war, wenn nachfolgende Gesetze zu undeutlich Erklärung in sich abgeben.

Wenn es in einer Familie heißt: „Wenn die 5 Kinder heiraten, dürfen sie aus der elterlichen Wohnung ausziehen“, bedeutet das nicht, dass sie alle zum selben tag heiraten müssen, aber es bedeutet, dass derjenige dann eben schon eher ausziehen kann.

Was ergibt das dann? Dass jeder der sich als Kleinstaat von der BRD ablöst, genau das macht und ab genau dem Tag von der BRD raus ist und die BRD gar kein Recht mehr an dem haben kann.

Dass man dann aber aus dem System raus ist, Konto, Telefon, Arbeitslosengeld, Rente, Gerichtsprozesse usw. gar nicht mehr nutzen kann, ähnlich wie ein Ausländer außerhalb, geht als Nachteil nebenher, aber man kann „einkaufen gehen, alles durchfahren“ und wenn man Sponsoren hat, kann man sehr wohl noch über die dann dieses nutzen. Genau das zwingt endlich zum Gemeinschaftsdenken.

Daraus ergibt sich, dass die BRD kein Staatsgebiet hat und selbst wenn sie Kaiserreichsdeutsche scheinbar verwaltet, durch Vergabe ihrer eigenen juristischen Person, hat sie sich das erst recht gerade damit vollends verwirkt, denn Kaiserreichspersonen darf und kann sie wiederum aber auch keine verwalten.

Staatsvolk

Schon aus der gerade gelernten Tatsache, dass die BRD ohne Staatsgebiet existiert und nur als Verwaltung, kein Volk bedienen kann, sondern nur juristische Personen verwalten kann, fehlt es ihr am nötigen Staatsvolk, selbst wenn diese Menschen als theoretisch mögliches Volk unter der juristischen Person drunter liegen.

Damit verwaltet die BRD also auch kein Staatsvolk, sondern nur juristische Personen, die man nicht als Staatsvolk zählen kann. Jeder der 50 Vereine oder 50 GmbHs hätte, hätte damit ansonsten auch ein Staatsvolk bei sich gebildet.

Die BRD hat allein aus dieser interessanten Beschauung, die noch niemand so klar beleuchtet hat, gar keine Chance auf ein Staatsvolk und verliert das Spiel auch hier.

Es geht aber weiter, weil man immer wieder diskutiert, wer überhaupt Staatsvolk sein kann. Muss das eine gleiche Rasse sein, müssen das Menschen sein die in einem gleichen Gebiet wohnen und dann entweder ethnisch gleich oder aus zehn Rassen bestehen dürften?

Das Staatsvolk nach der Drei-Elemente-Lehre ist das Legitimationssubjekt der Demokratie und damit auch die schlüssigste Wegweisung. Exemplarisch bringt dies auch Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG zum Ausdruck: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ und ist damit also Subjekt demokratischer Selbstbestimmung, die das Objekt Herrschaft über rechtlich definierte Verfahren legitimiert, also exakt wie im Vereinsrecht, ein uraltes Recht.

(Bitte gleich beachten, dass wenn sich die BRD mit dem GG brüstet, bedeutet das nicht automatisch, dass sie der Norm des GG damit entspricht und in Folge schon deshalb automatisch der spezielle Staat sei.)

Daraus ergibt sich erst mal klar, dass erst das ein „Staatsvolk“ ist und sein kann, welches einem Staatsakt. einer Gründung je zugestimmt hat und ist damit in keinem Falle schon Staatsvolk, nur weil es gerade mit im Radius eines Staates anwesend ist, vielleicht auch schon neu dort wohnt, wie das auch bei Urlaubern oder Durchreisenden bereits unabsichtlich passiert.

Es bedarf also eine klaren Zustimmung, ähnlich der Heirat vor dem Standesamt, ähnlich wie bei einer Vereinsgründung. Gabs das nicht, ist es auch keine Zustimmung und jeder ist auch kein Staatsvolk, sondern nur normales Volk.

Das ist aber erst mal nur der Gründungsakt, denn nach der Gründung wird eine gemeinsame Verfassung aktiv, in der genau dann sehr wohl bezeichnet wird, wer denn überhaupt alles in die Regeln der Verfassung passt, womit man dort dann als bestehendes Völkerrechtssubjekt präziser werden kann und Bedingungen setzen kann, wie das auch z.B. die Schweiz macht, dass es die Staatsbürgerschaft erst mit festem Wohnsitz, einer festen Arbeit und ggf. einer gewissen absolvierten Mindestwohndauer gibt, so dass nicht jeder Flüchtling sich dort als Belastung mit einkaufen kann.

Das legt aber jede Satzung fest und jeder Versammlung, die eine alte Satzung neu modernisiert. Bei anderen kann man sich mit 20 Mio „Geld“ sofort einkaufen.

Auf jeden Fall ergibt sich, dass eine Staatsgründung und eine Staatsbedienung mit dem Vereinsrecht zu fast 100% identisch ist und sich Fragen genau darüber am leichtesten lösen lassen, denn schlussendlich ist jeder echte Staat auch nur ein Verein, eine Vereinigung. Was in einem Verein aber auffällig ist, es gibt keine Zwangsmitgliedschaft, jeder kann austreten wann er will und auch eintreten dort wo man ihn nimmt, was auch laut UN-Resolution so angedacht gilt.

Diese Demokratie, welche man dem Staatsvolk als gesunde Grundlage unterstellt, findet man auch in der Tierwelt wieder, ein Rudel funktioniert auch so, wobei die Demokratie eine kleine Einschränkung mitbringt, nämlich dass nicht jeder Dumme ein Mitspracherecht hat, sondern in Natur und Tierwelt die Hierarchie die notwendige Basis ist, die erklärt, dass Intelligenz und Mitspracherechte parallel mit der Hierarchie hoch oder runtergestuft werden, man sich erst durch Intelligenz Hierarchie erwirbt und nicht von vorn herein hat.

Stelle man sich einfach nur vor, ein Gärtner, 100 Amseln und 10.000 Blattläuse müssten über die Bedienung eines Kirschbaumes zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen und es würde das Prinzip der „einfachen Mehrheit“ greifen, da wo 51% abgestimmt werden, dort gewinnt diese Mehrheit. Das würde, wenn man jeder Null ein Mitspracherecht geben würde, in der totalen Vernichtung enden, siehe auch Heuschreckenschwärme, Borkenkäfer, Kartoffelkäfer.

Schon die Eskimos wussten, dass man in der Todeswelt der eiswüste keine zweite Chance hat und der beste intelligenteste Schlittenhund vorn zieht und nicht der stärkste, weil allein der

intelligenteste den „richtigeren“ Weg nach Hause finden wird, ohne dass alle in einer 50m tiefen Eisspalte zufällig reingerutscht verrecken. Und genau aus diesem Prinzip muss die Staatsführung bestehen. Damit ist auch gesagt, dass allein macht oder Geld gerade nicht das Ziel der Erfüllung sein können, so wie heute wo die reichsten und zugleich Dümmeren Entscheidungen treffen.

Im Verein gibt's dafür auch die Möglichkeit eines erhöhten Stimmrechtes oder vieles nur mit einem oberen Vorstand auszudiskutieren, was aber dann seine Grenzen bekommt, wenn die andere Mitglieder merken, das etwas gewaltig schief wird und den Vorstand gewaltsam absetzen.

Allein die Sachen **Corona-Lüge** und **Giftimpfung-Massenmord**, den die BRD-Behörden alle samt in mindestens Beihilfe begangen haben, oder **Panzerlieferungen für die Ukraine**, reicht, um alle sofort abzusetzen, samt der verlogenen Justiz und das muss im „Staatsvertrag“ in der Verfassung im GG enthalten sein, muss vom Volk auch ohne Blockierung durchführbar sein, siehe auch die Minderheitenregelung, das 10% von Vereinsmitgliedern so eine Wahl oder eine Versammlung und Beratung erzwingen können oder aussteigen können.

Weder lässt die BRD so was zu und verhaftet diejenigen illegal lieber, siehe „Ballweg“ oder sie erlaubt nicht den Ausstieg aus der BRD und verhält sich damit auch völkerrechtswidrig und verliert damit die Lizenz, das Amt, das Recht.

Damit soll aber auch insgesamt gesagt werden, dass nicht jede Lusche ein vollwertiges Mitspracherecht haben kann und man das auch sinnvoll lösen muss und wenn Luschen am Hebel waten, der Intelligenteren denen das Handwerk legen kann.

Erg. zum „Staatsgebiet“

Nun käme einer daher und sagt dann aber, dass die BRD sich einfach Grundstücke kaufe und dann ihr Staatsgebiet hätte. Dieser Denkansatz klingt nur solange logisch, bis man den Knoten löst. Wenn eine BRD vorgibt, Staat des Volkes zu sein, kann sie selber gar kein Vermögen anhäufen, sondern nur Vermögen des Volkes verwalten und damit ist alles was von diesem Vermögen gekauft wird automatisch Volksvermögen, also jedes Rathaus, jeder Reichstag, jedes Gericht, jede Autobahn.

Die BRD selber kann damit gar kein Eigner werden und auch nie Vermögen anhäufen. Macht sie es doch, wäre das Veruntreuung des Volksvermögens und das passiert seit Jahren im Milliarden und verstößt gegen das Staatsprinzip genau so wie gegen die vorübergehende Legitimation einer theoretisch möglichen Verwaltung. Darauf dürfte die Todesstrafe stehen und nicht nur das Absetzen aus dem Amt um in voller Rente weiter zu nassauern. Damit hätten wir zufällig die BRD auch gleich am Haken.

Zum Staatsgebiet der BRD sei auch die allgemeine Rechtsprechung so gestaltet:

Staatliche Herrschaft entfaltet sich damit bis heute ganz überwiegend (nur) auf dem **eigenen** Staatsgebiet – die (extraterritoriale) Ausübung von Staatsgewalt auf fremdem Staatsgebiet **bleibt die stets rechtfertigungsbedürftige Ausnahme**.

Damit wird klar die totale Bedenklichkeit so einer Ausübung sichtbar, erstens unüblich, zweitens abtrünnig und genau so ist es mit der BRD, die sich anmaßt, das Kaiserreich zu verwalten, obwohl sie nur ein paar Jahre Aufbauhilfe geben sollte, nie ein Ersatzstaat sein sollte. Aber dran kann man echt sehen, welche Idioten das 80Mio deutsche Volk in sich beherbergt, die lieber Urlaub, Sex und Schweinshaxe beackern, als sich um ihre Existenz endlich mal Sorgen zu machen und sich zu bilden.

Das Dulden dieser faschistischen BRD kostete nun 78% der Bevölkerung das Leben durch baldigen Tod durch die Giftspritze. Was soll noch alles passieren Ihr Schlafschafe?

Es erklärt also deutlich, dass weil der Staat nur eigenes Gebiet belegen kann, das Gebiet aber Kaiserreich ist, dass die BRD dies gar nicht beanspruchen kann und somit kein Staatsgebiet haben kann, was auch begründet, warum in den Gesetzen der „Räumliche Geltungsbereich“ nur auf Schiffen und Flugzeugen möglich ist.

Und es zeigt uns, dass uns die gesamte Justiz bisher alle schwer betrogen hat.

Wäre es legitim, dass er auf fremdes Gebiet belegen könnte, wäre sofort genau der mögliche Zustand gegeben, wo sich gewisse Menschen Gruppen mit ihren Grundstück vom Staat abspalten, da der Staat selber generell gar kein Land haben kann, da ein Staat nur aus Volk besteht, welches den Staat repräsentiert. Es ist falsch anzunehmen, Behörden sind der Staat und das Volk nicht.

Zur **Kleinstaaterei** gibt es auch damit die Antwort, weil die Idee, es könne nicht sein, dass inmitten eines Staates ein anderer stünde, gleichwohl dem das Grundstück gehört.

Doch man kann, da das Völkerrecht dies zulässt.

Das Staatsgebiet ist ein dreidimensionaler Raum. Dieser bildet, **zwar nicht notwendig**, aber heute doch regelmäßig, ein zusammenhängendes Ganzes (Ausnahme z. B. deutsche Exklave Büsingen, umgeben von Schweizer S.).

Hinreichend für das Vorhandensein eines Staatsgebietes ist die **Existenz eines unbestrittenen Kerngebietes**; einer präzisen, unbestrittenen Grenzfestsetzung bedarf es hingegen nicht.

Woraus klar wird, dass sich abspaltende Bevölkerung mit ihrem Kleingrundstück völkerrechtstypisch möglich ist, selbst wenn teils weit unpraktischer als im großen Gebiet eigener Staat zu sein, aber manches ist auch nur für einen Übergang gedacht und formt sich mit neu beitretenden in neue Formen und Größen um. Auch das Kerngebiet ergibt sich von selbst und hat auch keinen Normen nach Zollstock.

Abstrus aber auch möglich ist das virtuelle Staatsgebiet ausdiskutiert und gilt dennoch als möglich.

Den Cyberspace, also den Raum der digitalen Daten und Dienste, wird man richtigerweise nicht als eine „vierte Dimension“ des Staatsgebietes begreifen können, handelt es sich hierbei doch um ein virtuelles Gebilde, das sich mit klassischen physikalischen Raumkategorien (Länge, Breite und Höhe, Begrenztheit) nicht erfassen lässt.

Das schließt indes nicht aus, dass der Staat seinen Herrschaftsanspruch auch auf bestimmte Teile dieses Raumes *sui generis* sollte erstrecken können. Die aktuelle Diskussion über das „ob“ und „wie“ einer Regulierung internetbasierter Aktivitäten ist geprägt durch das Spannungsfeld zwischen einem territorial verstandenen Souveränitätsanspruch einerseits und einem hiermit nicht (notwendig) kongruenten Anspruch auf Souveränität im Netz („technologische Souveränität“) andererseits. Staatsgebiet und „Internet Territorium“ wird man denn wohl auch weniger als Komplementäre denn als Aliud (Falschleistung) begreifen müssen.

Entstehung, Erwerb und Verlust von Staatsgebiet

Der Umfang des Staatsgebietes unterliegt immer wieder Veränderungen.

Bei den Gebietserwerbsgründen unterscheidet man zwischen

Annexion (heute wegen des Gewaltverbots kein wirksamer Erwerbstitel mehr),

Okkupation (effektive Einverleibung eines bisher herrenlosen Gebietes mit Erwerbswillen),

Zession (einvernehmlicher Gebietsübergang, üblicherweise in Vertragsform; z. B. Tausch Helgoland/Sansibar, 1890),

Ersitzung (Erwerb durch Zeitablauf und Duldung) und

Adjudikation (Entscheidung einer internationalen Institution).

Der Verlust von Staatsgebiet tritt in spiegelbildlicher Weise ein (Ausnahme: Okkupation), kann aber auch durch

Sezession (Abspaltung eines Gebietes mit dem Ziel staatlicher Unabhängigkeit) oder

Derektion (einseitiger Verzicht) erfolgen.

Bei einer **Staaten-Sukzession** übernimmt ein Staat die Rechte und Pflichten durch einen anderen Staat. Ein Staat rückt also in die völkerrechtliche Rechtspositionen eines anderen Staates ein

Auch Naturereignisse können sowohl zu einer Vergrößerung des Staatsgebietes führen (Anschwemmung, natürliche Bildung von Inseln), als auch zu dessen Verkleinerung (Überschwemmung, Untergang von Inseln), die bis zum vollständigen Verlust des Staatsgebietes und damit zum Ende der Existenz eines Staates führen kann. Der Anstieg des Meeresspiegels infolge des Klimawandels macht letzteres Szenario für flache Inselstaaten (z. B. Malediven, Seychellen, Tuvalu) mittelfristig nicht ganz unrealistisch.

Das sich abspalten aus der BRD mit seinem Grundstück, hätte sie denn überhaupt ein staatliches Hoheitsrecht, entspräche der **Sezession** (Abspaltung eines Gebietes mit dem Ziel staatlicher Unabhängigkeit), müsste aber ohne diese Hoheitsrecht noch viel leichter sein **und ist zulässig nach Völkerrecht, also von der BRD zu dulden**.

Das ganze kann man nun mit allen anderen 200 Staaten vergleichen und man wird gewisse Differenzen feststellen und auch zugeben müssen, dass ein großer Teil aller Staaten rechtlich

völlige Krüppel sind, ähnlich der BRD, weil auch in faschistischer Falschverwaltung mit völlig verschobenen Grundzügen und nicht mit Norm verkannt werden dürfen.

Viele müssen sich daher aus einem ähnlichen Gewaltmonopol wie die BRD ist, auch erst raussäubern.

Der über dem Völkerrecht stehende Grundsatz ist aber dann das notwendige naturrecht, wenn gewisse Mächte das Völkerrecht zu ignorieren versuchen und das naturrecht greifen muss, was dann das sagt, was Bismarck in ein Gedicht fasste.

Grob soll das nur ungefähr sagen, dass wenn einer dem anderen nicht gibt was ihm „rechtlich“ zusteht, dann hilft nichts anderes, als dass man sich eben mit „Blut und Eisen“, also Krieg oder Kampf oder Bürgerkrieg, das gewaltsam holt, wenn es der Feind nicht freiwillig raus gibt.

Denn nur Eisen kann uns retten,
Und erlösen kann nur Blut
Von der Sünde schweren Ketten,
Von des Bösen Übermut.
(1813 Max von Schenkendorf)

Bismarck:

„Nicht auf **Preußens** Liberalismus sieht Deutschland, sondern auf seine Macht; Bayern, Württemberg, Baden mögen dem Liberalismus indulgieren, darum wird ihnen doch keiner Preußens Rolle anweisen; **Preußen muss seine Kraft zusammenfassen und zusammenhalten** auf den günstigen Augenblick, der schon einige Male verpasst ist; Preußens Grenzen nach den Wiener Verträgen sind zu einem gesunden Staatsleben nicht günstig; **nicht durch Reden und Majoritätsbeschlüsse werden die großen Fragen der Zeit entschieden** – das ist der große Fehler von 1848 und 1849 gewesen –, **sondern durch Eisen und Blut.**“

Auf die Weise hatte damals das schweizer Volk ihr Land mit Mistgabeln bereinigt, auch wenn es heute wieder völlig verlaust gilt, wie bei den meisten anderen auch und sich Geschichte oft wiederholen muss.

Damit hat die BRD, die ja auch schon laut GG gar nicht als Staat deklariert wurde und im GG klar erklärt wird im Sinn, dass die BRD nur eine vorübergehende Verwaltung ist, biss die Staateneigenschaft wieder auflebt, was wiederum bei einer BRD selber ausgeschlossen wurde, weil dem Verwalter dies so gar nicht gestattet ist, sondern nur dem Volk.

In soweit waren alle Wahlen der BRD nichts anderes als der sinnlose Versuch, einen Staat zu erzeugen oder vorzutäuschen oder beides und das Bundesgericht hat ihnen das alles 2012 vor den Latz geknallt.

Eine ähnliche Analyse gibt es hier.

Der „Staat“ als Rechtsbegriff

Der völkerrechtliche Staats-Begriff begnügt sich mit einem Minimum an äußerlich erkennbaren Merkmalen und blendet die innere Verfasstheit des konkreten Staates aus.

Die nach Völkerrecht notwendigen, aber auch hinreichenden Voraussetzungen sind nach der Drei-Elemente-Lehre Staats-Gebiet, Staats-Volk und Staats-Gewalt (Jellinek 1914: 394–434).

Das *Staatsgebiet* ist ein abgegrenzter Teil der Erdoberfläche als ausschließlicher Herrschaftsbereich.

Das *Staats-Volk* ist ein sesshafter, auf Dauer angelegter Personenverband, der grundsätzlich durch das **mitgliedschaftliche** Band (Mitbestimmungsrecht, Zustimmung) der Staats-Angehörigkeit rechtlich verfestigt wird. Auf Einwohnerzahl und Gebietsgröße kommt es nicht an.

Die *Staats-Gewalt* erfordert eine **organisierte Herrschaft mit der Aussicht* auf Dauer**, ausgeübt durch eine effektive, handlungsfähige Regierung über den größten Teil des Territoriums und über die Mehrzahl der Einwohner.

Diese (innere) Souveränität setzt das Völkerrecht voraus, weil ohne sie der Staat seine internationalen Pflichten nicht erfüllen könnte.

Demgegenüber bedeutet die **äußere Souveränität** die rechtliche Unabhängigkeit gegenüber jeder Autorität außer der des Völkerrechts selbst.

Der völkerrechtliche Staats-Begriff stellt auf die Effektivität von Herrschaft ab, **nicht auf deren Legitimität.**

Das bedeutet, dass wenn eine BRD als besetzt gilt, sie nicht die eigene alleinige Staatsgewalt hat und lediglich nur Teil der Verwaltung ist, aber damit kein eigener Staat sein kann.

Wenn der völkerrechtliche Staats-Begriff keinen Anspruch auf Legitimität stellt, würde das dann zwar der BRD im Bereich Staatsgewalt eher die Chance auf einen Staat einräumen, aber parallel auch um so mehr denen, die mit ihrem Privatgrundstück aus der BRD austreten, wo man immer so erklärt, sie seien ja kein Staat, es fehle an allem nötigen.

Nach Völkerrecht ist das dann leider falsch.

Jeder einzelne Mensch, jede Familie, jede größere Gruppe, alle erfüllen in gewisser Weise sehr wohl den Saatenbegriff, allein durch das tägliche Kooperieren mit der Außenwelt.

Damit ist auch das Königreich Deutschland von Peter Fitzek als Saat anzusehen und auch die vielen bisher kläglichen Versuche der Aussteiger, die sich illegal von den Behörden tyrannisieren ließen, weil sie angeblich unzulässige Reichsbürger seien, die BRD-Gebiet nicht belegen dürften, obwohl die BRD gar kein eigenes Gebiete haben kann, weil erstens der BRD-Staat aus Volk besteht und dass dann dem Volk gehört und des weiteren im Regalfall jeder sein Grundbucheigenes Grundstück dafür nutzt, wo die BRD schon erst recht kein Eigentümer ist,

auch wenn der Versuch steht, über die Person, das Grundstück demjenigen mit Hilfe der Notare zu rauben.

Wenn die BRD laut GG das Volkerrecht sogar als oberste Ordnung erklärt und sich dem unterwirft, hat sie jeden zu dulden, der sich aus der BRD verabschiedet oder sein Eigentumsgebiet für einen eigenen Staat ausgliedert.

Warum duldet sie es nicht?

Weil alle Angst haben, dass das Betrugsmodell BRD auffällt, auf die Schnauze fällt und der ganze Betrug, sich 20 Millionen Euro pro Person von dessen Kollateralkonto / Sozialversicherungskonten zu „klauen“ dann auch nicht mehr geht, wenn derjenige aus dem System raus ist.

Darum will man Deutschland auch mit Ausländern beschmutzen, weil man dann für jeden von diesen halben Hemden ein Kollateralkonten ausschachten kann, eine Art Kreditbetrug den die BRD da wohl macht und ggf. der IRS irgendwann 50% von denen gleich auf dem Parkplatz abknallt.



„Hier grüßt das „Königreich Württemberg“: eine „Aussteiger“-Flagge im Landkreis Hall.“

Wie kippt man eine illegale Regierung?

Das beste Beispiel wurde vor vielen Jahren mal in einem Video erklärt. Dort ging es um das Zerwürfnis der Bevölkerung der BRD und der DDR unmittelbar nach der Grenzöffnung und diese Geschichte muss uns sehr viel zeigen, denn sie ist einmalig.

Die DDR und die BRD als ehemals ein Volk, wurden nach dem Krieg mit einer Mauer getrennt. Beide Staaten wuchsen seit dem etwas verschieden auf. Die BRD lebte den Kapitalismus und die DDR den Sozialismus.

In der BRD war der Kapitalismus und Tagesaufgabe der Profit und der Versuch, Provision und Profit zu erreichen, arbeiten bis zum Abwinken und notfalls den Käufer über den Rettich zu legen, Hauptsache man hat sein Geld und kann seinen eigenen Reichtum damit bereichern, was geht mich fremdes Elend an.

So entstand in der BRD eine durchaus reiche Gesellschaft, die sich aber als Ellenbogengesellschaft mit nur wenigen echten Freunden herausbildete, weil sich jeder selbst in seiner Gier der nächste war.

In der DDR war das ganz anders. Sämtliche Grundstücke von Haus, Bauernhof und Acker wurden enteignet und dem Staat als Volkseigentum zugeschrieben. Es gab zwar durchaus auch Eigentum, aber nur wenige und es lohnte auch kaum, da die Miete mit 30 Mark bis max. 100 Mark bei großen Neubauwohnungen lag und keine Kosten deckte.

Berufe mit Provision gab es eher keine und wenn nebenbei Geld verdient werden wollte, was das das „Pfuschen“ = Feierabendarbeit und betraf meistens Handwerksarbeiten, weil es kaum Firmen gab die irgend etwas massiv insatllieren konnten. Es gab auch kaum Baustoffe und vieles musst mit „Vitamin B“ = Beziehungen unter dem Ladetisch besorgt werden.

Bettwäsche rar, Bananen rar, Zement rar, Ziegel rar, Textilien rar usw.

Der Gemüseladen hatte Kartoffeln, Möhren Zwiebeln, Äpfel, Birnen Sauerkraut und Weiskohl und dann endete es. Avocado, Kiwi, Mango Fehlanzeige.

Das meiste gab es nur von einer Firma im ganzen Land, Spee, Fit, Kaffee Rondo.

Brötchen kosteten 5 Pfennige, Brot 50 Pfennige.

Autos gab es den Trabant und Wartburg, mit 10 Jahre Wartezeit auf Bestellung, gebrauchte kosteten darum teils mehr als neue. Nach 20-40.000km war bei denen aber der Motor runter, waren also keine Hochwertfahrzeuge. Dacia, Sappo, Mossi, Wolga, Lada und Fiat gab es aber auch noch, waren aber teurer und noch seltener zu bekommen.

Im Osten sind viele wenn man so will materiell ausgehungert worden. Viele Wohnungen waren teils voll Schimmel, weil es Mange an Wohnungen gab und man musste heiraten, sonst bekam man fast nie eine.

Alle verdienten fast das gleiche, zumindest war die Spanne nicht riesig auseinander.

1000 Mark im Monat war das typische, während ein Chef mit 1500 Mark heimging, eine Verkäuferin mit 500 Mark. Einen job hat jeder bekommen in dem Sozialstaat, irgendwo hat man den dann hingepresst, Arbeitlose gab es eher keine.

Weil man aber nichts kaufen konnte, Arbeit keinen wirklichen Gewinn einbrachten haben viele ihre Freizeit teils mit Hobbys vertrieben (Freizeitvertreib als Begriff für Hobby) aber noch viel mehr waren die DDR-Leute miteinander zusammen.

Während im Westen gerade mal 5% echte Freunde unterwegs waren, waren in der DDR 90% aller Menschen untereinander wie Freunde, mindestens wie nette Nachbarn. Krieg und Zersetzung gab es, aber nur mit ganz wenigen.

Daher wuchsen in der DDR alle sehr zivilisiert, familiär und kommunikativ auf.

Das ganze wurde noch durch Russland und russisches Fernsehen unterstrichen, viele schöne Filme, Märchen, Lebensweisen der Russen, dass man mit Russland ein echt brüderliches Verhältnis hatte und die Schüler auch in Freude Russisch lernten.

Russische Kasernen gab es viel und der „Russe“ hatte auch Russenläden, mit typisch russischer Ware. Viel hatten kein Eigentum als Haus, waren Mieter und dafür hatten sehr viele einen Garten und haben das angebaut was es nicht zu kaufen gab, es war in der Sparte sogar eine gewisse Pflicht. In Sommer grillten alle, machten Gartenfeste, die Kinder spielten alle miteinander und es war einfach für die alle so angenehm, dass man gar keinen Bedarf hatte, etwas daran zu ändern. Die DDR-Deutschen kann man daher auch als ehrliche Haut bezeichnen, Lügen nicht nötig waren, da es kaum was gab um was man kämpfen musste. Anders aber im Westen, da man dort lügen musste, um sich gegen all das arrogante wichtige Pack durchsetzen zu können.

On der DDR gab es eigentlich keine Ausländer.

Es gab Gastarbeiter aus Vietnam, ganz nette liebevolle Menschen, es gab die Russen als Armee samt Frauen und dann hörte es schon auf. Türken, die die BRD so grausam überfluteten, gab es in der DDR keine. Die DDR wurde also von der Seite nicht so sehr beschmutzt wie die BRD und konnte ihr Untereinandersein daher wirklich genießen und ist dem Westen heute noch absolut im Vorsprung auf diesem Gebiet.

Es waren also glaube ich 1% Ausländer in der DDR, mehr nicht.

Heute sind es ca. 5-10%, im Westen 20-35%.

Der Nachteil dieses sozialen Lebens ist dann aber auf lange Sicht eine gewisse Bequemlichkeit, dass die DDR dann so ziemlich marode wurde, weil alles an Firmen darunter litten und zerfallen sind, der Westen aber gleichzeitig auch am Limit war, weil sein Umsatzwahn keinen Käufer mehr fand. Beide hatten eigentlich das gleiche Problem, nur anders.

Drei Viertel konnten in der DDR „Westfernsehen“ schauen, ARD, ggf. ZDF und noch seltener BR. Das eigene Fernsehen war Sender 1 und Sender 2 der viel Russisch hatte.

Das Westfernsehen wurde aber viele Hahre verboten und ging bis zum absägen von „West-Antennen“ durch die Stasi und deren billigen Zuträgern. Viel Volk war leider Spitzel bei der Stasi, aber meist nur billiger Hampelmann und keine Profis.

Zu heute ist die Stasi aber ein echter Witz.

Auf jeden Fall hatte die DDR ein ganz anderes Leben als die BRD.

Viele wollten darum in den reichen Westen, der materielle Mangel wurde immer schlimmer, viele hatten Dollaraugen und dachten, in der BRD wohnt Gott pur. Sie versuchten über die Grenzen zu flüchten, weil offiziell kein Durchgang möglich war, aber der größte Teil wurde von den Grenzsoldaten einfach erschossen, der andere Teil danach eingesperrt.

1989 ging potzblitz in Umlauf, es gibt 100 DM Begrüßungsgeld und jeder kann in die BRD fahren. Vorher war allerdings schon die Marotte, mit dem Zug über Ungarn in die BRD zu flüchten.

Die Grenzöffnung, die Filme, es sind absolute und einmalige Szenarien gewesen,

Nun ging es binnen zwei Jahren los.

Die DDR-Leute fuhren in den Westen als Pendler arbeiten und reisten auch komplett aus. Viele verschenkten sogar ihr Haus, weil sie nur einfach weg aus der staatlichen Gefangenschaft wollten und dachten, im Westen wächst das Gold auf den Bäumen.

Man könnte aus heutiger Sicht sagen, dass die Pendler und Ausreisewilligen die waren, die schon zu DDR etwas schräge Vögel waren.

Der Westen begann aber auch zu expandieren und baute hier seine Firmen langsam auf und viele waren stolz, vom „Wessi“ übernommen worden zu sein, damit ihre Firma nicht Konkurs ging und man Lohn bekam statt Kurzarbeit.

1994 passierte aber eine totale Erkenntnis in der DDR.

Der goldene westen ist nicht golden, und was vom Wesen in die DDR kam, beutete die DDR bzw. das Volk nach Strich und Faden nach Ellenbogenprinzip aus.

Geldanlagen die keine waren und Versicherungen, die es alle so nicht gab in der DDR, wurden zu Milliarden Geldwert neu abgeschlossen und der dümmste Idiot aus der BRD, kurz vorm verrecken, hat sich durch diesen Ausputz zum Millionär gemacht gehabt.

Man stellte fest, dass die meisten die in der DDR investiert hatten, mehr oder weniger Halb-Assies waren, die mit einem völlig verrosteten Golf hier antraten, dumm wie Stroh waren und alles über das kapitalistische Prinzip beklauen wollten.

Auch die BRD-Rost-Golfs, die man für 300DM kaufen konnte, kosteten im Osten 3000,- also das zehnfache.

Der Ossi bekam das mit und ihm ging die Galle hoch.

Der anfänglich rühmliche Wessi veränderte sein Erscheinungsbild zu elenden Drecksack, Ausbeuter und Gauner, so dass die Ossis in der DDR im Jahr 1994 so eine Wut bekommen haben, nur von denen abgezockt worden zu sein, das sie ersten gesagt haben, das was so ein arrogantes Arschloch Dreck-Wessi kann, können wir schon lange und klemmten sich ab sofort dahinter und zweitens sie sprichwörtlich die Wessis aus dem lang geprügelt haben.

Das war damals so schlimm, das binnen 2 Jahren geschätzt 90% aller Wessis in der BRD wieder in ihre genau so hässliche BRD zurückgeflüchtet sind, weil man die hier einfach nicht mehr ertragen hatte.

Daraus soll nicht die Antwort kommen, dass alle Wessis solche Dreckschweine sind, sondern nur dass die eingewanderten nicht der Norm entsprachen.

Später lernte man auch als Ossi Wessis kennen, die nett waren und da hieß es, dass nur die in den Osten gingen, die im Westen auch vor Blödheit nichts geworden sind und die man auch im Westen als Idioten erkannte. Denn wer im Westen unter gut Lohn und Brot stand, hatte gart

keinen Anlass, sich mit nicht zu verachtendem Aufwand in der DDR zu versuchen, wo die Leute sowieso kaum Reichtum hatten, also weder Grundstücke noch große Sparvermögen.

Im Osten und auch im Westen hat sich mittlerweile viel angeglichen und viele Alte von damals sind allerdings nun regelrecht weggestorben, denn es sind ja nun schon über 33 Jahre her. Wer das mit 50 erlebt hatte, ist heute 83 und meist schon auf dem Friedhof. Die Jugend weis daher von nichts mehr.

Augrund dieser Ereignisse hatten sich viele der DDR tatsächlich wieder eine Mauer gewünscht, um von diesen dummfrechen BRD-Banditen verschont zu werden und das will was heißen. Es zeigt aber auch das heutige echte Problem der BRD.

In soweit hat sich zwar alles etwas angeglichen, aber der großmülig arrogante Besserwessi, als besserwesserische Wessi, lässt in der DDR immer noch bei fast allen die Faust in der Tasche ballen.

Eine familiär liebevoll erzogene DDR passt also nicht auf einen Schlag zu einer räuberisch geprägten und emotional stumpfsinniger sich entwickelten BRD und das ist im Großen heute noch so.

Aber was sollte uns das ganze sagen?

Während die Wessis zu 1989 die Grenzöffnung nur im Fernsehen anschauten, war in der DDR der Bär los. 30km langer Stau an der Grenze, die Berliner Mauer wurde zerhackt, alles ging mit gewisser Freudeneuphorie drunter und drüber.

Ihre Hoffnung auf Verbesserung wurde durch den ganzen Wirtschaftsbetrug schwer enttäuscht und so wie die BRD-Regenten, Politiker, Parteien und Justiz machen und alle BRD wie DDR die Schnauze voll haben, so ähnlich fühlten dass die Ossi schon kurze Zeit nach der Grenzöffnung.

Die DDR-Leute hatten somit eine enorme Revolution und ihr Staat DDR hat sich aufgelöst. Sie waren dabei und haben das nicht nur miterlebt, sondern waren auch genug Patriot, um wie bei den Corona-Demos sich als Helfer und Leitfigur zu investieren.

Die der DDR sind daher heute in all solchen Dingen viel schlauer und flexibler aufgestellt, als der bequem fettgefressene dummfreche Westen, der selbst dann nicht an Krieg glaubt, wenn der Panzer schon seine Garage neben dem Haus abgerissen hat.

Das was heute analog ist, und das sollte hier einzig überkommen, dass heute nicht der Wessi das störende Subjekt ist, sondern die BRD-Regierung, die sich momentan genau so faschistisch verhält wie sich der Ossi nach der Wende von den Ausbeuter-Wessis vergewaltigt vorkam und dass man lernen und zusehen konnte, **wie der Ossi all diese Ekelpakete aus dem DDR-Land rausgeekelt hatte.**

Genau so wie das dort ablief, eine Art **friedliche Revolution**, ist genau der einzige Weg, die BRD-Regenten, wo der größte Teil von Nürnberg 2.0 verurteilt werden müsste, siehe Beihilfe zum Massenmord durch Impfung oder Plünderung der Vermögen jedes Jahr um Milliarden, welches „Nürnberg-Kriegsgericht“ notfalls auch gleich selbst mit aufbaut, statt auf Besatzer

oder Putin nutzlos zu warten und die anderen halbschuldigen gleich in die Klappe auf Lebenszeit müssen, weil das in der DDR alles mit dem eigentlich kopfkranken Begriff „gewaltfrei“ ablief, was aber falsch ist, denn mit hoher Gewalt der Wut, hat man diese damaligen „Dreck-Wessis“ unmissverständlich in Kenntnis gesetzt, dass wenn morgen nicht der Platz geräumt wird, dann setzt es was und das war so klar, „ein Mann ein Wort“, dass der Wessi mit seinen schlechten Gewissen dann doch lieber ging.

Solchen nutzlosen Dreck wie eine Demo für geistig behinderte zu veranstalten, war im Osten nicht so der Renner.

Die DDR war in der Not weil es kaum was gab so sehr gezwungen, mit dem nötigsten das Ziel zu erreichen, dass die meisten in dieser Zeit echt das richtige komplexe Denken erlernt hatten und den Wessis heute um Längen voraus sind.

Aber ich will auch Trost beilegen, denn durch das angleichen über die Jahre, ist dieses Klima zueinander besser geworden, der Wessi muss da keine Angst haben, wenn er die Ossi-Philosophie verstanden hat und gut findet, weil er selber als Wessi eigentlich auch so tickt.

Aber Ost wie West wurde durch Geld nun so sehr versaut, dass das Geld gerade im Staatsdienst speziell die Dumm-Huren anlockt und diese Ost wie west nun zu den abartigen Parasiten gehören, die dieses Gemeinschaftsland mit ihrer völligen Verblödung gerade zerstören und das noch wache Volk das dringend verhindern muss, denn die 78% die sich impfen lassen haben, sind bereits die Toten der nächsten Monate und bewiesen damit, nicht zu den Intelligentesten zu gehören, beweisen unzumutbare Schlagschafe gewesen zu sein.

Mit Schlagschafen verliert man aber jeden Krieg und alle dachten, dass sie endlich mal einen echten Staat bewohnen dürfen, der frei von Drecksbrut ist, so rein wie damals.

Das sollte hier also nur eine Anregung sein, wie ein Volk was selber nie Krieg hatte und verdummt ist daran, endlich mal ernt, wie man den Fuchs au dem Hühnerstall vertreiben kann und sollte, solange man seine Hühner lebend behalten will.

Es ist auch nicht Merkl die man beschimpfen sollte, sondern es sind die die als Mensch neben uns wohnen aber dann in ihre Justizkutte schlüpfen und brutal, illegal und verlogen werden, als Polizist schwanger Frauen und Rollstuhlfahrer bei Demos treten, als Richter Recht beugen und die Giftspritze begünstigen, als Behörde alle Bußgelder und Abgaben erzwingen, die alle samt nur Betrug sind. Wir leben gerade in der Situation, wo raus kommt, dass die BRD nichts anderes als das identische Hitlerreich ist, mit lediglich anderen Namen und das Nazitum fortsetzt. Das KZ von damals sind heute gut bezahlte Weißkittel, die die 65. Millionen Menschen zu Tode impfen und so tun, als hätten sie an nichts Schuld.

Dieser Staat BRD ist fertig, er ist Betrug, er ist Räuber, er ist illegal, er ist Mörder und Terrorist pur- Psychoterror und wir gebildet aus all den „Öffentlich Bediensteten an der Zahl ca. 4 Millionen Heuchler, Gestörte, Straftäter, Egoisten, Psychopathen.

Auf was wartest Du noch? Auf deinen Tod oder was?

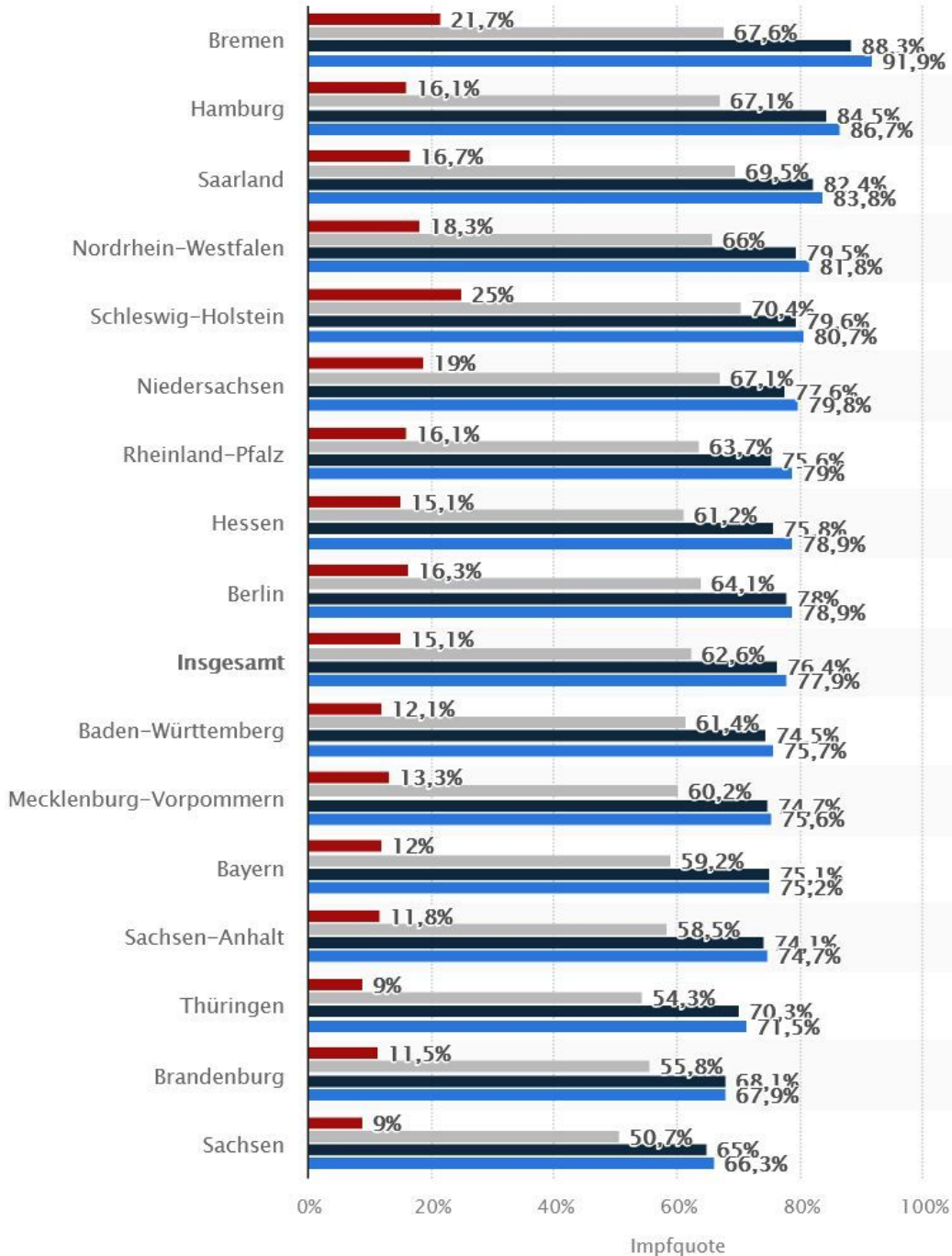
Übrigens betreffs Intelligenz.

Während sich 91% in Bremen impfen lassen haben, gefolgt von Hamburg, Saarland, NRW und Schleswig, ist im Osten die Impfquote durch weit höheren Intellekt in Sachsen nur 66% gefolgt von Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Das zeigt und, wie viel nicht mehr den nötigen Geist besitzen, um sich vor Fremdzerstörung zu schützen.

Impfquote gegen das Coronavirus (COVID-19) in den Bundesländern

(Stand: 23. Februar 2023)



- Erstimpfung²
- Grundimmunisiert²
- Erste Auffrischimpfung³
- Zweite Auffrischimpfung³

Der erste weltweite ernst zu nehmende echte IQ-Test.

Eine Manipulation des GG, die so „täuschend“ gemacht ist, dass man etwas als geltend reinmogelt was einem bei klarer Kontrolle nicht auf die Füße fallen kann, weil es gar nicht gelten darf und mit einer Ausrede wegretuschierbar ist, würde damit einhergehen, das man dem Ersteller eine Absicht dafür unterstellt.

Manche werden meinen, dass das ja Unsinn sei, das ein „Staat“ diese Absicht ja gar nicht hatte. Aber weit gefehlt, wenn man sich die Regierungen der Erde seit Entstehung und Historie anschaut. Die meisten Könige und Staatsführer sind nichts anderes als Seeräuber, Sklavenhalter und Ausbeuter und das Volk leidet am Stockholmsyndrom, weil deren mangelhafter Verstand keinen anderen Ausweg findet.

Damit aber List um so besser funktioniert, man um so mehr abzockfähige anlockt, muss man genug Honigtöpfe aufstellen und die Bärenfalle unter Laub verstecken und ranschreiben, dass sei nur ein alter Gartenstuhl, den man nur noch nicht weggeräumt hätte. Denn das größte Risiko ist, dass einige der Gruppe die Lüge erkennen, sie lauthals verkünden und der größte Teil der gerade angelockten wieder verschwindet. Also muss man auch versuchen, genügend Argumente gegen die schlaunen aufzubringen, denn jeder Herrscher hat das Risiko, dass er vom eigenen Volk geköpft wird, es mit der Ausbeutung also nicht ganz also einfach durchziehbar ist. Man denkt immer, wenn der König eine Armee gegen das Volk hat, weil ja das rebellische Volk mit der Armee gedrückt werden muss, einen anderen Sinn hat eine Armee gar nicht, ist also auch nur eine Lüge, sie wäre gegen Feinde von außen da, dann kann auch diese als Schutzarme des Königs von ihm installiert, sich mit dem Volk gegen den König richten, so dass er selbst diese Armee austricksen und bestechen muss. Es ist eben nicht so, das die oben regierenden beim Versklaven und abzocken alle mitspielen, also muss sich der engste Kreis des Königs oder Führers immer eine so geheime List ausdenken, dass alle optimal belogen werden und die Gefahr am geringsten bleibt.

Wer das verstanden hat muss zwangsweise erkennen, dass eine Präambel ideal geeignet ist, um Gesetze darin zu verbergen, die nach Historienanwendung und Grundeigenschaft, gar keine Gesetze sein können.

Die meisten Herrschaftsformen der Erde sind also sehr wohl nichts anderes als gezielte faschistische hinterlistige Sklaverei, die nur als solche getarnt wird, damit es den Opfer nicht auffällt und sie sogar weiter dabei bleiben und auf Vorteile hoffen, die sie sowieso nie bekommen werden.

Wenn das GG von den Besatzern gekommen ist, können es auch nur die Besatzer ändern und nicht die angeblichen Staatsorgane, die dem GG genau so unterliegen wie die gesamte Justiz samt der Bundesgerichte. Dazu müssten sie aber im GG als Vorstand drin stehen, tun sie aber nicht. Damit sind sie raus aus dem Spiel, alles andere ist Völkerrechtslüge.

Das GG scheitert in seiner Wirksamkeit also noch an vielen anderen Grundsätzen

Aus dem GG geht z.B. keine **Alleinvertretungsbefugnis** einer sogenannten Regierung hervor, woraus sich ergibt, dass diese damit nicht möglich sein kann und alles mit dem Volk abgestimmt werden muss, wie dies auch bei anderen Gesellschaften AG, GmbH oder Verein üblich ist.

Selbst eine Zwischenvertretung über Parteien ändert daran nichts, da wie im Gesellschaftsrecht üblich, Verträge Basis sind, erstens eine wirksame nachgewiesene Vertretung ohne Täuschungsaspekte notwendig ist und nicht existiert, des weiteren jeder rechtliche Veränderung mindestens dem Bürger mitgeteilt werden muss, auf welche er Vertretungen übertragen könnte oder ohne Vertretung seine Zustimmung oder Ablehnung geben muss. Anderes lässt die Grundgestaltung des GG das gar nicht zu.

Einfach nur Parteien in jedem Dorf auf Freiwilligenbasis zu installieren, um zu erklären, man hatte dort ja mit teilnehmen können, ist im Gesellschaftsrecht / Vertragsrecht unzulässig zumindest keine gültige Stimmvertretung.

Schlussendlich wurden die Parteien ja wohl nur mit genau diesem Trick installiert, eine sinnvolle Vertretung vorzugaukeln, wo man weiß, sie grenzen sich vom Volk ab und machen völlig eigene Ziele.

Das Übel geht aber weiter, Parteien leben von Geld und Spenden und die Möglichkeit gewaltsam Parteien mit einer Zustimmung zu Bundestagssachen mittels Sanktionen zu erpressen ist der eine Weg, der andere ist das fördern von „gewünschten Aussagen“ durch Geldgeschenke, die sich ja später immer wieder wiederholen können, eine Art Bestechung über Spenden.

„Ich spende an Euch 1 Mio, wenn ihr das Elektroauto befürwortet und die Verbrenner zur Vernichtung ausschreibt.“

95% des Volkes würden dem nie so zustimmen, aber mit Geld an unlegitimierte passiert es und ihr Trottel macht seit Jahrzehnten alle mit und merkt nichts mehr. Es gibt also zwei Schuldige.

Eine Handlung der Regierung, die allen spannend vorspielt, dass sie doch Demokratie übe, lügt und täuscht und alle die in den Parteien sind, lügen mit, denn auch sie müssten diesen Unsinn, diese Lügen, lauthals dem Volk erklären.

Eine Regierung kann damit auch weder allein das GG löschen, noch Gesetze beschließen, noch ändern, noch wirksame Geheimverträge mit anderen Ländern abschließen und noch viel spannender, **selbst die Besatzer hätten im GG als Führung auftauchen müssen** und haben sich auf die Weise selber absichtlich oder unabsichtlich rausgeschmissen oder ausgeklinkt.

Damit stehen die Besatzungskosten auch zur Frage, die sich genau unter dem Moment als einer größten **Geldwäschestraftaten oder Mafia-Marotten** beweisen, wie man einem Volk Geld stiehlt und als Besatzungskosten tarnt, die auch nach GG und allg. Vertragszustand gar nicht fällig sein können, selbst wenn Besatzungskosten so drin stehen, weil das gar nicht zum gesamten Kontext passt.

Hauptsache man erzählt dem Bürger irgend was, das Schlafschaft frisst es, glaubt es und macht Jahrzehnte nichts dagegen.

Ab dem Moment wo die durchaus damals existierenden Besitzern der BRD ein GG geben, und sich nicht darin verankern, mit z.B. sinngemäß „Wir sind der Vorstand der BRD“, ist die Besetzung raus oder völkerrechtswidrig unterwegs, also strafbar verboten.

Die Chance haben sie sich damit verwirkt.

Aber genau darum ist ja SHAEF auch offiziell zurückgetreten, womit man dann eigentlich erklärt, die BRD sei souverän und das in soweit stimmen könnte, das aber deshalb vermieden werden muss, weil sonst die Besatzerkosten als Mafia-Erpressungsgelder keine Begründung mehr hätten und schlagartig wegfallen müssten.

Begreift Ihr was hier für Listen eingebaut sind?

Zudem, die BRD lenkt ein RKI oder Schwabs WEF und das alles als die arme besetzte liebevolle BRD?

Wie blöd seid Ihr alle?

Ja warum gabs denn dann auch angebliche Geheimverträge?

Ja und warum sind die denn eigentlich alle diese Verträge gar nicht gültig?

Weil diese gar nicht abschließbar gewesen möglich sind, nur zur Show existieren und damit das keinem Auffällt, nennt man sie Geheimverträge und das sind dann genau solche Lügenverträge wie der gefälschte oder ungültig gemachte Einigungsvertrag der DDR und der BRD, wo heute noch 99,9% NICHTS darüber wissen. Nein, es sind noch schlimmer, nur Paieere zur Show, um Ausreden damit abzapuffern.

Ein so **rattendummes Volk** muss man dann auch in Folge schon aus Notwehr zu Tode impfen, wenn es das alles nicht mal von allein merkt oder nachprüfen will?!

Hier hat je fast jeder einen an der Waffel, vom ärmsten Bettler bis zum obersten Richter.

Nicht mal die ca. 500.000 der obersten Justiz lassen das Problem betonen, die eine **amtliche Ermittlungspflicht** haben und man sie auch bis heute in Regress nehmen kann, worauf der Zirkelschluss sagt, **entweder rattendumm oder Verbrecher** und in beiden Fällen **nicht geeignet einen Staat zu führen**, sondern so was gehört sofort in die Geschlossene auf Lebenszeit eingesperrt.

Warum fällt Euch Luschen das alles nicht auf?

Es gibt in Deutschland ca. 21.000 Richter, 6.000 Staatsanwälte, 340.000 Polizisten, 165.000 Anwälte. Sind die alle geistig umnachtet?

Sogenommen war das GG schon seit Entstehung völlig falsch, krank und obsolet erstellt worden, weil der ganze Zusammenbau aller Gesellschaftsfunktionen in sich unzureichend bestimmt gilt.

Genaugenommen ist das ganze GG nur eine nutzlose Präambel, die nicht viel mehr ausdrückt, als „Wir kämpfen für das Gute“. Klare Regelungen fehlen völlig und auch das zwingende Zitiergebot wurde missachtet, warum schon deshalb alle Gesetze ungültig sind, die ses weiteren

sowieso noch mal ungültig sind, weil es verbotenes Nazirecht ist und weil es am zwingend fälligen „Räumlichen Geltungsbereich“ mangelt. Ein weiterer Großteil enthält den §§ „Inkrafttreten, der leer drin steht, also nie in Kraft getreten ist.

Bereits die Behörden die so was anwenden, müssen sofort in die geschlossene Klappe, denn das ist kein Spaß mehr und auch nicht nur lapidar „Faschismus“, sondern dreiste Vergewaltigung in Verbindung mit Betrug durch geistig entrückte Wahnsinnige.



Was fangen wir nun mit all dem neu gelernten an?

Was man nicht glauben muss ist, dass man die Expertise de Richter auf den Tisch legt und sagt, „mein Freund, die Gesetze gelten nicht mehr“ und der Richter dann sagt: „Achso, wusste ich gar nicht, Entschuldigung und guten Heimweg, wir stellen das Verfahren ein.“

Die werden einen Teufel tun, aber ihre Grenze dann finden müssen, wenn man sachlich richtig argumentiert und da die Richter eine amtliche Ermittlungspflicht haben, muss man Anträge stellen, die sie zu beantworten haben.

Im Separaten Falle kann so was sogar ohne einen anderen Sachverhalt als Feststellungsklage durchgezogen werden.

„Herr Richter, ich haben Zweifel, dass die Gesetze, die Sie meinen anwenden zu wollen noch gelten und will im Amtswege verbeschieden sehen, aufgrund der von mir hier beigelegten Tatsachen und Behauptungen, die ich hier nur als Zitierung beilege, ob all diese Behauptungen so richtig sind, dass sich einerseits eine Nichtanwendung der Gesetze ergibt, andererseits ich als Deutscher exterritorial zu betrachten bin und dass festzustellen ist, dass die BRD gar nicht mehr aktivlegitimiert ist, da sich kein Geltungsbereich im GG mehr befindet und der in der Präambel aus den mehreren Gründen auch keiner ist und das GG somit wirkungslos wird, sich ab 1990 aufgelöst hat, die Behörden samt Bundestag damit erloschen sind, weil kein gültiger Vertrag mehr vorhanden ist, den man ja auch nicht mehr im Nachgang aufpeppen kann, siehe unzulässig der neue EU-Artikel 23.“

Das muss man natürlich im Text noch besser ausfeilen, ist aber erst mal ein grober Gedanke. Zum Anwalt braucht man damit nicht gehen, die scheißen sich da in die Hose.

Der Text soll also in erster Linie bei jedem ein rechtliches Verständnis erreichen, um alle anderen Angriffe dieser illegalen Justiz argumentativ besser abwehren zu können, denn mit „Zurückweisungen“ oder „ich bin Mensch keine Person“ braucht keiner erst sinnlos anzufangen, weil das kompletter unnutzbarer Unsinn ist.

Selbst denen Rechnungen zu schreiben ist wirkungslos.

Viel spannender ist es aber, die alle beim IRS anzuzeigen, der sonst an deren Untaten gar nicht rankommt, da der die einzelnen Aktenfälle gar nicht sehen kann.

Das dürfte für die Behörde dann in Richtung Kreditbetrug rauslaufen, Missbrauch von Kollateralvermögen durch illegale Rechtsanwendung.



← → ↻ 🏠 https://www.bundestag.de/presse/hib/2015_06/380964-380964



Deutscher Bundestag

Presse

Startseite ▶ Presse ▶ Kurzmeldungen (hib) ▶ 201506 ▶

Völkerrechtssubjekt "Deutsches Reich"

Auswärtiges/Antwort - 30.06.2015 (hib 340/2015)

Berlin: (hib/AHE) Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung festgestellt, dass das Völkerrechtssubjekt "Deutsches Reich" nicht untergegangen und die Bundesrepublik Deutschland nicht sein Rechtsnachfolger, sondern mit ihm als Völkerrechtssubjekt **identisch** ist. Darauf verweist die Bundesregierung in ihrer Antwort ( [18/5178](#)) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke zum Potsdamer Abkommen von 1945 ( [18/5033](#)). Die Abgeordneten hatten sich unter anderem nach der "These von der Fortexistenz des Deutschen Reiches" erkundigt und gefragt, ob die Bundesregierung diese als öffentlich als unhaltbar zurückweisen werde, "damit diese Behauptung nicht von Neonazis und der so genannten Reichsbürgerbewegung für ihren Gebietsrevisionismus gegenüber den EU-Nachbarländern instrumentalisiert werden kann".

Dieser Text stand ab 2015 auf der Webseite „bundestag.de“ ... unter „Pressemitteilungen Deutsches Reich“ und bestätigt, dass die BRD mit dem Hitlerreich „identisch“ ist, schlimmer als nur ein Nachfolger zu sein und damit ist auch bewiesen, dass sie gar kein Staat sein kann, sondern die Fortführung einer Nazi-Kolonie-Verwaltung ohne Hoheitsrechte. Lediglich das drunter liegende Kaiserreich ist ein Staat. Wo ein Staat ist kann kein zweiter sein. Das Hitlerreich war auch nur ein räuberischer Verwalter des Kaiserreiches und kein Staat.

Das sagt uns im Übrigen auch, dass die einzigen wahren Reichsbürger die Behörden samt Justiz selber sind, also Polizei, Staatsanwälte, Richter, Politiker und Gemeinden.

Welche Maxi-Expertisen gibt es noch?

01. Allgemeine Rechtsfragen
- 02. Amtsmissbrauch**
- 03. Artikel 146 GG**
04. Menschenwürde.doc
05. Auslandseinsätze der Streitkräfte
- 06. Disziplinarrecht Richter**
07. Ehrdelikte I
08. Ehrdelikte II
09. Ehrenamtliche Richter
- 10. Einigungsvertrag**
- 11. Einkommensteuergesetz**
12. ESM-Vertrag
13. Juristische Auslegung GrdRPArt
14. Folgenbeseitigungsanspruch
15. Folterverbot
16. Garantenpflicht
17. Gerichtliche Verwerfungskompetenz
- 18. Gerichtsvollzieher**
- 19. Gesetzlicher Richter**
- 20. Hartz IV**
21. Hilfsrichter
- 22. JBeitrO Justizbeitreibungsordnung**
23. Juristische Auslegung
- 24. Kammerzwang**
25. Kostenrecht bei Grundrechteverletzungen
26. Kunstfreiheit und Steuern
27. Machtergreifung Hitlers
28. Nichtbescheinigung einer Petition
29. Nicht-Urteile
30. Oberstes Bundesgericht
31. Paranoia Querulanz
32. Parteienprivileg
33. Rechtsmittelverbot
34. Rechtsmittelverbot
35. Rechtsstaatsreport Wahlgesetze
36. Rechtsvergleich Amtsmissbrauch
37. Rechtsweggarantie
- 38. Richterausschuss kraft Gesetzes**
39. Schöffen, ehrenamtliche Richter
- 40. Staatsanwälte Richtereid**
- 41. Strafbefehlsverfahren**
42. Straffreiheit bei Abgabenüberhebung
43. Teleologische Auslegung
- 44. Tribunal General**
45. Überpositives Richterrecht
46. Verfassungsbeschwerde
47. Verfassungsdurchbrechungen
- 48. Verfassungswidriger Rundfunkbeitrag**
49. Verjährung bei Grundrechteverletzungen
50. Vorkonstitutionelles Recht
51. Wahl Bundesverfassungsgerichtsrichter
52. Wahlgesetze - verfasst am 24.4.2014
53. Wiederaufnahmeverfahren bei Freispruch und Leistungskürzung und Maßregel
- 54. Zitiergebot Art. 19.1.2 GG**
- 55. Zwangsvollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen**
- 61. Maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig**
- 62. Wegen Urkundenfälschung nichtiger Einigungsvertrag**
- 63. Grundgesetz GG**

Mini-Expertisen gibt es noch viel mehr.

Wer diese Dokumente verwendet, steht immer im Risiko, dass man ihm eine reindrehen will, weil manche die Wahrheit nicht hören wollen und so werden gern aus Tatsachen und Meinungen Behauptungen aufgestellt, es sei Volkshetze oder Beleidigung.

Daher immer das folgende Urteil als Talisman mit hinzulegen, was jedem seine Meinungsfreiheit gewährt

BVerfG 22.06.2018 - 1 BvR 2083/15 - NJW 2018 2861

Verletzung der Meinungsfreiheit durch eine Verurteilung wegen Volksverhetzung (Meinungsfreiheit und Schutz von Tatsachenbehauptungen; allgemeine Gesetze als Schranken der Meinungsfreiheit; Ausnahme bei meinungsbeschränkenden Gesetzen gegen die propagandistische ...

(2) Im Lichte des Art. 5 Abs. 1 GG ergeben sich an die Eignung zur Störung des öffentlichen Friedens nähere Anforderungen.

Ausgangspunkt ist die Meinungsfreiheit als Geistesfreiheit.

Eingriffe in Art. 5 Abs. 1 GG dürfen nicht darauf gerichtet sein, Schutzmaßnahmen gegenüber rein geistig bleibenden Wirkungen von bestimmten Meinungsäußerungen zu treffen.

Das Anliegen, die Verbreitung verfassungsfeindlicher Ansichten zu verhindern, ist ebensowenig ein Grund, Meinungen zu beschränken, wie deren Wertlosigkeit oder auch Gefährlichkeit.

Legitim ist es demgegenüber, Rechtsgutverletzungen zu unterbinden (vgl. BVerfGE 124, 300 <332 f.>).

Danach ist dem Begriff des öffentlichen Friedens ein eingegrenztes Verständnis zugrunde zu legen.

Nicht tragfähig ist ein Verständnis des öffentlichen Friedens, das auf den Schutz vor subjektiver Beunruhigung der Bürger durch die Konfrontation mit provokanten Meinungen und Ideologien zielt.

Die mögliche Konfrontation mit beunruhigenden Meinungen, auch wenn sie in ihrer gedanklichen Konsequenz gefährlich und selbst wenn sie auf eine prinzipielle Umwälzung der geltenden Ordnung gerichtet sind, gehört zum freiheitlichen Staat.

Der Schutz vor einer "Vergiftung des geistigen Klimas" ist ebenso wenig ein Eingriffsgrund wie der Schutz der Bevölkerung vor einer Kränkung ihres Rechtsbewusstseins durch totalitäre Ideologien oder eine offenkundig falsche Interpretation der Geschichte (BVerfGE 124, 300 <334>).

Eine Verharmlosung des Nationalsozialismus als Ideologie oder eine anstößige Geschichtsinterpretation dieser Zeit allein begründen eine Strafbarkeit nicht (vgl. BVerfGE 124, 300 <336>).

Diese eine Seite ist nur ein Hinweisblatt

Diese Expertise dient einerseits der Auffrischung von Wissen und andererseits zum Verteidigen als zu zitierende Grundlage.

Sich rechtlich richtig zu verteidigen ist für einen Laien relativ gefährlich, da es nicht reicht, einfach so eine Expertise auf den Tisch zu legen, zu gehen und zu meinen, dann hätte sich alles erledigt, die können ja lesen und ihren Irrtum feststellen.

Der „Feind“ ist nämlich entweder besonders dumm und staatsgläubig oder gerissen genug, seine Staatslüge weiter verteidigen zu wollen und wenn dann eben noch mehr Lügen und Illegalitäten benötigt. Das muss dingend gesagt werden, damit Oberflächliches Denken komplett unterbleibt.

Der Laie ist meist so naiv, dass er einerseits glaubt, Anwälte, Richter oder Staatsanwälte wissen alles was richtig ist und rechnet nicht im Entferntesten damit, dass die falsch und verlogen handeln könnten und glaubt, dass jetzt alle nur auf eine Expertise zu warten und zu sagen: „Na eben, da haben wir uns geirrt, Entschuldigung und guten Heimweg, wir schenken Ihnen noch tausend Euro zur Entschädigung für den Schreck“

Sie würden mindestens in die Angst des Versagens geraten und schon deshalb jede neue Lüge aus dem Ärmel ziehen, als sich vor einer breiten Masse als Depp hinstellen zu müssen.

Zum Anwalt zu gehen kann man sich meist auch sparen, die diese meist immer scheißfreundlich nett sind und vor allem bei heiklen Sachen den Schwanz einziehen und eigentlich in keinem Fall einem Richter an den Karren pissen, weil sie ihre Lizenz nicht einbüßen wollen, denn die würde man derart Anwälten link von hinten rum entziehen wollen. Also lügen sie meistens mit scheißfreundlichem Gesicht dem Mandanten voll, verlangen dafür noch Geld und gewonnen hat man den Prozess dann auch nicht mal mit Anwalt. Die meisten sitzen einen Verfahrenstermin sowieso nur ab. Ein richtiges Kämpfen tun die meisten gar nicht mehr, eben deshalb.

Es bleibt also nichts anders übrig, als Jura Tag für Tag zu erlernen und erst das richtige Problem hilft dabei, weil es Gründe zum Suchen und Nachdenken gibt. Noch besser ist, wenn man eine Gemeinschaft ist und sich gegenseitig mit Ideen unterstützt, haben die meisten aber die letzten Jahrzehnte völlig verlernt und kommt sie jetzt damit teuer zu stehen.

Die Expertise vom Inhalt ist schon ein paar Jahre alt und wird im Folgetext eigentlich nicht verändert, aber das Vorwort durchaus, wenn sich Verbesserungen ergeben. Daher steht frontseitig „Auflage“.

Die Frage was man dem Gegner und Feind gibt gilt es noch zu klären, vermutlich nur den Hauptteil.

Um erst mal mit „wie“ und „warum“ warm zu werden, braucht es etwas Historie

(Dieses Kapitel ist bis auf Aktualisierungen bei jeder Expertise der gleiche Inhalt)

Etwas Geschichte zum Erkennen des Problems, da sich dieses bereits Jahrhunderte breit macht und nur Menschen ohne Bewusstsein, Roboter, Marionetten, Streber, Dumme, diesen Unsinn wie ferngesteuerte geistig Kranke, geistig Gestörte, wie Psychopathen, täglich wiederholen und nicht abändern. Die meisten sind leider eben diese Psychopathen und erfüllen die geistige Norm „Mensch“ nicht. Damit sind diese eine wahre Gefahr der Allgemeinheit, weil sie nicht Ordnung schaffen, sondern alles in totaler Verblödung gegen die Wand fahren.

Während sich früher die Urmenschen bei Konflikten einfach die Keule auf den Kopf gehauen haben, sich die Seeräuber mit Kanonen die Schiffe angebombt, gekapert und beraubt haben, so wurde dieses geistig niedere Handeln im Zuge der Zeit immer mehr vergeistigt verlagert, dass die damalige Keule, die damalige Kanone und die damaligen Räuber heute andere Methoden nutzen, andere Kanonen haben und auch andere Kostüme an haben.

Der Sachverhalt ist der gleiche, sie sehen nur anders aus.

Statt der Pistole braucht man heute als Waffe ein Hirn und Rechtskenntnis, weil man sonst mit Rechtsbetrug angeschossen, gekapert und ausgeplündert wird und wie es so aussieht, sie die größten Seeräuber sind, die nicht umsonst nach „nur“ Seerecht“ walten, also „Seeräuberrecht“ ohne demokratische Legitimation praktizieren und nur Demokratie vortäuschen, also die Gerichte, Richter, Staatsanwälte, Polizei und auch die billige Behörde der kleinsten Gemeinde, weil diese keine hoheitlichen Aufgaben eines echten Staates vollführen, sondern fast überall nur Firmen sind, die von einer kleinen Elite heimlich gesteuert werden und die dann über „geraubtes Geld“ so gut bezahlt werden, genaugenommen sich gegenseitig damit bezahlen und beschützen, dass der „Raub“ und Volksbetrug gern und dauerhaft weiter durchgeführt wird.

Genau das passierte die letzten paar hundert Jahre.

Und wer sind die Täter?

Gern schiebt man es den paar Politikern in die Schuhe und begründet, „alle anderen machen ja nur ihren Job und können nichts dafür“.

Ab genau hier muss man fragen, „Wie blöd seid Ihr eigentlich alle?“.

Der Mörder ist der Täter und nicht der Anstifter!

Sicherlich ist der Anstifter ein Beteiligter und Teilschuldiger, also nicht unschuldig, aber der Haupttäter ist der, der selbst wenn er nur als Dummkopf im Auftrag und Befehl handelt, diesen ausführt.

Wenn einem Richter vor Gericht eine heimliche Anweisung zugesteckt wird, ist der dann eben der Dumme, der das ausführt und damit Hauptschuldiger.

Warum eigentlich der Richter?

Ja, Staatsanwalt, Polizei und Behörde als unterster Bitsteller gehören auch dazu:

Weil die Justiz weltweit diejenigen sind, die die wenigen heimliche Befehle irgendwelcher fremder Logen befolgen, ausführen und damit die entsprechenden Konsequenzen erzeugen.

Gäbe es keine Justiz, hätten die paar Hampelmänner im Hintergrund gar keinen, der ihre Drecks-Taten umsetzt.

Da steht also die Frage, ob der Richter (und die anderen Behördenanteile) die ahnungslosen Dummen sind, so dumm, dass man es schon fast nicht glauben kann, oder ob er/sie Täuscher ist/sind und Kraft ihrer Wassersuppe heimlicher Henker sind, Wasser heucheln, aber Wein trinken?

Betrachte man sich objektiv die heutige Justiz, kann man nur erkennen, dass sie einen kleinen Teil Nutzen durch das regeln von Streitigkeiten haben, einen größeren Anteil, wo sie bei solchen Regelungen Recht und Gesetz beugen und Urteile zu Gunsten einer daraus befreundeten Kläger-Beklagten-Position haben, weil der größte Teil aller Streitigkeiten im Zivilrecht gegen Behörden und ähnliches geht, denen dann meist zum Nachteil des Bürgers alles zugesprochen wird. Versicherungen, Jobcenter, Stadtverwaltungen, Stromunternehmen, Ärzte und ihre Verkrüppelungserfolge

Wer weis denn woher die ihren gesamten Prunk samt Einkommen her haben?

Vom Beklauen des Bürgers und das nicht durch einbrechen in die Wohnung, sondern durch sittenwidrige Verträge, die die Justiz so duldet und Gegenprozesse die die Justiz gegen den Bürger entscheidet und dem „Konzern“ zuspricht.

Ausgestiegene Richter erklären 35% aller Urteile als Fehlurteile.

Die allerbeste Beweislegung, welche Verbrecher die Behörden sind, weltweit, kann man an der Coronaimpfung erkennen.

Dazu muss man klarlegen, dass eine Justiz gesetzlich überall eine amtliche Ermittlungspflicht hat, also die Pflicht, Dingen auf de Grund zu gehen.

Einer von den Dreien Richter, Staatsanwalt, Polizei, kann oder hat sich reinzuteilen, die Staatsanwaltschaft eine Straftat zu entdecken und Ermittlungen einzuleiten.

Das müssen die von selber, denn wenn sie dem Bürger auf den sack gehen wollen, ermitteln sie ja auch von selber, was sie dem oder dem anderen anhängen könnten, die wahnhaften Psychopathen.

Corona - ist eine weltweite Lüge und der größte Massenmord oder besser „Tötungsversuch“, seit bestehen dieser Menschheit.

Noch nie gab es Viren auf der Welt, sie sind alle eine gezielte Erfindung, um dann in Folge Menschen Angst einzujagen und ihnen die giftige Spritze zu verpassen, an de sie vorzeitig verenden werden.

Während es Bakterien gibt, die aber gar nicht in der Lage sind, Krankheiten zu erregen, auch wenn die Mehrzahl der Gehirnlosen Menschen das glaubt, sind Viren gar nicht existent und insgesamt können damit auch gar keine Infektionen stattfinden. Das ist biologisch unmöglich. Krankheiten sind reine vom Geist gesteuerte Entgiftungen.

Nun wurde aber auch der Impfstoff und die Toten untersucht und festgestellt, dass diese Impfungen atomares Glas enthalten, welches die Menschen innerlich zügig aber dennoch schleichend zerschneidet und andere Stoffe, die die DNA verkrüppeln und weine Degeneration erzeugen. Hinzu kommen Nanometalle, die in Verbindung mit 5G den Menschen förmlich zerplatzen lassen können. Eine neue Cyberwaffe also.

Nach wenigen Jahren sind diese Menschen alle tot. 80% haben sich impfen lassen.

Wie war das möglich?

Nur die Justiz hat das Volk genötigt, bedroht und in Folge vergiftet und sich damit mindestens der Beihilfe zum Totschlag schuldig gemacht.

Dass nicht dagegen ermittelt wurde, ist weiterhin Schuld durch Unterlassen § 323c StGB, wenn man glauben würde sie seien Dumme und Unwissende und nicht sadistische Vorsatztäter, Rachsucht durch Töten von Menschen in sich zu beherbergen.

Damit ist die Justiz kein Freund und Helfer mehr, sondern ein Feind und heuchelnder Henker, dem es das Handwerk zu legen gilt oder man hat Freude daran, weiter massakriert zu werden. Eine Neutralität nimmt die Justiz damit leider eben so wenig ein, wie dass man weiß, dass sie von Freimaurerlogen dirigiert wird und 50% aller Richter in Logen sind. Das passt aber alles nicht zum Eid, der für das Volk gegeben wurde.

Wer kann es einem dann verübeln, dass man sich von solchen nicht die Butter vom Brot nehmen lassen will, während die einen ausbeuten wollen?

Es gibt nichts Schlimmeres als das Patentrecht, es schützt zwar die Erfinder, aber verhindert, dass Erfindungen genutzt werden können. Alles vom Patentrecht hat seine Basis in der Justiz.

So ist das bei Arzneimitteln, bei Energieverträgen, bei Nahrungsmitteln, beim Hausbau, einfach überall. Überall haben die ihre dreckigen Finger im Spiel.

Man hat das Gefühl, dass es mehr Verbote als Rechte gibt und dass sich damit diese ganze Gesellschaft selbst gegenseitig abwürgt.

Der Spuk geht aber weiter.

Das Deutsche Reich des Kaisers versuchte sich von einer ekelhaften Welt-Loge, die die Welt vereinnahmen wollte und immer noch will, unabhängig zu machen, und wurde platt gemacht, weil er leider nicht geschickt genug war, dies abzuwehren.

Danach organisierte diese Welt-Loge den weltweiten Krieg, mit dem Ziel den Deutschen diese Schuld vollständig in die Schuhe zu schieben und die Träumer glaubten all des was ihnen die schon damals verlogenen Medien übermittelten und kämpften den sinnlosen Krieg noch mit, genaugenommen in ihrer Blind- und Dummheit.

Nun ist der Krieg so angesetzt, dass man die Volker der Welt restlos aussaugen will und weil es zu viele wurden, 90% aller Menschen vernichten will.

Dabei hilft die Justiz deshalb mit, weil sie nichts dagegen unternimmt.

Wer das RKI mit ihren Giftideen beschützt, aber „Richter in Weimar“, die gegen Masken sind des Amtes enthebt, und damit insgesamt der Beihilfe der Tötung aller Geimpften Schuldig ist, siehe oben, der ist kein Unabhängiger Richter, kein unabhängiger Polizist, keine unabhängige Behörde und kein unabhängiger Staatsanwalt.

Nun gibt es aber Videos, wo mehrere die Impfstoffe und Folgen untersucht haben, u.a. auch ein Aussteiger vom RKI, wo diese Gifte nachgewiesen gelten.

Damit ist alles gesagt. Zudem herrscht jetzt eine massive Übersterblichkeit und verkrüppelte Neugeborene, weil die Justiz das nicht verhindert UND gedeckt hat.

Da uns diese aber alle jeden Tag erklären, dass man in einem demokratischen Staat wohnen, MÜSSEN sich diese nun dafür verantworten und messen lassen.

In der Demokratie ist der Souverän und Chef das Volk und das kann in seinem Recht den Führer absetzen und auch eine gesamte Justiz absetzen und da muss man auch nicht genau über diese Lügenjustiz eine Klage einreichen, wie sinnlos und irre, sondern man verjagt diese einfach.

Erinnert Euch, wie die Osis das gemacht haben, als die Wessis 1990 über die Grenzen strömten und erst mal alle Osis abgezockt haben.

Der Ossi kann in den Westen um sein Geld dort auszugeben, der Wessi kam in den Osten, um den Osis das Geld förmlich zu stehlen, über Versicherungen, über abzocken von übernommenen Firmen, ergaunern von Grundstücken u.s.w.

1994, also 4-5 Jahre Später, haben die Osis genau diese Wessis förmlich verprügelt, also aus dem land geekelt, womit 95% aller Wessis binnen 2 Jahren wieder gegangen sind, weil sie gegangen wurde.

Achtung, nicht der Wessi ist Böse, es ist anders. Die drüben gebliebenen sagten dazu nur, dass die Wessis in den Osten abwanderten, die im Westen selber nichts geworden sind. Es kamen also die Flaschen in den Osten. Und wurden dann aber auch mächtig mit Prügel belohnt.

Im Osten sind 90% der Richter und Staatsanwälte Wessis. Es wird Zeit, dass das dort bei denen auch wieder bereinigt wird.

Aber es soll insgesamt bereinigt werden, denn wer Beihilfe zum Totschlag und weiteren Straftaten leistet, der kann nicht im Staatsapparat verantwortungsvolle Tätigkeiten durchführen, sondern gehört erst mal in die Klappe und genau dort hin, wo die völlig durchgeknallten Richter und Staatsanwälte bisher jeden Andersdenkenden versucht haben hin zu verfrachten. Dort gehören diese Psychopathen alle selber hin.

Nun sollte das neue Reich EU ausgebaut werden, ein gigantisches Massen-KZ, das einzige Ziel der kranken- Führungspsychopathen.

Hierbei glauben die Behörden also allen Ernstes, wenn sie ihr eigenes Volk einsperren, quälen und peinigen, bekommen sie vom Kuchen Lebensgewinn den größten Teil ab und laden alles was sie an Rachsucht finden beim Volk nun ab.

Dem kommt hinzu, dass die BRD juristisch ab der Wende als aufgelöst gilt und nun zucken die Behörden unter tausenden Lügen noch weiter rum.

Schlimm nur, dass das Volk aus Schlafschafen besteht und nicht endlich den Dreck aus dem hause kehrt. Idealer ist der Zeitpunkt gar nicht.

Dem kommt hinzu, dass normalerweise der echte Deutsche der BRD exterritorial gegenüber steht, da er Teilerbe des Deutschen kaiserreiches ist und somit die Gesetze der Hitler-BRD, die also das Hitlerreich weiterführt, gar nicht gelten.

In jedem Gesetzbuch gibt's einen §§ über diese Exterritorialität.

Auch damit belügen sie uns, durch Unterlassen der Offenbarung dieser Tatsache.

Wer also verprügeln nicht will, obwohl das Notwehrrecht das sehr wohl zugesteht, der kann den komplizierteren Weg über das Gespräch dennoch versuchen und damit haben die echten Juristen und nicht die 98% verlogenen Anwälte, in allen §§ so lange gewählt, bis anhand der Expertisen der BRD eigentlich damit ALLE Rechte entzogen gelten, also man gesetzlich deren Recht als Unrecht entlarven kann.

Bei jedem Prozess muss das also argumentiert werden, weil ein Gerichtsprozess und Richter auf alle Argumente eingehen muss, wenn er nicht Recht beugt.

Es gibt auch noch eine Tatsache. Nach dem Krieg 1945 war SHAEF das oberste Militär, über der Justiz und befahl, dass nur Richter sein kann, wer eine Zulassung vom Militär hatte. Da die keiner oder kaum einer hatte, hätte man schon alle Gerichte schließen müssen, denn laut GG waren auch Privatgerichte verboten.

Später wurde auch § 15 GVG gelöscht, der sagt, dass alle Gerichte Staatsgerichte sind. Da diese aber auch damals schon keine Staatsgerichte sein konnte, hat man diese § gleich mal entfernt. Seit dem Krieg sind sie also jeher nur Privatgerichte.

Bereits das GG erklärt doch indirekt selbst, dass die BRD nur eine Verwaltung und kein Staat ist, weil man ja auf den tag warte, wo das Volk diesen Staat wieder selbst aufbaut.

Es waren also noch nie Staatsgerichte.

Wie blöd sind eigentlich all die Behörden, Polizisten Staatsanwälte und Richter?

Wie blöd und verschlafen das Volk aber auch?

Übrigens ist es auch eine Lüge, dass Richter frei seien. Sie sind dem Gesetz sehr wohl unterworfen, dürfen lediglich ihren Arbeitstag allein einteilen, aber dürfen eben nicht Rechtsetzen wie sie es wollen.

Wenn über sie keiner strafend wacht, ein Weltgericht sind auch nur getarnte Logen, dann muss es das Volk tun und wenn das Volk das nicht kann, dann muss endlich jeder so viele Freunde zusammenbringen, bis genau das passiert was die Osis mit betrügerischen Wessis nach der

Wende gemacht hatten oder man beweist, dass man für alles zu blöde ist und muss gehen oder sterben oder ausgebeutet werden und Sklave sein.

Eine Justiz die lügt weg zu ekeln, das passiert bereits dann, wenn 50% aller Menschen mit den richtigen Argumenten in den Prozess gehen.

Die halbverblödeten labern noch nutzlos um das Thema Mensch/Person, oder Zurückweisung/Einlassung und all solchen nutzlosen Schnee.

Alle anderen nutzen klare Fakten und deshalb die Expertisen.

Jura ist nicht einfach und durchaus schwer, aber eigentlich wieder leicht genug, wenn man das grobe erst mal verstanden hat. Viel leichter als eine Fremdsprache lernen.

Ohne Internet kam man damals an das wissen nicht ran, heute ist mancher Laie schlauer als so mancher Richter.

Auch die Ärzte haben abgegessen, weil viele Bürger mehr wissen über Gesundheit haben als die und **weil auch sie Mittäter bei allen Impfungen sind, denn alle sind giftig, mindestens enthalten sie Quecksilber. „Ärzte als Mörder?“**

Die Welt dreht sich gerade. Die ersten werden die letzten sein.



Übrigens:

Die BRD-Justiz führt eine (illegale) Terrorliste, wo nicht Terroristen, sondern Systemgegner gespeichert werden und das soll eine staatstaugliche legale Behörde sein?
Mit solchen Lumpen hat man es also zu tun.

Die 4 Mio, die bei der Behörde arbeiten, handeln laut der Expertisen strafrechtlich gegen das GG verbotenerweise und gelten im Zirkelschluss damit als Straftäter und nicht als legitime Verwaltung und gleich gar nicht mit Hoheitsrecht, sondern sind illegale Firmen.
Ist auch logisch, wenn sie Hitlerreichmanieren weiterführen.

Wenn Ihr das als Volk nicht unterbindet, denn Staatsdiener haben dem Volk Gehorsam zu zollen und nicht den Chef zu markieren, dann richtet Ihr Euch alle zu Grunde, wie nach der behördlich durch Nötigung indirekt erzwungenen Impfung - 78% werden daher als Mordopfer vorzeitig die nächsten Monate sterben, wie bei der Lüge der spanischen Grippe, als nur die Geimpften starben.

Terrorlisten greifen sich die raus, die Euch überhaupt noch retten könnten, denn echte Terroristen gibt es gar nicht, wozu bitte auch?!

Hinweis:

Sollte jemand die Historie mit an den Kommunikationsgegner übergeben wollen, ist dringend angeraten, diesem den folgenden Hinweis der Legalität derber Worte klarzumachen, dass dieser sich dies gefallen lassen muss und dass das legal ist.

Schon im Bereich der Notwehr dürfen sowieso ganz andere Argumente benutzt werden also ohne einen solchen Streit. Da gibt es extra Urteile, dass etwas im Rahmen einer Bedrohung, stärker ausufern darf, als wenn man ohne Streit jemanden genau so betitelt.

Beispielsweise entspricht das so, dass wenn jemand an der Kasse steht und dick ist, wird ein Betiteln mit Fettsack anders bewertet als wenn der einem auf die Füße tritt und man sagt: „Pass doch auf du Fettsack“, weil dann ist das bereits Notwehr.

Fettsack ist aber bei Dicken etwas ganz anderes und zulässigeres als „fettes Schwein“. Behörden Gauner zu nennen ist schon deshalb dann legal, wenn es eine Tatsachenbehauptung ist und man beweisen kann, richtiger, die nicht beweisen können, dass sie keine Gauner sind, denn der reine Eindruck reicht für eine gewisse Meinungsfreiheit.

Das ist keine Garantie, aber Ihr solltet den Unterschied verstehen lernen.

Fakt ist, dass auch alles was „Sprachgebrauch“ ist, zulässiger ist.

Lest die folgenden Phrasen der Gerichte, die sagen das so echt super, wie weit man kann und was der andere gefälligst zu ertragen hat, denn ab einem gewissen Punkt könnte man gar nicht mehr sinnvoll argumentieren, wenn einem jedes Wort als Verbot erklärt würde.

Übrigens dürfte selbst „Volkshetze“ damit geschützt gelten, weil auch die einiges abzuhalten haben.

Alles was unter Meinungsfreiheit fällt, kann automatisch keine Strafe sein!

Damit hier keiner der sich beschuldigt vorkommenden Schuldigen meint, über Beleidigung usw. zum Gegenschlag auszuholen, wie nutzlos, sei klar erklärt, dass sich auch diese das gefälligst gefallen lassen zu haben.

Denn ein Trick den Gegner Mundtod machen zu wollen liegt bei Behörden darin, jeden erdenklichen Satz aus Gesagtem oder Geschriebenem herauszupicken, zu behaupten man fühle sich gekränkt und beleidigt. Dass das für eine Beleidigung aber nicht ausreicht und eher einer Nötigung entspricht, seine Meinung nicht sagen zu können, wollen die meist gar nicht wahrhaben. Aber sie haben sehr viel hinzunehmen. Pech nur, wer auch solche wichtigen Grundsatzurteile gar nicht erst hat.

Siehe dazu auch folgende Zitierung:

Zitat aus Urteil LG Ellwangen 1 O 49/22:

Zitat aus Urteil LG Ellwangen 1 O 49/22:

Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG gibt jedem das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten (BVerfG, Beschluss vom 10. Oktober 1995- 1 BvR 1476/91- BVerfGE 93. 266-319 Rn 107).

Meinungen genießen den Schutz der Meinungsfreiheit, ohne das es dabei auf deren Begründetheit, Werthaltigkeit oder Richtigkeit ankäme.

Sie verlieren diesen Schutz auch nicht, wenn sie scharf und überzogen geäußert werden (BVerfGE 61,1,7; BVerfGE 85,1,14 f; BVerfGE 90,241,247; BGH, Urteil vom 20. September 2011. 4 StR 129/11, Rn 21 juris).

Art. 5 Abs.1 GG erlaubt dem Äußernden, seinen Standpunkt auch überpointiert zur Geltung zu bringen und beschränkt ihn nicht auf eine ausgewogene oder gar schonende Darstellung (BGHZ 91, 117, 121).

Handelt es sich um einen Beitrag zum Meinungskampf in einer die Öffentlichkeit wesentlich berührenden Frage, spricht eine Vermutung für die Zulässigkeit der freien Rede (BGH, VersR 1994, 57 59, BGHZ 166, 84, 110 BGH Urteil vom 11. März 2008 VI ZR 7/07 Rn. 31, juris, BVerfGE 93, 266, 294).

In der öffentlichen Diskussion von Themen, die für breite Bevölkerungskreise von erheblicher Bedeutung sind, **dürfen- angesichts der heutigen Reizüberflutung- auch einprägsame starke Formulierungen verwendet werden, selbst wenn sie eine scharfe und abwertende Kritik zum Inhalt haben und mit übersteigerter Polemik vorgetragen werden** (BVerfG, NJW 1992, 2750).

Ob andere diese Kritik für falsch oder ungerecht halten ist insofern nicht von Bedeutung (BGH, VersR 1994, 57 59; BGH, VersR 2000, 1162, 1163; BGH, VersR 2002, 445, 446; BGH, Urteil vom 11. März 2008, VIZR 7/07, Rn. 31, juris).

Äußerungen im politischen Meinungskampf nehmen dabei grundsätzlich weder Neutralität noch ein Vertrauen in deren Objektivität in Anspruch (BGH, Urteil vom 11.März 2008, VIZR 7/07, Rn. 31. juris; vgl auch BVerfG, NJW- RR 2004, 1710, 1712, BGHZ, 91, 117,122).

Anlage ggf. für den Kommunikations-Gegner

Hinweis

Damit hier keiner der sich beschuldigt vorkommenden Schuldigen meint, über Beleidigung usw. zum Gegenschlag auszuholen, wie nutzlos, sei klar erklärt, dass sich auch diese das eine oder andere gefälligst gefallen lassen zu haben.

Denn ein Trick den Gegner Mundtod machen zu wollen liegt gerade in der ausweglosen Situation bei Behörden darin, jeden erdenklichen Satz aus Gesagtem oder Geschriebenem herauszupicken, zu behaupten man fühle ich gekränkt und beleidigt, um den der berechtigt Kritik übt, auf andere Weise zu massakrieren. Dass das für eine Beleidigung aber nicht ausreicht und eher einer Nötigung entspricht, seine Meinung nicht sagen zu können, wollen die meist gar nicht wahrhaben. Aber sie haben sehr viel hinzunehmen. Pech nur, wer auch solche wichtigen Grundsatzurteile gar nicht erst hat.

Siehe dazu folgende Zitierung:

LG Ellwangen 1 O 49/22

Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG gibt jedem das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten (BVerfG. Beschluss vom 10. Oktober 1995- 1 BvR 1476/91- BVerfGE 93. 266-319 Rn 107).

Meinungen genießen den Schutz der Meinungsfreiheit, ohne das es dabei auf deren Begründetheit, Werthaltigkeit oder Richtigkeit ankäme.

Sie verlieren diesen Schutz auch nicht, wenn sie scharf und überzogen geäußert werden (BVerfGE 61,1,7; BVerfGE 85,1,14 f; BVerfGE 90,241,247; BGH, Urteil vom 20. September 2011. 4 StR 129/11, Rn 21 juris).

Art. 5 Abs.1 GG erlaubt dem Äußernden, seinen Standpunkt auch überpointiert zur Geltung zu bringen und beschränkt ihn nicht auf eine ausgewogene oder gar schonende Darstellung (BGHZ 91, 117, 121).

Handelt es sich um einen Beitrag zum Meinungskampf in einer die Öffentlichkeit wesentlich berührenden Frage, spricht eine Vermutung für die Zulässigkeit der freien Rede (BGH, VersR 1994, 57 59, BGHZ 166, 84, 110 BGH Urteil vom 11. März 2008 VI ZR 7/07 Rn. 31, juris, BVerfGE 93, 266, 294).

In der öffentlichen Diskussion von Themen, die für breite Bevölkerungskreise von erheblicher Bedeutung sind, **dürfen- angesichts der heutigen Reizüberflutung- auch einprägsame starke Formulierungen verwendet werden, selbst wenn sie eine scharfe und abwertende Kritik zum Inhalt haben und mit übersteigerter Polemik vorgetragen werden** (BVerfG, NJW 1992, 2750).

Ob andere diese Kritik für falsch oder ungerecht halten ist insofern nicht von Bedeutung (BGH, VersR 1994, 57 59; BGH, VersR 2000, 1162, 1163; BGH, VersR 2002, 445, 446; BGH, Urteil vom 11. März 2008, VIZR 7/07, Rn. 31, juris).

Äußerungen im politischen Meinungskampf nehmen dabei grundsätzlich weder Neutralität noch ein Vertrauen in deren Objektivität in Anspruch (BGH, Urteil vom 11.März 2008, VIZR 7/07, Rn. 31. juris; vgl auch BVerfG, NJW- RR 2004, 1710, 1712, BGHZ, 91, 117,122).

Richter Frank Fahsel, ehemals Richter, spricht über seinen Berufsstand

Rechtsbeugung ist kein unbekanntes Mittel von Richtern:

Ein Richter im Ruhestand gesteht ...tiefer Ekel....

"Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind.

Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht "kriminell" nennen kann.

Sie waren/sind aber sakrosankt („unantastbar“), weil sie „per Ordre de Mufti“ (Anm.: „auf Weisung von Oben“) gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen ...

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst - durch konsequente Manipulation.

Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor 'meinesgleichen'."

Frank Fahsel, Fellbach, in der "Süddeutschen Zeitung", 9.4.2008

Diese „Weisung von Oben“ ist genau diese Fernlenkung, die die Unabhängigkeit der Richter verlieren lässt, weil sie von dieser geheimen Loge befohlen werden und deren Bitsteller sind. Sie haben förmlich alle ihre Seele einem noch größeren Henker verkauft und lassen sich alle nun wie eine Hure benutzen wie Dreck.

Gerade die Justiz gehört wie man sehen kann, zu denen, die am allermeisten das Gesetz mit Füßen treten, aber nur solange wie sich das Volk das bieten lässt.

**Nach 105 Jahren Krieg und 74 Jahren Besatzung,
ist die letzte uns verbliebene Waffe der Geist,
einst die stärkste Waffe der Deutschen.
Zu viele Deutsche sind leider unbewaffnet.**

„Die Rechte des einen enden an der Grenze des anderen.“

Gerechtigkeit ist genau das, wenn jeder das an Gegenleistung bekommt was er verdient hat, auf Strafe und Belohnung gleichzeitig anwendbar und wird auch im Karmagesetz nicht anders gesehen.

Unterschied der DDR & der BRD

In der DDR wussten 87%, dass sie verarscht werden.

In der BRD merken 87% immer noch nichts.

Auflage 2 - Korrektur einiger Absatzformatierungen, Einfügen von „Sukzession“ S.43